Dezember 2019
24. Jahrgang
Heft 12/ 2019
kostenlos

hermann

das magazin aus cottbus für die lausitz

Förderer des
Leichtathletikclubs Cottbus

IHC
IPP HYDRO CONSULT

www.ipp-hydro-consult.de

INTERNATIONALES SPRINGER-MEETING

29. JANUAR 2020 · 18 UHR

LAUSITZ ARENA

Elbenwald Festival// Ulrich Hobeck// Stoi// Living RoomGallery// Textilmuseum Forst// MX Piraten

95,1 radioeins rbb

Die Schöne Party

MITTWOCH, 25. 12. 2019

GLAD-HOUSE COTTBUS

MIT DJ OGB & DJ MIC

TICKETS AN ALLEN VVK-STELLEN

editorial

Foto: Clemens Schiesko

All morgendlich auf dem Weg zur Arbeit stehe ich an einer dicht befahrenen Straße. Da sind zwar nur 30km/h zugelassen, es gibt auch eine Mittelinsel, dennoch warte ich an jeder der zwei Richtungsfahrbahnen mindestens 3 bis 5 Minuten, um alle Autos einer Ampelphase, die sich jeweils 50 Meter entfernt befindet, durchzulassen. Manchmal halten die Gefährte auch inmitten der Verkehrsinsel. Alle, die wir da stehen, denken dann gemeinsam darüber nach, wie es wohl aussehen würde, wenn wir spontan einen Alpinverein gründeten und das Hindernis gemeinsam überkletterten. Problematisch dabei ist immer die Fahrrad- und Kinderwagenmitnahme. Wir verwerfen den Gedanken schnell und schreien einfach durch die Scheiben der Fahrzeuge die Fahrer*innen an. Der Erfolg ist meist der gleiche, wie der mit dem Alpinverein – also erfolglos. Nach vorn, wie hinten ist schließlich kein Platz mehr, da stehen überall stählerne Karossen. Man müsste ja vorausschauend und nicht aufs Handy starrend fahren. Geht nicht, ist viel zu viel Verkehr. Ein Fußgängerüberweg könnte helfen, zumal auf der anderen Seite ein Kinder- und Jugendtheater steht. Einmal bin ich einfach auf die Straße getreten, Bremsen quietschten, Türen öffneten sich, Männer stiegen aus. Leider halb so groß wie ich. Sie setzten zum Schreien an, fuchtelten dann aber doch nur mit den Armen und stiegen wieder ein. Schön, als Persönlichkeit wahrgenommen zu werden und so einfach streitschlichtend zu wirken. Nach dem Erlebnis trat ich, mutig geworden, öfter auf die Straße und wartete nicht mehr ganz so rücksichtsvoll, bis alle Fahrzeuge an mir vorbeigezogen waren. Rücksichtsvoll ist irgendwie nicht mehr angesagt, hatte ich das Gefühl. Dann kam ein Lkw. Sein Fahrer brauchte nicht auszusteigen. Demut zu erfahren ist auch eine spannende Sache.

Ihr Heiko Portale ■

Inhalt

4-7
HERMANNPLATZ

8 - 9
DAS GROSSE INTERVIEW

10 - 11
VORSPIEL

12 - 13
KUNSTSTOFF

14 - 15
AKAPELLE

16 - 17
D-TEILE

18 - 19
BUCHÄCKER

22
KATZENSPRÜNGE IN DER LAUSITZ

23
LEBEN

38 - 41
HERUM

26
ATHLETICO DU SPORT

28
MEDIFIT

30-38
TAGE & NÄCHTE

Termine// schreiben und gewinnen//
radioeins Filmtipps//
Impressum

SPOT ON

Gert Streidt. *Foto: TSPV*

Einmal und immer

Einmal Preußen, immer Preußen: Als Gert Streidt 2008 nach Cottbus kam und Direktor der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz wurde, konnte man sagen: Einmal Preuße, immer Preuße. Hatte doch der jetzt 65-Jährige an der Humboldt-Universität Kulturwissenschaften und Kunstgeschichte studiert und anschließend in der Potsdamer Schlösserverwaltung, in der späteren Schlösserstiftung gearbeitet. Das Berlin-Brandenburger Themenjahr „Preußen 2001" trug ebenso seine Handschrift, wie er ab 2003 als Direktor das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte prägte. Ministerinnenwort beim Wechsel damals: „Sein Weggang reißt eine große Lücke." Nun Cottbus. „Der Branitzer Park ist für mich ein Zauberpark", schwärmt Gert Streidt und erklärt seinen poetischen Vergleich mit Namen aus der Parklandschaft: „Mondberg, Heiliger Berg, Ägyptische Brücke, Rehtränke, Wolfsschlucht. Ideen über Ideen hat Pückler mit seiner Art von Botanik formuliert, dabei eine Art Autobiografie gepflanzt und als Weltbürger den drei großen Weltreligionen gehuldigt. Alles war bei Pückler miteinander verbunden: Gartenkunst und -architektur, Kultur und Literatur, Politik und Gesellschaft."

Branitz war ein Ort, wo Streidt „noch mal etwas schaffen konnte", gesamtleitend, das Ganze im Blick, Anforderungen der Zukunft (Klimawandel, Ostsee u.a.) beachtend, Visionen entwickelnd und dabei Probleme des Alltags wie Wassermanagement, Baumsicherheit, Verkehrserhaltungspflicht angehend. Ein Team hervorragender Mitarbeiter wusste er stets an seiner Seite.

Elf Jahre Erinnerung brauchen einen langen Spickzettel. Ein paar Stichworte: Branitz wurde öffentlich-rechtliche Stiftung. Ausstellungen und TV-Produktionen, Bücher (ganz neu: Fürst Pückler. Ein Leben in Bildern). Europäisches Gartennetzwerk und Europäischer Parkverbund Lausitz. Förderverein findet „Verlorene Orte". Gartenfestival. „Goldene Ananas"...

Fragt man nach dem „Urknall" seiner Entwicklung, erzählt er von einem malenden Opa, von Vorträgen für die Eltern in der Kinderstube über die griechische Antike und von hartem Training als Hürdenläufer in einer Kinder- und Jugendsportschule. Zum Glück, sagt er, habe er die letzte Hürde nicht genommen und konnte sich seinen heutigen Interessen widmen. Das will er auch im Ruhestand tun. Er wird in Cottbus bleiben. Ein geborener Kamenzer. Einmal Lausitz, immer Lausitz. *Klaus Wilke* ■

Das Mosquito bereichert den diesjährigen Cottbuser Weihnachtsmarkt um eine gemütliche Winterbar mit Dachterrasse

Alle Jahre wieder öffnet der Cottbuser Weihnachtsmarkt seine Pforten für eine Vielzahl von BesucherInnen aus der gesamten Region. Die meisten Stände haben dabei seit vielen Jahren ihren festen Platz, wobei Gewerbetreibende aus ganz Deutschland hier anzutreffen sind.

Erstmals wartet in diesem Jahr auch das stadtbekannte Restaurant Mosquito mit einer eigenen Winterbar im Freien auf – ein holzverkleideter Container im Stile eines Fachwerkhauses als besonderer Hingucker.

Marco Doil an der Mosquito-Bar. *Foto: Pinchas Flemming*

Für Inhaber Marco Doil beginnt die Weihnachtssaison jedoch mit gemischten Gefühlen. So ist er stolz darauf, die Zahl an aus seiner Sicht stark unterrepräsentierten einheimischen Unternehmen auf dem Markt zu erhöhen und seinen Beitrag zu einem gemütlich-familiären Flair leisten zu können. Grundsätzlich liegt Doil die Stärkung lokaler Strukturen zum Beispiel durch eine bessere Vernetzung unter den Anrainern am Herzen.

Ein Wermutstropfen für ihn ist jedoch der Umstand, dass der ihm ursprünglich zugesagte Stellplatz direkt vor dem Mosquito noch nach Vertragsabschluss mit dem Veranstalter des Weihnachtsmarktes um etliche Meter verschoben wurde – was die harmonische Einheit von Innen- und Außenbar sichtlich unterwandere, so Marco Doil.

Nichtsdestotrotz sieht er dem Weihnachtsgeschäft mit ungetrübter Vorfreude entgegen. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange und die Belegschaft des Mosquitos steht bereits in den Startlöchern, um mit vollem Elan zur Tat zu schreiten. Somit ist sich Marco Doil sicher, dass seine Gäste voll und ganz auf ihre Kosten kommen werden, wenn sie auf der Dachterrasse der Mosquito-Winter-Bar den Blick über den Altmarkt schweifen lassend, eine Auswahl von verschiedenen Glühweinspezialitäten, heißen Cocktails und Kaltgetränken verkosten können. *pf* ■

Info
Mosquito Bar - Restaurant - Cafe
Altmarkt 22, 03046 Cottbus
www.mosquito.biz

SilvesterParty 2019/2020

Willkommen ZwanzigZwanzig

...zur größten Silvester Party mitten in Cottbus mit Live Musik und DJs auf drei Floors.

Feiern Sie Ihren erlebnisreichen Jahresausklang bei entspannter Partyatmosphäre und mit Lausitzer Lockerheit in der Stadthalle Cottbus. Treffen Sie Freunde und Bekannte auf einer musikalischen Zeitreise mit NON-STOP-Musikprogramm bis früh um 4 Uhr. Auf drei Tanzflächen laden die Diskotheken Loreal, DJ White TS und DJ Bady und die NEO Partyband mit Live Musik zu unterhaltsamen Tanzeinlagen ein.

Drehen Sie Ihre Partyrunden auch zu den beliebten Stadthallen-Bars und den schmackhaften Party Snacks unserer Kultur Gastronomie. Erleben Sie hinter der großen Glasfassade im oberen Foyer das Silvester-Feuerwerk über der Altstadt von Cottbus und begrüßen Sie hier das neue Jahr.

Kommen Sie in der Stadthalle gesund und glücklich ins Jahr 2020. *rog* ■

Foto: CMT

Info
Tickets erhältlich im Cottbus Service unter Telefon 0355-7542444, *www.cmt-cottbus.de* sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Von musikalischen Puppen und swingende Äffchen

Mechanische Spielfiguren im Reich der Beeskower Musikautomaten

Blick in die Ausstellung: Mechanische Spielzeuge werden in der Burg Beeskow gezeigt.

Foto: Burg Beeskow

Seit dem 29. November ist es laut auf der Burg Beeskow: Kleine Spielfiguren zum Aufziehen sind die Highlights in einer ungewöhnlichen Weihnachtsausstellung des dortigen Musikmuseums. Sie stammen aus den Fünfzigern bis Siebzigern, wurden von Rosemarie und Götz Weidner aus München zusammengetragen und haben in der Stiftung Judenbach nahe der Spielzeugstadt Sonneberg ein neues Zuhause gefunden. Von ihnen sind rund 100 Modelle nach Beeskow gekommen, um von Kindern und jung gebliebenen Erwachsenen bestaunt zu werden. Der Clou: Die „Baby-Bimbo-Box“, eine Kapelle aus musizierenden Affen, kann ausprobiert werden. Wie die großen Automaten läuft sie zu großer Form auf, sobald die Münze fällt.

Mechanisches Spielzeug offenbart, dass „Selbstbeweger“ nicht zuletzt der Unterhaltung dienen – im Großen wie im Kleinen. Denn der Mensch „ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ (Friedrich Schiller, 1795). Bereits in der Antike versetzen Automaten die Menschen in Erstaunen. So baut Heron von Alexandria (gest. nach 62) einen originellen Weihwasserspender, der durch den Einwurf einer Münze ausgelöst wird. Der erste Verkaufsautomat der Welt!

Im 19. Jahrhundert wird derart beliebt, dass die zahlreichen Anbieter immer wieder neue Modelle kreieren müssen, um up to date zu sein. In der Ausstellung „Zieh mich auf!“, die nun den ganzen Winter über im Musikmuseum auf der Burg Beeskow zu sehen ist, werden einige dieser Hersteller mit ihren nach 1945 entstandenen Modellen vorgestellt.

Noch ist mechanisches Spielzeug nicht ganz aus der Mode – in der Ausstellung kann mit einigen Modelle aus heutiger Produktion gespielt werden – Museum zum Anfassen und Mitspielen, Mittanzen, Mitlachen.

SK ■

Info

Ausstellung: Zieh mich auf!, Burg Beeskow, bis 9. Februar 2020
Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr | Burg Beeskow | Frankfurter Str. 23
15848 Beeskow | 03366/352727

Geballte Klimakompetenz in Cottbus

Bundesumweltministerin Svenja Schulze, Wirtschaftsminister Professor Dr. Jörg Steinbach und Oberbürgermeister Holger Kelch bei der Eröffnung des Kompetenzzentrums für Klimaschutz in energieintensiven Industrien. *Foto: JB*

Das Klimagesetz der Regierung besagt, die deutsche Wirtschaft solle spätestens 2050 klimaneutral sein – ein ehrgeiziges Ziel, denn gerade für die Schwerindustrie ist es schwierig, klimafeindliche CO2-Emissionen zu reduzieren. Dabei soll nun ein neues Bundesinstitut helfen: Am 8. Oktober eröffneten Bundesumweltministerin Svenja Schulze, Wirtschaftsminister Steinbach und Oberbürgermeister Kelch in Cottbus das Kompetenzzentrum für Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI).

Wie kann so ein Kompetenzzentrum helfen, klimaschädliche Emissionen zu verringern?

Svenja Schulze (SPD) erklärt: „Das KEI hat zwei Funktionen: Wir sind hier zum einen eine Ideenschmiede. Und zwar nicht nur für eine Branche, sondern für alle Branchen, die energieintensiv sind.“ Das KEI werde der Industrie mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch die Politik beraten.

„Und zweitens“, so Schulze, „setzt es das Förderprogramm ‚Dekarbonisierung in der Industrie‘ um, das im nächsten Jahr starten soll.“ Das KEI wird im Auftrag des Umweltministeriums eine Milliarde Fördereuros verteilen – an energieintensive Unternehmen, die Wege finden, deutlich klimafreundlicher zu produzieren.

Die Bedeutung des Kompetenzzentrums reicht weit über die Lausitz hinaus.

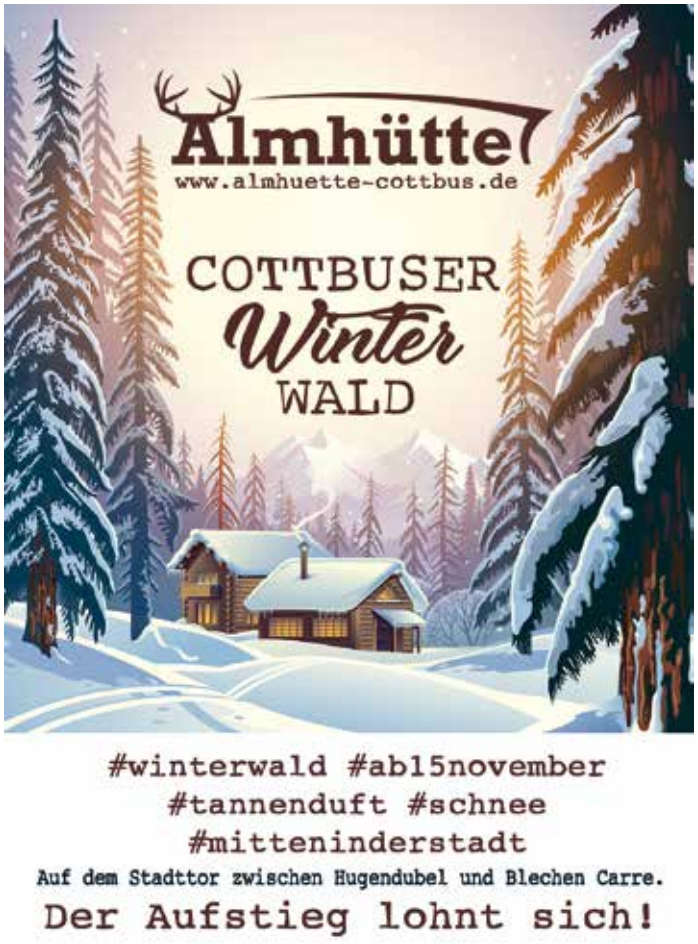
„Von der Arbeit des Zentrums profitieren wir in ganz Deutschland.“, meint Schulze. „Wir können hier an das Know-how anknüpfen, das es in der Region, das es an der Hochschule gibt.“

Noch bevor die Farbe an den Wänden getrocknet ist, haben die Leiter schon einen Kooperationsvertrag mit der BTU Cottbus-Senftenberg geschlossen. Zusammenarbeiten wird das Zentrum auch mit dem DLR-Institut für Dekarbonisierungsprozesse und dem Fraunhofer-Institut.

Minister Jörg Steinbach konstatiert: „Wenn man sich diese Bündelung von Expertise vorstellt, dann wird [...] deutlich, was für eine Mächtigkeit dahinter ist, die tatsächlich eine Strahlkraft weit über die Region hinaus haben wird; eine Wirkung auf die ganze Bundesrepublik.“ Die werde wiederum die Strukturentwicklung in der Lausitz fördern.

Und Svenja Schulze betont: „Die Lausitz hat die Chance, Vorreiter bei der Entwicklung einer treibhausgasneutralen Industrie zu werden.“

Jasper Backer ■



kolumne

Happy E-mas

Entschuldigen Sie bitte, komme ich zu spät? Ist der Hype schon vorbei? Wenn ich jetzt noch auf den Zug aufspringe, wirkt das überhaupt noch frech und fresh? Es geht um Folgendes: Tesla kommt! Einer der vielleicht innovativsten Konzerne auf der Welt will in Europa Fuß fassen – und zwar von Brandenburg aus. Was klingt wie ein Witz für Betrunken ist tatsächlich nachvollziehbar. Berlin und Hamburg sind die Bundesländer mit den meisten Unternehmensgründungen. Und wer kommt direkt danach? Brandenburg, kein Witz. Hier wird fast doppelt so viel gegründet wie im Schlusslicht Thüringen. Auch das ist konsequent, besinnt man sich dort doch gerade sowieso eher auf alt-Deutsche Traditionen. Sie wissen schon, Bratwurst, Waldspaziergänge und Faschisten an die Macht bringen. Aber zurück zu Tesla: Chef Elon Musk lebt für viele DEN Traum. Er hat eine Menge Geld und gibt es für abgefahrenes Zeug aus. In 10 Jahren will eine seiner Firmen Marsreisen anbieten. Ferientripps in lebensfeindliches Terrain, lange und beschwerliche Anreise inklusive. Wie bekomme ich da jetzt eine elegante Überleitung zurück nach Brandenburg? Die Ankündigung wurde hier aufgenommen, wie die Ankunft des Messias. Tausende und Abertausende an Arbeitsplätzen werden entstehen, Tesla wird der Mark Selbstvertrauen schenken und uns auf der Liste der Wirtschaftsregionen in ungeahnte Sphären katapultieren. Woher kenne ich dieses Gefühl? Gab es so was nicht schon mal? Brandenburg hat mit Großinvestitionen doch schon immer gute Erfahrungen gemacht. Davon zeugen die elektronischen Bauteile aus der Chipfabrik in Frankfurt, die vom BER aus mit Luftschiffen aus Brand in alle Welt verschickt werden. Was für ein tolles Postkartenmotiv. Und wo bleibt eigentlich Skepsis? In Amerika ist Musk mit seinen Fabriken auch durch Niedriglöhne und schlechte Arbeitsbedingungen aufgefallen. Und auch wenn er ein Freund definitiver Zusagen ist: Eingehalten werden diese dann doch oft nicht. Es bleibt also spannend. Lassen Sie mich diese Kolumne mit einem krassen Themenbruch zu Ende bringen, mit etwas Besinnlichkeit – auf meine Art. Weihnachten steht vor der Tür. Als treue Leser dieser Kolumne wissen Sie um meine Affinität zu Glühwein auf Weihnachtsmärkten. Diesen fast schon magischen Orten, an denen Tradition auf Plastik trifft und wo Konventionen auf den Prüfstand kommen. Denn wer sich zum Beispiel in der Öffentlichkeit hemmungslos betrinkt und Fremden in die Schuhe pinkelt, wird normalerweise sozial geächtet. Es sei denn, die Zahl der Hemmungslosen übersteigt einen kritischen Wert. Dann ist es Kulturgut. Wenn Sie wollen, treffen wir uns dort. Falls nicht, lesen wir uns 2020 wieder. In beiden Fällen: Kommen Sie gut ins Neue!

Sebastian Schiller ■

Work in progress: Die Orienträume im Schloss Branitz

Eine der Hauptattraktionen im Schloss Branitz, die Orienträume des Fürsten Pückler, wurde am 28. November wieder in den Schloss-Rundgang eingefügt.

Eine Rundbank lädt im Türkischen Zimmer zum Verweilen ein. *Foto: SFPM*

Seit Frühjahr sollten sie ursprünglich schon fertig restauriert sein. Weil sich während der Restaurierung jedoch herausstellte, dass die Wände schadstoffbelastet sind, wurden die Arbeiten vorerst unterbrochen. Bei Farben, die im 19. Jahrhundert auf die Wände gebracht wurden, ist eine derartige Belastung allerdings nicht ungewöhnlich. Gesundheitliche Bedenken müssen Besucher jedoch nicht haben, da ein Gutachten ergab, dass keinerlei Gefährdung besteht, insofern an den Wänden nicht gearbeitet wird.
Damit Schlossbesucher die Orienträume wieder betrachten können, hat sich die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz zu einer Zwischenöffnung entschlossen. Bereichert wird sie durch eine Ausstellung, die den Prozess der Restaurierung erhellt und Möglichkeiten unterschiedlicher Restaurierungsmaßnahmen auslotet.
Pückler hatte die drei Räume als Rückzugsort und für die Aufnahme seiner Orientalika-Sammlung zwischen 1852 bis 1862 als „Türkisches Kabinett“, „Türkisches Zimmer“ und „Pfeifenkabinett“ ausstatten lassen.
Von der ursprünglichen Ausstattung der Räume ist jedoch wenig erhalten. Inventarlisten und Bildquellen, die Auskunft über die Beschaffenheit des Mobiliars, der Kunstgegenstände und Raumtextilien geben könnten, fehlen. Um die Lebenswelt des Fürsten Pückler erlebbar zu machen, sollen die Räume Interieurcharakter bekommen. Aber wie geht man mit dem Verlust an Substanz und Wissen um?
Posamente, wie beispielsweise Borten, Kordeln oder Quasten, wurden nach Mustern aus dem Branitzer Bestand kopiert. Anhand französischer Dessins der von Pückler abonnierten Zeitschrift „Le Garde-Meuble“ wurden textile Ausstattungen für Fenster und Türen entwickelt. Fragmente des Tabakpfeifenregals wurden ergänzt und an der Wand sind, wie einst, wieder orientalische Waffen arrangiert. Diese waren nach Kriegsende 1945 im Branitzer Schlossteich versenkt und zwölf Jahre später geborgen worden.
Im Türkischen Zimmer lädt statt eines Divans nun eine nach historischem Vorbild gefertigte Rundbank zum Verweilen ein. Von hier aus hat der Besucher einen Rundumblick auf die farbenprächtige Dekorationsmalerei an den Wänden, mit Muster von Orientteppichen und stilisierten floralen Motiven. Diese Dekorationsmalereien in den Orienträumen zählen heute übrigens zu den wenigen erhaltenen Beispielen des 19. Jahrhunderts.
Die Restaurierung möchte die Stiftung möglichst im nächsten Jahr fortsetzen. Bis dahin empfiehlt es sich, die Zeit für einen Besuch der Orienträume zu nutzen.

CWJ/SFPM ■

Zauber im Advent

Es ist wieder soweit, die Weihnachtszeit hat begonnen. Die Stadt und das eigene Heim erstrahlen in besonderem Lichte. Der Duft von Plätzchen und frischem Punsch steigen einem in die Nase. Was dabei natürlich nicht fehlen darf, ist etwas fürs Ohr. Fröhliche Weihnachtslieder oder bedächtige Chormusik komplettieren die lauschige Adventsstimmung.
Auch in diesem Jahr wird der Volkschor Cottbus zusammen mit dem Liederkranz Groß Gaglow, unter der Leitung des Countertenores David Vogel, ein Konzert in der Adventszeit geben. Bereits im letzten Jahr sorgte die Veranstaltung für einen regen Besucheransturm im Cottbuser Stadthaus.
Die beiden Chöre werden sowohl traditionelle, als auch moderne Weihnachtslieder darbieten. Als musikalisches Sahnehäuptchen spielt das Bläserquartett mit dem Cottbuser Musiker Karl Esbach.
Eine besondere Attraktion der diesjährigen Veranstaltung wird die artistische Bühnenshow des „Variété Fantastique“ sein. Das Ensemble wird geleitet von der Artistin und Trainerin Zuzanna Max-Kurth.
Der Besuch wird sich lohnen!

„Zauber im Advent 2018 im Stadthaus Cottbus“
Foto: privat/Christian Pflaume

Eljot/pm ■

Info
Zauber im Advent | 14. Dezember, 17 Uhr
Großer Hörsaal der BTU | Eintritt: 10 Euro

Mosquito
GOES OPEN AIR
MOSQUITO
CONTAINER
COOL AND HOT DRINKS
VOR DEM MOSQUITO

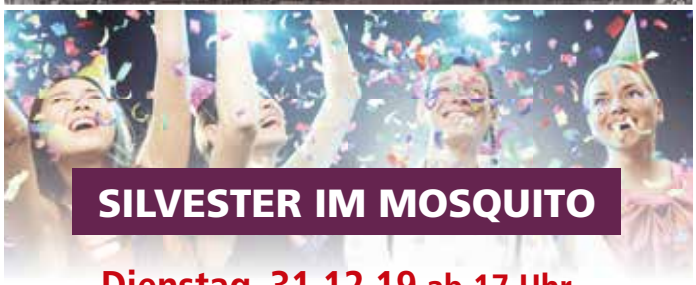
VOM 25.11. BIS 23.12.
AUF DEM WEIHNACHTSMARKT

WEIHNACHTEN OHNE DAS MOSQUITO IST GIN-LOS!

2 FÜR 1*
auf alle Cocktails und Longdrinks
Gültig: 25.11. bis 23.12.19,
jeweils Sonntag bis Donnerstag ab 21 Uhr

*Bestelle 1 Cocktail/Longdrink
und erhalte den 2. Gleichen gratis dazu.

Weihnachtsgenuss im Mosquito
- STIMMEN SIE SICH BEI UNS AUF WEIHNACHTEN EIN -
16.11. - 23.12.19



SILVESTER IM MOSQUITO
Dienstag, 31.12.19 ab 17 Uhr
Ab 21 Uhr Party mit Live-DJ
Eintritt frei / keine geschlossene Veranstaltung

Reservierung: info@mosquito.biz oder 0355 - 288 90 444

Erstmalig zu Hause vereint – Elbenwald mit Festival im Gepäck

Mit Elbenwald ist eine Idee zum Erfolg geworden. Das Unternehmen wurde 2000 gegründet und ist mit 36 Stores in Deutschland und Österreich das führende Merchandise-Unternehmen in diesen Ländern. Das Sortiment bezog sich zu Beginn ausschließlich auf die Filmtrilogie „Herr der Ringe“ und bedient heute mehr als 300 Fandoms. Die Gründer und Geschäftsführer Jens Geppert, Alexander Lapeta sowie Dirk Wiedenhaupt sind selbst leidenschaftliche Fans und kennen deren Wünsche genau. Mit dem Elbenwald Festival im Gepäck findet das Fantasyerlebnis noch einmal eine Steigerung und nun kommt alles zurück an den Ort, wo die Erfolgsgeschichte begann. Der Vorverkauf für das Event zwischen dem 31. Juli und 2. August 2020 im Cottbuser Spreeauenpark ist bereits im Oktober gestartet und erfreut sich regem Zuspruchs.

„Zum dritten Mal und erstmalig im Spreeauenpark Cottbus, wollen wir allen Liebhabern vor allem Freude bereiten, aber auch Neugier bei interessierten Gästen erwecken. Im nächsten Jahr steht das 20-jährige Firmenjubiläum bevor und wir freuen uns, durch den Standortwechsel des noch jungen Festivals von Hamburg in die Heimatstadt schon vorab noch mehr Farbe in das Cottbuser Stadtleben bringen zu können! Besonders erwähnenswert ist die Verbindung von Musik-Festival und Fan-Convention, die nicht nur Filmfans, sondern auch die Herzen von Musikliebhabern höher schlagen lässt“, betont Lapeta. Das Programm wird nach und nach auf der Website bekanntgegeben. Man kann aber davon ausgehen, dass es wie in den Vorjahren vielversprechend sein wird. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht zuvorderst die Nähe zwischen Besucher und Stars. Eine Begegnung mit Stars aus Film und Serien, wie beispielsweise im letzten Jahr mit Darstellern aus „Game of Thrones“, ist wohl nie ganz ausgeschlossen. Außerdem werden Youtube-Stars und Co. auf der Bühne zu hören und sehen sein. Für das Mehr an Stimmung und Authentizität wird das Pilsen Philharmonic Orchestra sorgen, das fantastische Parallelwelten klanglich erzeugt und die Atmosphäre mit Nachhall untermalt. Für inhaltliche Tiefe sorgen diverse Workshops und Lesungen. „Wir möchten unsere Besucher in eine andere Welt einladen, in der Jeder Magier oder Superheld werden kann. Dazu möchten wir sie in einer ungezwungenen und leichten Umgebung ermutigen. Der Spreeauenpark bietet uns auch räumlich die Möglichkeit, ein Festival auszurichten, das kleine Plätze offenbart, an denen man zusätzlich kreativ werden darf“, erläutert Lapeta. Wer also selbst einmal den Helden im Film darstellen möchte, erhält zum Beispiel alle Grundlagen im Theaterworkshop. Die liebevolle Geländegestaltung sorgt zusätzlich für das Extra an Fantasyhype. Auch Verkleidungen der Besucher sind gern gesehen und tragen ihren Teil zum Erlebnis bei! Tickets gibt es auf der Website von Elbenwald oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Besucher können zwischen verschiedenen Ticketkategorien wählen. Ob Tages- oder Mehrtagesticket mit oder ohne Camping oder nur optional, aber auch Ermäßigungen für junge Besucher sind zu haben.

Verkleiden erwünscht: Auf dem Elbenwald Festival. *Foto: Ilona Henne*

Carolin Bloch ■

Die Weltstars wollen die Atmosphäre des Cottbuser Springermeetings erneut erleben

Schon immer haben die Asse der Leichtathletik von den besonderen Meetings in Cottbus geschwärmt. Das war bei den 22 Meetings im Sportzentrum der Fall, die aus wirtschaftlichen Gründen letztmalig im Jahr 2011 stattfinden konnten. Übergreifend trifft diese Einschätzung auch auf die Springermeetings seit 2003 zu, bei denen mit dem Stabhochsprung der Herren und dem Hochsprung der Damen zwei stets stimmungsvolle Wettkämpfe in der ausgesprochen familiären Atmosphäre der „Lausitz-Arena“ die Athleten ebenso begeistern wie die Besucher. Bevor die jeweils acht Starter am 29. Januar beim „18.“ zur Vorstellung der Sportler in die Arena gerufen werden, sprachen wir mit Meeting-Direktor Ulrich Hobeck.

Uli Hobeck. *Fotos: Frank Hammerschmidt*

Die allseits wichtigste Frage vornweg: Wird es wieder zwei Wettbewerbe geben, bei denen es nur so von Weltstars wimmelt?
Davon können wir getrost ausgehen. Freilich ist es wie in jedem Jahr eine finanzielle Gratwanderung. Aber durch die in all den Jahren zuvor erlebte Begeisterung sind uns die meisten Sponsoren treu geblieben, so dass wir am 29.Januar ein hochkarätiges Starterfeld präsentieren können.
Bei der WM in Doha waren von den Hochspringerinnen von Platz eins bis zehn sechs Frauen, die acht Monate zuvor bei uns in Cottbus am Start waren. Diese Feststellung zeigt ganz deutlich, welch auserlesene Felder wir hier am Start haben. Beim Stabhochsprung der Männer ein ähnliches Bild. Mit Weltmeister Sam Kendricks aus den USA und dem Dritten Pjotr Lisek aus Polen sprangen der Erste und der Dritte unseres letzten Wettbewerbs bei der WM in die Medaillenränge.
Aufgrund ihrer WM-Erfolge dürften die Antrittsgagen dieser außergewöhnlichen Damen und Herren nochmals deutlich gestiegen sein. Können Sie da mithalten, oder müssen wir uns alle nun bei allem Respekt mit der „zweiten Reihe“ begnügen?
Von drei Beispielen will ich da reden. Yaroslava Mahuchikh, unsere Vierte 2019 wurde in Doha Zweite. Die Ukrainerin wurde zwei Jahre zuvor in Nairobi U18-Weltmeisterin, also habe ich sie eingeladen. Ihr hat es bei uns prima gefallen nicht nur wegen ihres zweiten Platzes, also kommt sie wieder. Oder nehmen wir Publikumsliebling Sam Kendricks. Der ist im Januar mit einem Cottbuser Kind auf den Schultern bei der Athletenvorstellung in die Arena gelaufen, war stets locker, fröhlich und begeistert von dieser Wohnzimmer-Atmosphäre. Natürlich wird er wieder dabei sein. Das letzte Beispiel ist Marija Lasizkene, die im Januar bei uns mit 2,02 m einen umjubelten Meeting-Rekord gesprungen ist. Bei der WM in Doha hat sie 2,04 geschafft. Also habe ich ihrem Manager gesagt, dies ist die Antrittsgage, die für uns machbar ist. Wenn sie aber ihren Meeting-Rekord erneut verbessern kann, legen wir noch ein ordentliches Pfund drauf. Derzeit sieht es so aus, als würden beide unser Angebot akzeptieren.
Das Cottbuser Meeting findet am 29. Januar statt, Karlsruhe richtet am 31.Januar ein größeres Meeting aus. Muss man befürchten, dass die Stars dem dort sicher locker sitzenden Geld hinterherlaufen?
Sicher sind die Veranstaltungsmacher von Karlsruhe deutlich zahlungsfähiger. Aber neben Hochsprung/Frauen und Stabhoch/Männer stehen dort sechs weitere Frauen-Disziplinen und drei weitere Disziplinen der Herren auf dem Programm. Ich hoffe, dass sich durch die Vielzahl der eingeladenen und auch zu bezahlenden Athleten deren Budget schnell aufbraucht und damit nicht die Höchstpreise für die Superstars gezahlt werden können. Für uns wäre das von Vorteil.
Neben dem Sport besticht das Cottbuser Meeting durch das gefällige Rahmenprogramm, das Zuschauern und Sportlern gleichermaßen gefällt. Wollen Sie zum Meeting 2020 schon was verraten?
Wie gewohnt werden die Los Peppinos die Sportlerinnen und Sportler bei deren Einmarsch rhythmisch untermalt begleiten. Das war so, hat sich bewährt und ist bei unseren Sportlern sehr beliebt. Sehr gefreut habe ich mich, als Petra Zieger auf meine Anfrage sofort ihr Mitmachen zugesagt hat. Sie hat ja schon Meeting-Erfahrung und freut sich deshalb darauf, einige bekannte Gesichter mal wieder zu sehen.
Zum Rahmen der Meetings gehört seit Jahren eine kompetente und zugleich unterhaltsame Moderation, die die Zuschauer mitnimmt, um mit dem Klatschrhythmus die Sprünge de Athleten zu unterstützen. Bleibt es bei der zuletzt gelungenen Kombination Fink/Werling?
Ich war vor Wochen schon sehr erleichtert, als ich die Zusage der rbb-Wetterfee Ulrike Fink erhalten habe und mir auch Michael Werling zugesichert hat, unser Meeting fest in seinem Kalender notiert zu haben. Diese Kombination hat sich prima bewährt, obwohl sich einige Besucher gewünscht hätten, dass der Moderator den Interviews von Ulrike Fink mehr Raum gegeben hätte. Aber Michael Werling, der einen unglaublichen Informations-Fundus zu unseren beiden Disziplinen

besitzt, hat den Gesamtablauf im Blick. Er weiß, wohin er die Aufmerksamkeit der Zuschauer lenken muss. Da kann es schon mal vorkommen, dass er Ulrike das Wort abschneidet. Mit Björn Otto erwarten wir unseren Dauergast und Publikumsliebling, der in seinen Aussagen als ehemaliger Aktiver viel Wissenswertes aus der Sicht der Sportler weitergibt. Insofern glaube ich, dass wir auch beim Meeting 2020 wieder eine prima Kombination zur Information und Unterhaltung unserer Zuschauer gefunden haben.

Das ganze „Drum rum" neben den Wettbewerben erfordert eine Vielzahl helfender Hände. Ist der Stamm der „stillen Helden im Hintergrund" nach wie vor in ausreichender Zahl beisammen?

Zunächst einmal will ich an dieser Stelle ein großes Lob an all meine Helfer aussprechen, die über so viele Jahr treu in Diensten der früheren Freiluft- und der heutigen Springermeetings arbeiten. Auch deren Aktivitäten machen unser Meeting zu dem, was es über Jahre ist. Eine perfekt funktionierende Veranstaltung, die ihren Charme hat, wie wir von allen Seiten bestätigt bekommen. Allein schon die Mammutaufgabe der Hallenausgestaltung, für die wir nur ganz knapp Zeit haben. Wir wollen und wir sind auch vertraglich dazu verpflichtet, die Banner unserer Sponsoren gut wahrnehmbar für die Besucher und die Fernsehzuschauer zu positionieren. Es müssen die Anlaufbahn der Stabhochspringer und beide Sprunganlagen aufgebaut werden. Vieles mehr wäre noch zu nennen.

In Cottbus ist es Tradition, dass die Springer zu ihrer meist rhythmisch gehaltenen Lieblingsmusik vor ihrem Sprung anlaufen und die Zuschauer klatschen mit …

Auch das ist in Cottbus anders als bei ähnlichen Meetings. Dafür haben wir Jahr für Jahr mit Frank Wenzel den Musikredakteur von Antenne Brandenburg am Start. Zu dem kommen die Sportler, nicht selten auf den letzten Drücker, und benennen ihre Titel, die Frank dann fix aus seinem Fundus bereitstellt und die gewünschten Stellen der Titel aussucht. Zur technischen Begleitung unseres Meetings gehört in den letzten Jahren ein livestream, für den es sieben bis acht Kamerastellplätze braucht. Diese Aufgabe nimmt in bewährter Weise die Cottbuser Firma Teaserfilm in unserem Auftrag wahr, so dass unser Meeting über die Netzwerke weltweit verfolgt werden kann. Dies sind nur einige Bereiche, zu denen auch der Fuhrpark für das Herbeiholen der Sportler von den Flughäfen zählt, auch Dolmetscher und Versorger für unsere Zuschauer und vieles andere mehr.

Obwohl Sie übers Jahr reichlich mit der Meeting-Vorbereitung zu tun haben, sie Sie ja auch Vizepräsident des LC Cottbus. Tut es Ihnen weh, dass Sie bis in die Jahre 2003 und 2004 zurückblicken müssen, um in Katja Schötz eine LCC-Springerin in den Starterlisten zu finden?

Schön ist das nicht, da haben Sie recht. Aber unsere veränderte Gesellschaftsform hat so viel auch beim Sport verändert, also auch beim Cottbuser Leichtathletik-Club. Deshalb taugen Vergleiche zu den frühen Jahren mit den Olympiamedaillengewinnern in den 70er Jahren von Rosi Ackermann bis Gunhild Hoffmeister nicht. Stefan Freigang, der 1992 in Barcelona Marathon-Dritter wurde, ist der letzte der Cottbuser Erfolgstory. Heute sind es eine Handvoll aussichtsreicher junger Damen und Herren, die vorsichtig an die Tür von Olympia klopfen. Aus meiner Sicht hat Marie Scheppan große Chancen, in die deutsche 4 x 400-Meter-Staffel für 2020 in Tokio berufen zu werden. Aber dazu muss alles passen. Seit September hat sie einen von zwei in Deutschland verfügbaren Ausbildungsplätzen bei der Bundespolizei bekommen. So lebt und lernt sie die Woche über in Kienbaum, trainiert dort nach den Trainings-Vorgaben. Aber zum Training zu ihrem LCC-Trainer Rainer Krug kommt sie nur am Wochenende. Zwei andere Talente haben wir noch in der Hindernisläuferin Bianka Dörfel und Mittelstreckler Constantin Schulz, der momentan eine Lehre bei der Bundesanstalt für Immobilien macht und der damit täglich zum Training ins Sportzentrum kommen kann. Blanka Dörfel hat ja im Juli in Baku bei den Europäischen Olympischen Jugendspielen mit der Rekordzeit von 6:39,02 Gold über die 2000 m Hindernis gewonnen.

Bedauerlicherweise hat sich dagegen vor kurzem die DM-Dritte Skadi Schier bei uns abgemeldet. Nicht etwa, um zu einem bedeutenderen Club zu wechseln, sondern sie war der Meinung, dass sie ihr Leben mit den intensiven Trainingsanforderungen nicht mehr unter einen Hut bekommt. Artur Beimer dagegen wechselt vom LC Cottbus zur DHfK Leipzig, da er in Leipzig ein Studium begonnen hat. Und so sind zwei unserer wirklich aussichtsreichen Kader nicht mehr verfügbar – schade ist das.

Sie haben Rainer Krug genannt. Den langjährigen Trainer, der sich nun zu Recht auf sein Leben nach dem Arbeitsalltag freut. Auch auf andere Übungsleiter dieser Altersklasse trifft das zu. Wie steht es um die Nachfolge dieser wichtigen Personalien?

Da will ich Ihnen ehrlich antworten und sagen, dass es darum sehr schlecht steht. Wie Sie wissen, ist zum Beispiel Rainer Krug Lehrer/ Trainer. Das heißt, dass er nach dem schulischen Sportunterricht seine Trainingseinheiten abhält. An den Wochenenden fährt er mit seinen Sportlern der verschiedenen Altersklassen zu den Wettkämpfen. Und jetzt kommt's: Wenn seine Lehrerkollegen trotz einiger organisatorischer Dinge ihre Ferien genießen, gibt es für ihn kaum Freizeit. Ein Leistungssportler kann es sich eben nicht leisten, mal sechs Wochen Trainingspause zu machen. Da würde er nach den Ferien quasi wieder bei „Null" anfangen. Also wird fleißig weiter trainiert und zu manch einem Wettbewerb gereist. Und für diese anspruchsvolle und sehr zeitaufwändige Funktion in der heutigen Zeit Leute zu finden, ist unglaublich schwer. Um hierfür jemanden zu begeistern, braucht es jede Menge Glück. All dies betrachtend muss man fürchten, dass die Talsohle der Leichtathletik noch nicht erreicht ist.

Piotr Lisek (li.,POL) und Sam Kendricks (USA) mit Uli Hobeck (mi.) kurz vor Beginn des Internationalen Springermeetings 2018.

Das Interview führte Georg Zielonkowski ■

Wie unmöglich darf Theater sein?

Antworten sucht eine Serie mit drei Regisseurinnen und Regisseuren und Schauspielerinnen und Schauspielern

Dramaturgin Mirjam Fehlker

Foto: Marlies Kross

Mirijam Fehlker ist die stück- (bzw. serien-)betreuende Dramaturgin für die Serie „Das unmögliche Theater", deren erster Teil „Der große Marsch" am 7. Dezember in der Kammerbühne des Staatstheaters Premiere hat. „Der große Marsch" ist ein Stück des in Hamburg geborenen Dramatikers und Lyrikers Wolfram Lotz, erklärt die Dramaturgin. Es sei ein Paradestück des von Lotz kreierten „Unmöglichen Theaters".

„In diesem Unmöglichen Theater ist alles möglich", erklärt Mirijam Fehlker, die, aus Konstanz kommend, seit Beginn der Spielzeit im Staatstheater tätig ist. „Der erfolgreiche und wiederholt preisgekrönte Bühnenautor kritisiert die Theaterleute, also seine Kollegen, weil sie zumeist die Wirklichkeit als Kriterium für Theater nehmen und den Zündstoff Fantasie vernachlässigen. Für Lotz ist Theater ein Ort für Visionen, ein Experimentierfeld, schier Undenkbares auszuprobieren. Seine Forderung ist eine Aufforderung zum Unglauben."

Da hat sie via Drucker einen Text aus dem Computer geholt, der sich als eine Rede von Wolfram Lotz zum Unmöglichen Theater entpuppt. Darin heißt es u.a.: „Man hat versucht, uns zu erzählen, dass die Zeit linear vergeht. Das stimmt, aber wir glauben es nicht. Man hat versucht, uns zu erzählen, dass alles von oben nach unten fällt. Das stimmt, aber wir glauben es nicht. Man hat über Jahrtausende versucht, uns zu erzählen, das wir sterben müssen. Auch wenn es stimmt, wir glauben es nicht." Und wenn die „Ideologen des Bestehenden" auf die Wirklichkeit pochen, die nun mal so sei, wie sie ist? „Aber nur weil es stimmt, müssen wir es nicht glauben."

Dieser „Unglaube" weckt Aktivität und Motivation. Lotz: „Wenn wir schreiben" (Literatur schaffen und/oder Theater spielen), so schreiben wir nicht einfach die Welt ab (...), sondern wir entwerfen Vorschläge, Änderungen, Forderungen..." Alles muss seine Chance erhalten, geprüft und ausprobiert werden, verworfen oder weiterentwickelt.

„Das sind gewissermaßen die Regeln, denen sich alle drei Teile unserer Serie unterwerfen", erklärt Mirijam Fehlker. „Der erste Teil, wie schon gesagt, ist das Stück von Wolfram Lotz, in dem Frau Merkel (die ‚echte', fordert er in einer Regieanweisung), der Anarchist Bakunin, Prometheus, eine Schlange und eine Seegurke (sie stellt sich in unserem ‚Theatergeflüster' vor) vorkommen. Und weil das zeitgenössische Theater eine Kopfnuss kriegen muss, geistern ein trotteliger Theaterautor durch die Szene und ein Regisseur, der sich, obwohl er ja die Fäden in der Hand haben sollte, das Auftauchen der Schlange nicht erklären kann. Wie soll da die Schauspielerin, um die sich die ganze (eigentlich nicht vorhandene) Handlung dreht, das Geheimnis der Unsterblichkeit ergründen?"

Keine Figur sei so wie erwartet, so die Dramaturgin, Dialoge geraten in das Absurde und Absonderliche. Gewollt, denn die Provokation erzeugt Nachdenken, Veränderung. Die Wirklichkeit wird so herausgefordert, dass man mit Lust und Freude daran scheitert, fällt, aufsteht und neu beginnt.

Das ist „Der große Marsch". Ihm schließen sich zwei weitere Teile an, die gegenwärtig noch entwickelt werden. Mit diesem Gesamtprojekt fordern sich die drei in Cottbus lebenden Regisseurinnen Wiebke Rüter, Claudia Grönniger und Regisseur Marian Joel Küster selbst heraus, über die Realität hinauszuwachsen und das Unmögliche möglich zu machen. Das geschieht in allen drei Teilen im gemeinsamen Bühnenbild von Jana Wassong und mit denselben vier Schauspielerinnen und Schauspielern. Es spielen Sophie Bock, Sigrun Fischer, Gunnar Golkowski und Markus Paul. „Schräg und humorvoll, mit Spiellust und Experimentierfreude entstehen Geschichten und Bilder, die Unmögliches greifbar machen: Die Überwindung des Todes, den Sieg über die Angst, die perfekte Konsistenz von Kartoffelbrei", erklärt Mirijam Fehlker.

Premieren sind am 7. Dezember („Der große Marsch"), 17. Januar (2.Teil), 13. März (3. Teil).

Klaus Wilke ■

Zum 25. Mal SATIRE-Festival EI(N)FÄLLE

Vom 16. bis 19. Januar werden sich zum 25. Mal studentische Kabarettistinnen und Kabarettisten in Cottbus die Klinke in die Hand geben. Cottbus erwartet ein Spektakel. Inklusive des Rahmenprogramms gibt es dann neun Tage Satire und Humor kompakt. In diesem Zeitraum kann man zehn Veranstaltungen und vier Mal den Festivalklub erleben. Die satirische Bandbreite reicht dabei vom Kabarett über Literatur und Musik bis zu Film und Wissenschaft. Insgesamt 30 Gruppen bzw. Solisten aus 13 Bundesländern werden teilnehmen. Es werden zum Beispiel ehemalige Wegbegleiter im Programm auftauchen. Die Gruppe Störfall aus Hannover, die das erste Festival im Jahr 1996 eröffnet hat, wird sich extra für das Jubiläum wiedervereinen. Und ROhrSTOCK selbst kommt nicht nur zum 25. Mal zum Festival, sondert feiert im Januar auch noch seinen 50. Geburtstag. In der KurzFilmNacht werden die besten Filme der letzten Jahre laufen und beim Science Slam treten alle bisherigen Sieger gegeneinander an, um den einzig wahren Champion zu küren.

Am 9. Dezember – rechtzeitig vor der Weihnachtszeit – beginnt der Kartenvorverkauf. Tickets gibt es dann beim CottbusService in der Stadthalle, im StuRa-Büro der BTU am Zentralcampus sowie online unter www.satirefestival.de.

kw ■

Mord beim Vier-Gänge-Menu

Krimi delikat vom Studentenwerkstheater BÜHNE acht geht mit „Herr Haase und die tödliche Giftspritze" von Karsten Morschett und Thomas Vetsch in eine neue Runde. In Verbindung mit einem mehrgängigen Menü erwartet das Publikum eine mörderische Kriminalgeschichte, bei der ein leidenschaftlicher Freizeit-Detektiv seine Chance wittert, sein kriminalistisches Geschick auf die Probe zu stellen. Unter Regie von Katharina Riedel agieren und reagieren Jane Worlitz, Helena Schmiemann, Elisa Marquardt, Clemens Heinrich und Nicolas Arnold und sorgen ihrerseits mit Humor und lebendigem Spiel für leicht bekömmliche Kost. Nächste Vorstellungen: 6. Dezember City Hotel Cottbus; 7. Dezember Hotel Stadt Spremberg, 19 Uhr. *kw* ■

Theater werden zu Märchenland

Ein Blick auf die Bühnen in der Region im Weihnachtsmonat

„Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“ *Foto: Marlies Kross*

Die Advents- und (Vor)-Weihnachtszeit nutzen viele Familien, um ins Theater zu gehen. Kein Wunder, dass die Programmmacher für diese Tage vor allem die Bücher hervorholen, auf denen groß Gebrüder Grimm oder Andersen oder Hauff stehen. Sie schreiben Theaterfassungen oder nutzen bereits vorhandene. Auch andere Literatur ist beliebt, die sich fantastischer Elemente bedient. Werfen wir schon mal einen Blick auf die Bühnen der Region im Weihnachtsmonat 2019.

Cottbus. Eine wunderbare Ballettaufführung, frei nach Jule Verne, bietet das Staatstheater Cottbus an und vermittelt wie ein Reisebüro „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde”. Wer da mitreist, findet es mitreißend. Das Inszenierungsteam mit Manuel-Joel Mandon (Choreografie), Adriana Mortelliti (Kostüme) und Juan Leon (Bühne) erzählt durch die Ballettcompagnie wunderbar, farbenfroh und klangvoll eine abenteuerliche Geschichte, in der es um die Wassernöte eines Dorfes und deren Behebung geht. Das Chorkonzert „Winterzauber zum Fest” und Bachs Meisterwerk „Weihnachtsoratorium” sind weitere Dezemberhöhepunkte.

Senftenberg. Die neue Bühne bringt eine Musical-Adaption von Lyman Frank Baums „Der Zauberer von Oss”. Wird die junge Dorothee der bösen Hexe des Westens entkommen? Das folgende Märchen flattert jede Weihnachten mehrmals über den Bildschirm. In Senftenberg ist es während des Weihnachtsmarktes als Puppenspiel (ab 4 Jahre) in der Wendischen Kirche zu sehen: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel”. Diese Geschichte gehört ebenso zu Weihnachten wie Friedrich Wolfs Kinderbuch „Die Weihnachtsgans Auguste”, von den Senftenbergern im eigenen Haus sowie in Görsdorf und Straupitz als Lesung angeboten.

Bautzen. Das Sorbische National-Ensemble hat ein getanztes Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 im Programm: „Das Geheimnis der blauen Kugel”. Es soll eine Geschichte sein voller Geheimnisse an einem Heiligabend in der Lausitz. Von dem großartigen Ballett dargeboten, vor kurzem auch in Cottbus zu erleben, gibt es weitere Vorstellungen von „Für Maria - Mitten in der Nacht”, eine eindringliche Hommage an eine sorbische Patriotin in der Zeit des Faschismus.

Im benachbarten Deutsch-Sorbischen Volkstheater lässt man die Puppen tanzen und „Rotkäppchen”. Über das sogenannte Schicksal und wie manchmal schon ein kleiner Kuss alles ändern kann, erzählt das weihnachtliche Puppenspiel „Pechvogel und Glückskind” (ab 4 Jahre).

Lübbenau. Die Bunte Bühne verwandelt sich mehrmals im Dezember in die „Pension Spreewald”. Der fünfte Teil der Weihnachtskomödie dieses Namens aus der Feder von Matthias Härtig wird wieder viel Wortwitz und Situationskomik sowie lustige Verwicklungen aufweisen. Die kleinen Zuschauer (ab 4 Jahre) locken zwei Theatertiere: „Das Wolkenschaf” und die nicht tot zu kriegende „Weihnachtsgans Auguste”.

Cottbus. Das Piccolo-Programm im Dezember kann man Grimm-Festspiele nennen. Wenn es auch „nur” zwei Inszenierungen sind, öffnet sich für diese der Vorhang 37 Mal, 22 Mal für das Puppenspiel „Drei Männlein steh‘n im Walde” (ab 3 Jahre) und 15 Mal für das Schauspiel „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen” (ab 6 Jahre). Nur drei Weihnachtskonzerte des PopKonChores und zwei „offene Theaterangebote” KoLabor unterbrechen den Märchenmarathon.

Calau. Bei den Gebrüdern Grimm haben sich auch die unermüdlich wirkenden und passionierten Schauspielerinnen und Schauspieler vom Amateurtheater „Die Calauer” bedient. Nach dem Tod ihrer Leiterin Michaela Kretschmer, die die Truppe 40 (!) lange Jahre geführt hat, wollen sie ihr ein Denkmal setzen, indem sie nahtlos weitermachen. Eine der Ihren, die ehemalige Lehrerin Jutta Keller, hat „Hans im Glück” für die Bühne und die Gegebenheiten der Calauer Company bearbeitet. am 14. Dezember ist im Kulturhof Lübbenau Premiere. Weitere Termine im Dezember: 15. Freizeithaus Vetschau, 21. Gollmitz, 22. Stadthalle Calau.

Klaus Wilke ■

theatergeflüster

Ich komme eher selten vor im Theater. Eigentlich ist der Meeresboden mein Zuhause. Aber dort ist es ganz schön ruhig. In einschlägigen naturwissenschaftlichen Zeitschriften komme ich auch vor. Taucher finden mich unkultiviert, weil ich aussehe wie eine bunte Wurst. In Italien werde ich „cazzo di mare“ genannt. Dabei bin ich mehr als ein Stück schwammiger Schlauch. Und ich bin durchaus kulturinteressiert. Zum Beispiel gehe ich gern ins Theater. Ich sehe dann den anderen Figuren zu und denke, ach, was macht ihr es euch schwer! Das Theater ist doch auch nur ein Ort in der Zeit. Einfach mit den Wellen wiegen und die Zeit genießen, so geht das! Alles Lebenswerte spült sich schon von selbst heran. Mit dem Flow, wie man so schön sagt.

Es ist nur schwierig, gehört zu werden. Also die Aufmerksamkeit zu bekommen. Ich verstehe schon, von meiner Art erwartet man eben keine Monologe. Aber es ist nicht unmöglich! Dafür müssen Wesen wie ich ihr Inneres nach außen stülpen. Aber das lohnt sich! Aus meiner Perspektive, also liegend am liebsten, hat man viel Zeit zu beobachten, zu träumen und Erkenntnisse zu sammeln. Ein bisschen Weisheit ist mir also schon entgegen geschwommen.

Aber ich bin keines dieser Wahrheitswürstchen. Nein – ich bin eine Hoffnungsbringerin. Eine Erlöserin. Eine Engelserscheinung. Das sagt zumindest Prometheus. Weil ich in mir die Lösung trage für eines der großen Probleme der Menschheit. Zellteilung ist das Stichwort. Meine Zellen teilen sich besser oder häufiger oder häufiger besser als die der Menschen. Und das hat dann heilende Kräfte. Wie das genau geht mit der Unsterblichkeit, könnt ihr ab 7. Dezember in der Kammerbühne erleben. Dort habe ich meinen ersten großen Auftritt in DER GROSSE MARSCH. Ich hoffe, wir sehen uns!

Mit den schönsten Grüßen! Eure Holothurie ■

DAS UNMÖGLICHE THEATER Teil 1:
DER GROSSE MARSCH von Wolfram Lotz
Ab 7. Dezember in der Kammerbühne

30. Nov.:	**Zum "Advent in den Höfen" nach Quedlinburg**	
Ausflüge:	Adventsfahrt mit dampfbespanntem, weihnachtlichen HSB-Sonderzug	
Zustiege:	Cottbus, Calau, Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und Falkenberg (E.)	
7. Dez.:	**Zum Schlesischen Christkindelmarkt nach Görlitz**	
Ausflüge:	Besichtigung Landskron-Brauerei mit der Kellermeistertour oder Stadtrundfahrt	
Zustiege:	Cottbus, Neuhausen, Spremberg, Weißwasser und Horka	
14. Dez.:	**Advent-Freundschaftszug "Miroslav" nach Reichenberg/Liberec (CZ)**	
Ausflüge:	Fotofahrt Viadukt Novina, mit Tram zum Weihnachtsmarkt oder Jeschken	
Zustiege:	Cottbus, Drebkau, Senftenberg und Ruhland	
15. Feb.:	**Mit „Schneeflocke“ nach Holzhau (auf den Spuren der LDE)**	
Ausflüge:	Skifasching in Holzhau, Brauerei Rechenberg oder Bahnbetriebswerk Nossen	
Zustiege:	Cottbus, Drebkau, Senftenberg, Ruhland und Elsterwerda	

Informationen und Fahrkarten: www.LDCeV.de, mail@LDCeV.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und der Tickethotline 03 55 - 3 81 76 45 (Mo bis Fr von 9 bis 12 Uhr)

Physik + Medizin = Kunst

Eine Ausstellung mit Gedichten von Ingolf Brökel und Fotografien von Ulrike Ertel

An einem Tag im Sommer in den 50er Jahren begann das irdische Dasein des Herren Ingolf Brökel. Dies in einem kleinen Dorf mit Namen Sauo in der schönen Niederlausitz, das einige Jahre später einem Tagebau weichen musste. Ingolf Brökel machte kurz zuvor sein Abitur und widmete sich bald dem Studium der Physik. Doch die Phänomene der Natur zu erforschen war nicht sein einziges Interesse. Nach einer Pause von beinahe einem Jahrzehnt wendete sich der helle Geist auch wieder den schönen Künsten zu und verfasste eine besondere Form der Lyrik. Der Leser wird mit den Brökelschen Gedichten zum Nachdenken aufgefordert. Sein naturwissenschaftlicher Werdegang spiegelt sich in der reduzierten, nüchternen Sprache wider, der es aber an Komik durchaus nicht fehlt.
Sein weibliches Pendant bei der Ausstellung ist die Fotografin Ulrike Ertel. Auch sie hat sich auf ihren Berufsweg nicht etwa der Kunst verschrieben, sondern der Medizin. Sie war viele Jahre praktizierende Kinderärztin, von den Patienten geliebt und geschätzt, verrichtete sie ihren Dienst an der Menschheit. Doch die Doktorin hat offenbar noch eine andere Passion. Neben dem Ärztedasein macht sie faszinierende Bilder, in denen sie ihre Sicht der Dinge darstellt. In diesen Fotografien kann sich der Betrachter vollständig verlieren. Sie wirken beinahe hypnotisch. Sie bilden die Realität ab, doch scheinen gleichzeitig surreal, verfremdet, ganz wie aus einer anderen Welt.
Am 30. November eröffnet die Ausstellung mit dem Titel „gebucht“ im IKMZ der BTU Cottbus Senftenberg. Sie läuft bis zum 4. Januar und ist zu den Öffnungszeiten zu besichtigen. *Lena Bange* ■

Osteuropäische Baukultur – in der Cottbuser Galerie Fango

Ein fremder Mensch, der sich nach Cottbus-Sachsendorf verirrt, wird sich dort vielleicht denken: Ach, diese vielen Plattenbauten hier, wie hoch die sind und nochmal ach, so schön sind sie ja auch gar nicht. „Schau nochmal hin“ möchte man dann sagen, denn so vergangen die Betonriesen auch sind und wie wenig sie durch schillerndes Antlitz bestechen, so schön können sie auch heute noch sein.
Einst als hochmoderne Baukunst angesehen - Zeichen für wohlständiges Wohnen der Mittelschicht - wird der Plattenbau schon lange eher skeptisch, wenn nicht sogar missgünstig betrachtet. Aber nicht nur Sachsendorf, viele stadtnahe Gebiete der neuen Bundesländer und auch einige Ostblockstaaten können genannt werden. In ihrer betonierten, massiven Einfachheit verstecken sich Plattenbauten in abgelegenen Stadtteilen und gelten dort meist als billiges Wohnestablishment – in Innenstädten sind hier und da noch Bruchstücke zu finden. Mit einem ganz anderen Blickwinkel geht Martin Maleschka auf diese Art der Baukultur ein. Der gebürtige Eisenhüttenstädter setzt sich in seinen Arbeiten mit eben solchen Motiven auseinander. Unter anderem unterwegs als Architekt, Dokumentarist und Fotograf, widmet er sich der baubezogenen Kunst, die sich vor allem durch praktische Bauweise, klare Linien aber auch gut gesetzte Akzente durch verschiedenste Materialien auszeichnet. So kommt es, dass die missgünstig betrachteten Betonbauten in ganz anderer Ästhetik erscheinen und sich mit ihren zahlreichen Details noch einmal neu betrachten lassen. Maleschka macht es sich dafür zur Aufgabe durch verschiedene Städte im Ostblock zu reisen, von Sarajewo, über Kiew nach Minsk, Krakau und Bratislava. Manchmal argwöhnisch beobachtet von Einheimischen, die dann aber doch neugierig in Erfahrung brachten, warum dieser junge Mann die zum Teil dem Verfall überlassenen Gebäude fotografieren möchte. In verschiedenen Blinkwinkeln sind es Gebäude oder auch kleinste Details, die hier in ganz neuem Licht erscheinen. Die osteuropäische Baukultur in Fotografien zu betrachten, in entspannter Atmosphäre der Cottbuser Galerie Fango, ist allemal einen Besuch wert.

Theresa Popp ■

Info
Noch bis Ende 2019: „Auf Stippvisite, Fotografien aus der osteuropäischen Baukultur“, Galerie Fango, Cottbus

Man munkelt…

Der Bruder einer Bekannten meiner Cousine, hat ihr etwas erzählt, die hat es an Paul weitergegeben, der es wiederum Frederike zugeflüstert hat, die es dann Karl gesagt hat. Karls Schwester hat gelauscht, ihre beste Freundin angerufen, die es sofort ihrer Mutter weiter getratscht hat, über den Freund der Tochter der Nachbarin wurde es mir dann schließlich folgendermaßen zugetragen:
Eines schönen Tages taten sich drei Cottbuser, solche die diese Graffiti an die Wände malen, zusammen. Die entschieden sich, ihre Kunst, wie sie es nennen, auszustellen. Aus Sachsendorf waren die wohl. Aus Sachsendorf. Und wieso wollen die ihr Gekritzel eigentlich ausstellen? Das kann doch eh jeder sehen, der es nicht sehen will. Hauswände, Spielplätze und auf den Zügen sieht man sowas auch. Erst neulich hat mir einer erzählt, dass er irgendwo in Polen Schmierereien an der Straßenbahn gesehen hat und welche am Ausgang der Metro. Aber nicht etwa direkt auf die Oberfläche gesprüht, sondern auf Leinwänden, die mitten auf die Bahn geklebt wurden. Naja und Leute haben die Leinwände wohl abgerupft und mit nach Hause genommen. Einfach so. Sich das Zeug wahrscheinlich noch an die Wände gehängt oder weiß Gott.
Zurück zum Eigentlichen. Diese Drei haben sich also zusammengetan und ´ne kleine Ausstellung gemacht. Offenbar fanden das Leute … naja gar nicht so schlecht, also wurde die ganze Sache wiederholt. Dann wieder und dann wieder. Daraus scheint wohl was Größeres geworden zu sein. Denn irgendwann waren sie nicht mehr zu dritt, sondern es wurden mehr. Die „Künstler“ kamen plötzlich auch von wo anders her. Also von weiter weg, sogar aus dem Ausland. Und da die ganze Sache so ´nen Anklang fand, stellten diese Leute ihre Malereien, Zeichnungen, was auch immer, plötzlich auch in anderen Ländern aus. In Zagreb waren die irgendwo und in Warschau und kürzlich auch in Madrid…
Über ihre Erfahrungen in Warschau haben die dann wohl auch noch ´nen Film gedreht. Einen Film darüber, wie sie ihre Zeichnungen in der Stadt verteilen. Kann sich das einer vorstellen? Das Ding wurde dann auch noch Publikumsliebling. Also zweiter. Aber der Moderator soll so begeistert gewesen sein, dass der sein ganzes Honorar an die Jungs gegeben hat.
Vielleicht ist an dem Hype tatsächlich was dran? Wer sich selbst ein Bild machen will:
Am 14. Dezember ab 19 Uhr in der Berliner Str. 1 A in Cottbus. Die diesjährige Ausstellung läuft unter dem Titel „Arabisches Telefon“ was etwa mit dem Begriff „Stille Post“ gleichzusetzen ist. *Eljotta* ■

Kunst kann alles. Kunst ist wesentlich.
Kunst ist in der Lausitz zu Hause. Wir wollen, dass das so bleibt.
Wir entwickeln Gebäude und Stadtquartiere. Kunst hilft uns dabei, die Welt mit offenen Augen zu betrachten.

Bild der Stadt / Stadt im Bild – das Bauhaus im BLmK

„Spielen erwünscht“ steht groß geschrieben an einer der Wände der Ausstellungsräume des BLmK. Darunter stehen zwei Tische, auf denen sich zum einen Kreisel mit verschiedenen Farbkreisplaketten befinden, zum anderen steht dort eine „pädagogische Puppenstube“. Die Farbkreisel können, nachdem man sich für eine Plakette entschieden hat, herumgewirbelt werden – so wird das Farben mischen optisch sichtbar gemacht. Die Puppenstube in ihrer herkömmlichen Form- feststehend und bereits räumlich aufgeteilt, wird beziehungsweise wurde hier neu gedacht - das pädagogische Puppenhaus scheint sehr schlicht zusammensetzbar, besticht aber eben in dieser Einfachheit durch seine Vielfalt, gibt es hier nämlich viele Variationen, das Haus individuell zusammenzusetzen. Diese beiden von Ludwig Hirschfeld-Mack entwickelten – man mag sich gar nicht trauen es so plump daher zu sagen – Spielzeuge – gibt es zwischen minimalistisch gehaltenen Tischlampen und „Wunderkannen“, Erzeugnissen aus Glas- und Keramikwerkstätten zu entdecken.

Bildstadt. . *Foto: BlmK/Collein*

Aber keine Angst, wer den Museumsbesuch weniger interaktiv und eher durch visuelle Eindrücke erleben möchte, der kann sich beim Schlendern durch die vielen anderen Ausstellungsräume von verschiedenen Arbeiten überzeugen lassen. Neben besagten Inneneinrichtungsgegenständen im bekannt simplen, aber prägenden Bauhausstil finden sich ebenso Lithografien, Ölmalereien, Fotografien, Kupferstiche und andere Ausdrucksformen jener Strömung. All gehören zur bereits in vorigen Heften angekündigten Ausstellung „Unbekannte Moderne“, die anlässlich des hundertjährigen Bauhausjubiläums an verschiedenen Orten in Brandenburg stattfindet. Ist das Bauhaus in seinen vielen Facetten sonst eher durch Metropolen wie Weimar, Berlin oder Dresden bekannt, hat es sich diese Ausstellungsreihe zur Aufgabe gemacht, Künstler und Künstlerinnen aus Brandenburg, der Lausitz und darüber hinaus zu thematisieren und in den Fokus zu rücken.

Theresa Popp ■

Info
„Bild der Stadt / Stadt im Bild“, bis 12. Januar | Dieselkraftwerk Cottbus – BLMK | *www.blmk.de*

Puppenstube von Ludwig Hirschfeld-Mack. *Foto: Bauhausbrandenburg*

KURZ & KNAPP

// IM KONZERT: THE SOULRIPPERS

Vor genau einem Jahr spielten die Soulrippers ein vielumjubeltes Konzert im Cottbuser Club Bebel. Es war laut, es war schön, es war etwas Besonderes. Seitdem haben sich die Rippers etwas rar gemacht in heimischen Gefilden. Da dieses Konzert aber noch immer nachhallt, wurden sich Band und Veranstalter schnell einig und möchten nun mit gemeinsam mit den Fans eine magische Weihnachts-Soulnacht feiern.

26. Dezember, 20 Uhr, Bebel Cottbus
www.soul-rippers.de.

rog ■

Termine + Hinweise: akapelle@hermannimnetz.de

GlasBlasSing Quintett – Liedgut auf Leergut

„Süßer die Flaschen nie klingen!“ – Das Weihnachtsspecial

Das GlasBlasSing Quintett kommt nach Hoyerswerda. . *Foto: Yves Suckdorff*

Das Weihnachtskonzert der besonderen Art mit dem GlasBlasSing Quintett steht in der Hoyerswerdaer Kufa auf dem Programm. Wenn Flaschenmusikern weihnachtlich zumute ist, klingt das bestimmt nicht nach Aberheidschibumbeidschi an still und starr ruhenden Seen. Da macht es „Kling, Glöckchen, klingelingeling“ auf dem Jägermeister-Xylophon, „Parapapampam“ auf der Wasserspender-Djembe oder „Tätärätätä“ auf der grünen 0,33 Liter Longneck-Flasche vom Getränkemarkt nebenan. Mal mundgeblasen, mal von Hand geklöppelt reiht sich eine auf links gedrehte Festtags-Weise an die nächste und sorgt für frischen Wind im klassischen Advents-Liedgut. Dazwischen werden üppig Flaschenmusik-Evergreens beschert.

Was macht sie eigentlich aus, diese ganz spezielle Stimmung im Advent und an den Festtagen? Die Traditionen und Bräuche? Die Geschenke nebst den Herausforderungen, sie zu beschaffen? Die kurzen und kalten Dezembertage? Oder am Ende doch die Gedanken an die Liebsten? Das GlasBlasSing Quintett hat sich für all diese Fragen die unmöglichsten Antworten ausgedacht und sie mit reichlich unpassenden Melodien versehen.

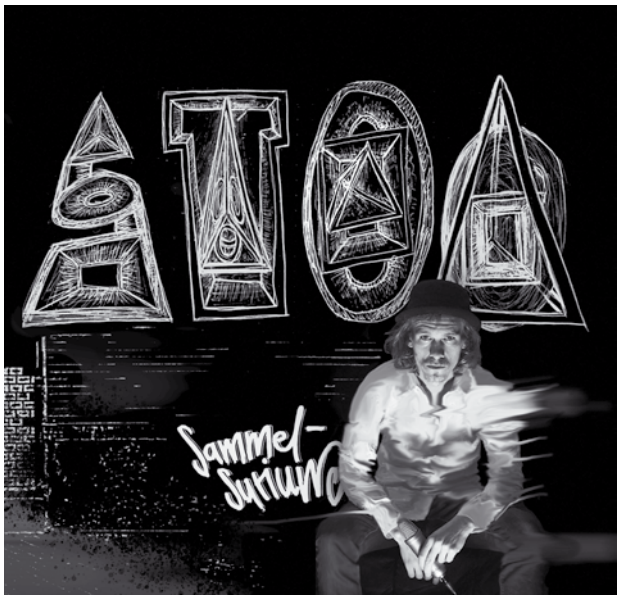
Wem dann noch hochwertige Weihnachtsgeschenke fehlen, der macht beim speziellen Flaschenmusik-Weihnachtslied-Memory mit und gewinnt sich welche.

pm/rog ■

Info
4. Dezember, 20 Uhr, Kulturfabrik, Hoyerswerda
www.kufa-hoyerswerda.de

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

Rapper Stoi lädt zur Record-Release-Party seines Debut-Albums ins Chekov



Stoi - Sammelsurium – Albumcover: Stefan Göbel *Foto: pr*

Rap gibt es heutzutage wie Sand am Meer. Wirklich guter Rap, der seinen Wurzeln treu geblieben ist, indem er sich ein Mindestmaß an kritischem Anspruch bewahrt hat, bleibt hierzulande jedoch nach wie vor eine Rarität. In all dem Einheitsbrei finden sich nur noch selten Künstler, die eine eigene Handschrift vorweisen können.

Bei Stoi ist eine solche klar erkennbar. Mit seinem erst kürzlich veröffentlichten Debut-Album zeigt der Cottbuser Rapper auf erfrischende Weise, dass, sich mit der eigenen Person künstlerisch auseinanderzusetzen, auch im Rap nicht bedeuten muss, ununterbrochen auf die eigene Unfehlbarkeit hinzuweisen. Eine solche Manier zeugt wohl eher davon, dass es fernab der eigenen Selbstinszenierung eher wenig tatsächlich Berichtenswertes zu erzählen gibt.

Stoi dagegen hat etwas zu erzählen – über sich und sein Leben, den täglichen Struggle mit den selbst gesetzten Prinzipien, über das Scheitern und damit klarkommen, die verschiedenen Facetten der Trostlosigkeit des Seins und darüber, wie ihn das vielschichtige Umfeld, in dem er sich bewegt, mental beeinflusst, seine Persönlichkeit prägt und formt. Um es in Stois Worten kurz und bündig auf den Punkt zu bringen: „[S]eine Seele tanzt den Striptease für dich auf den Beat."

Da gibt es offensichtlich genügend aufgestauten Seelenballast, der raus muss, hoch an die Oberfläche. Und Rap dient ihm dabei als Sprachrohr. So ist ein über mehrere Jahre zusammengetragenes persönliches musikalisches „Sammelsurium" (so auch der Albumtitel) entstanden, welches es durchaus verdient, Gehör zu finden – und zwar nicht nur bei eingefleischten Rap-Fans. Denn was Stois eigenen Stil neben der angenehm verrauchten Stimme so besonders macht, ist die gelungene Verbindung von Oldschool-Rap und Elementen der Pop-Musik, ohne dass seine Songs dabei in eine schnulzige Richtung abdriften oder abgegriffene Muster bedienen würden. So weiß er nicht immer leicht verdauliche Themen auf spielerische Art und in stets eingängiger Weise zu behandeln.

Musikalisch ist ein buntes Crossover entstanden, welches durch Stois versierten Rap als durchgängige Konstante zu einem stimmigen Ganzen verbunden wird. Die Vielseitigkeit seiner Beats ist nicht zuletzt durch die intensive Zusammenarbeit mit Künstlern aus seinem Umfeld entstanden. In nächtelangen Jam-Sessions mit Kollege Monstapat, der Stois Album produziert hat, wurden neue Wege beschritten, alternative Ansätze erprobt und nicht selten bereits fertige Songs über den Haufen geworfen, um wieder von vorne zu beginnen. Es wurde nicht nur ausgiebig geraucht und getrunken, sondern auch viel und leidenschaftlich gestritten, um sich am Ende dann doch wieder zusammenzuraufen. Das Resultat ist ein Album, das mit dem ursprünglichen Konzept nicht mehr viel gemein hat und die Erkenntnis, dass Kunst nicht immer planbar ist, sondern Freiraum braucht und oft erst während ihres Umsetzungsprozesses die für das Endprodukt essenziellen Ideen heranreifen.

Was Bühnenpräsenz angeht, ist Stoi eine alte Rampensau. Durch seine langjährige Erfahrung im Freestylen fühlt er sich vor Publikum merklich zuhause und versteht es bestens, dieses auf ungezwungene Art mitzureißen.

Dies wird er mit Sicherheit auch wieder bei seiner Record-Release-Party am 13. Dezember im Chekov tun, wo er – wie es sich für einen rastlosen Künstler seines Schlages gehört – es sich nicht nehmen lassen wird, neben den Songs seines Debut-Albums auch schon den einen oder anderen neuen Track anzustimmen. Auch wird Stoi nicht allein auf der Bühne stehen, sondern viele seiner Songs als Akustik-Versionen zusammen mit seiner eigens dafür zusammengestellten Band performen.

Warum sowohl der schon vergangene Album-Release als auch die kommende Release-Party an einem Freitag den 13. erfolgen, bleibt nur beim Künstler selbst zu erfragen.

Pinchas Flemming ■

Info
Stois Record-Release-Party: 13. Dezember, Einlass: 21 Uhr
Chekov – the unoptimal location, Cottbus
www.stoi-musik.bandcamp.com
www.soundcloud.com/stoi-musik
www.youtube.com/channel/UCl9sNBeN5v7q2p1nM13hyAQ

NEU auf der radioeins Playlist

Róisín Murphy – „Narcissus"

Dancefloor-Hymnen wie „Sing It Back" oder „The Time Is Now" machten Róisín Murphy um die Jahrtausendwende berühmt – damals als Sängerin des Duos Moloko. Seit fünfzehn Jahren veröffentlicht die Irin mit der verheißungsvollen Stimme nun schon Songs unter ihrem eigenen Namen. Ihre beiden neuesten Tracks sind in Kooperation mit dem Elektro-Produzenten DJ Parrot entstanden, weisen Richtung Tanzfläche und gehören inhaltlich zusammen. "Incapable" handelt laut Murphy von einer Narzisstin, die sich fragt, ob sie in ihrer Selbstverliebtheit nicht vielleicht doch etwas verpasst. Im Song "Narcissus" hingegen ginge es um die warnende, oft ungehört bleibende Stimme der Nymphe, die dich aus deiner Egozentrik befreien will. Eine Disco-House-Hymne über narzisstische Störungen – über die Gefahr, sich in sein eigenes Spiegelbild zu verlieben.

Beck – „Uneventful Days"

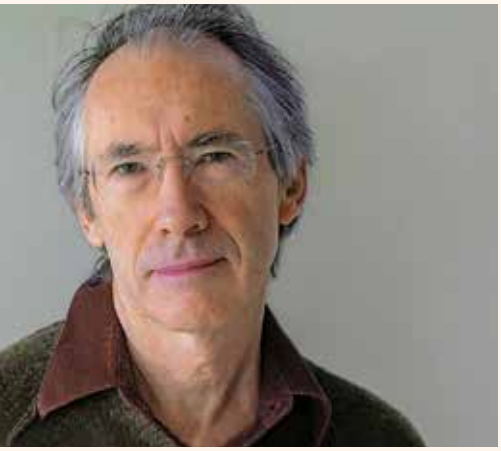
Alles fließt, Genregrenzen sind da, um überwunden zu werden und die Pop-Musik steckt voller überraschender Ideen: In den letzten 25 Jahren hat sich der kalifornische Multiinstrumentalist und mehrfache Grammy-Preisträger Beck Hansen immer wieder neu erfunden. Die Songs seines 14. Studioalbums „Hyperspace" hat der 49-Jährige u.a. mit Mastermind Pharrell Williams geschrieben und produziert. Auch die neue Single „Uneventful Days". Eine tolle Pop-Nummer mit Ohrwurm-Garantie, getragen von leichtfüßigen Synthies und modernen R'n'B-Sounds. Und Beck singt dazu von ereignislosen und nicht enden wollenden Tagen und Nächten. Sein neuer Song wäre in so einer Zeit zumindest ein perfekter Begleiter.

Alke Lorenzen ■

radioeins rbb 95,1

Der radioeins Literaturtipp von Dorothee Hackenberg

Am 12.12. wird in Großbritannien gewählt – und es geht wiedermal nur um eins: Raus aus der EU oder nicht. Pünktlich dazu meldet sich der britische Autor Ian McEwan mit einer meisterhaften Politsatire. „Als Jim Sams, klug, doch beileibe nicht tiefgründig, an diesem Morgen aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in eine ungeheure Kreatur verwandelt." Anklänge an Kafka sind nicht zufällig. Nur dass die Verwandlung diesmal umgekehrt verläuft. Wie das britische Parlament von Ungeziefer unterwandert wird, und der Protagonist mithilfe seiner Artgenossen einen Staatsstreich samt absurder Wirtschaftspolitik organisiert, ist meisterhaft nachzulesen in „Die Kakerlake" (Diogenes). Von Nachahmung wird abgeraten!



McEwan *Foto: Annalena-Mcafee*

Auch in diesem Jahr gibt es sie wieder: Die radioeins Weihnachtsbuchberatung. Für alle, die gern ein Buch schenken wollen, aber nicht wissen, welches für Mama, den Partner oder die Teenietochter passt. Am 3. Advents-Sonntag, den 15.12. ab 18.00 Uhr gibt es in den „Literaturagenten" zwei Stunden lang Tipps für den richtigen Lesestoff. Zu Gast bei Marie Kaiser und Thomas Böhm sind die Berliner Buchhändler Eleni Efthimiou („Leseglück") und Kurt von Hammerstein („Hundt Hammer Stein"). Wer sich beraten lassen will, schreibt eine Mail an literaturagenten@radioeins.de.

radioeins rbb 95,1

Das „Kleine Format" erreicht Cottbus

Sinnvolles und trotzdem Schönes schenken - wer will das nicht zu Weihnachten? Da liegt es nahe, an Kunst zu denken. „Die kleinen Formate" sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Galerienlandschaft. Im Großenhainer Bahnhof Cottbus (GHB) bringen die Galerie Brandenburg und die Galerie Fünf das Format zur Vorweihnachtszeit nach Cottbus. Eine große Vielfalt an kleinen, erschwinglichen Bildern wartet darauf, entdeckt zu werden. Und das in einem Preissegment zwischen 30 und 300 Euro. Mit dabei sind Grafiken, Fotografien, Skulpturen, Malerei und Keramik von Künstlern und Kreativen aus Cottbus und Umgebung. Eine Themenvorgabe gab es für die KünstlerInnen nicht.

Völlig neu in unseren Galerieräumen sind die vier asa-Fotokünstler Frank Höhler, Thomas Kläber, Jürgen Matschie und Luc Saalfeld. Sie präsentieren Fotoarbeiten, die oftmals sensitive Themen des Lebens und der Umwelt reflektieren. Kohle- und Bleistiftzeichnungen von Hans Scheuerecker, Malereien von Dieter Zimmermann gehören genauso zum Angebot, wie Künstlerbücher und farbige Siebdrucke von Chris Hinze. Weiterhin wird es Arbeiten der Fotografen Helga Kiss, Walter Schönenbröcher, Thomas Richert und The Schwartzman P. VanderbuilT zu sehen und kaufen geben. Die Galerien freuen sich auch über die Beteiligung von Hans-Georg Wagner, Günther Rechn, Mona Höke, Rita Grafe, Patrick Rosenblatt und Ekaterina Orba. Besonders interessant sind auch die Positionen der KünstlerInnen, die seit diesem Sommer ihre Ateliers im GHB bezogen haben. Ganz frisch aus der Druckerei wird es den Jahreskalender 2020 „who is who" von Günther Rechn geben. Die Gäste können gespannt auf die ein oder andere Rarität und neugierig auf erfrischende Kunst aus der Region sein.

Der Eintritt ist frei und ein Rundgang durch eines der schönsten historischen Bahnhofsgebäude lohnt sich allemal. Lassen Sie sich überraschen und besuchen die Galerien Brandenburg und Fünf Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr im Großenhainer Bahnhof in der Güterzufuhrstraße 7 in Cottbus.

SOK ■

Die Living Room Gallery ist zurück

Am 18. Januar 2020 ist es wieder soweit. Die sechste Cottbuser Living Room Gallery (LRG) verwandelt Flure, Küchen, Keller, Dachböden, Wohn- und Schlafzimmer erneut in kleine Außenstellen der großen Kunstzentren. Papier trifft auf Leinwand, Pinsel auf Sprühdose und Fotografie auf Malerei – Freiheit in der Vielfalt – 12 Stunden Kunst, Kultur und Diversität.

Grafik: LRG Cottbus

Kunst als gemeinsamer Nenner bildete die Ausgangslage für die erste LRG 2015, die Studenten, Künstler und kulturinteressierte Einheimische zusammenführte. Seitdem stärkt die Veranstaltung die junge Kunst- und Streetartszene der Stadt und bietet eine willkommene und heute wie damals dringend benötigte Abwechslung zum „etablierten" Ausstellungsfundus.

Die Veranstaltung bedient damit einen Zeitgeist, der sich z. B. in Instagram-Storys wiederfindet – nach einem Tag ist die ganze Aktion schon wieder vorbei und die Räume in ihrem ursprünglichen Zustand. Und selbst in den zwölf Stunden lohnt sich ein frühes Kommen – erfahrungsgemäß wird die Schlange vor dem Eingang zum Abend hin immer länger und es kann, wie im letzten Jahr geschehen, dazu kommen, dass aufgrund des enormen Andrangs nicht mehr jeder hereingelassen werden kann.

Das liegt auch an den Aftershowpartys, zu denen nach dem offiziellen Ende viele Besucher und Partygänger in großen Trauben wandern. Dabei wird auf eine möglichst vielfältige Mischung geachtet, bei der für fast jeden etwas dabei sein sollte.

Auch in diesem Jahr werden die Einnahmen in Form von Spenden zur Hälfte an Viva con Agua und an die Krebshilfe gehen.

Die Bewerbungsphase für die kommende Ausgabe der LRG ist abgeschlossen und die große Aufgabe wird es nun sein, mit den zahlreichen interessierten Künstlerinnen und Künstlern wieder ein stimmiges, erfrischendes und vielfältiges Gesamtkonzept zu kreieren, das dann am 18. Januar für 12 Stunden die Stadt in Bewegung versetzen wird. Dazu folgen in den nächsten Tagen und Wochen aktuelle Infos auf Facebook und Instagram.

HSP ■

Info
18. Januar, 10 - 22 Uhr Uhr in Cottbus
www.facebook.com/LRGCB

Von der Fußgängerzone direkt in den Winterwald

Alle Jahre wieder entsteht mitten in Cottbus ein kleines Stück Südtirol: In der kalten Jahreszeit, von Oktober bis Februar, kann man hier in eine urige Almhütte einkehren. Und weil Berge in der Niederlausitz rar sind, steht die Almhütte einfach auf dem alten „Stadttor“, gleich neben der Buchhandlung Hugendubel und dem Stadtbrunnen.

Nicht jeder findet die Location auf Anhieb. Aber: „Der Aufstieg lohnt sich!“ – das Motto des Veranstalters passt. Denn die schlichte kleine Treppe neben der Stadtmauer führt den Besucher direkt in eine andere Welt. Hier, in der Holzhütte, ist es warm und heimelig. Unter dem Dach hängen Leuchter aus Wagenrädern, Geweihe zieren die Wände und neben einer rustikalen Sitzgruppe steht ein Schlitten, wie kurz mal abgestellt nach einer winterlichen Rutschpartie. Die Bedienung trägt Trachten und auf der Speisekarte stehen – neben Pizza, Zander und Flammkuchen – so deftige Gerichte wie „Tiroler Gröstl“ und „Almpfandl“. Süßspeisen wie Apfelstrudel und Kaiserschmarrn gibt es natürlich auch. „Die Küche hat von Montag bis Freitag ab 16 Uhr geöffnet, am Wochenende ab 14 Uhr. Und bis 22 Uhr gibt’s auf jeden Fall was zu essen, meistens auch länger“, verspricht Geschäftsführer Frank Kuban.

Die Almhütte in der Mauerstraße 7, gleich neben Hugendubel. Von unten unscheinbar, aber oben erwartet die Besucher eine tolle Winterlandschaft *Foto: JB*

Feiernde Gäste werden sich über das beachtliche Getränkeangebot freuen. Das umfasst neben dem Üblichen auch ein großes Spektrum an Whisky- und Rum-Sorten, guten Champagner und viele Cocktails – sowie kreative Cocktails und Prosecco-Mixgetränke.

Die Almhütte gibt es schon seit 2012. Doch diesmal erwartet die Gäste ein Novum. Frank Kuban berichtet: „Neu in diesem Jahr ist der Winterwald. Das ist ein Highlight, das es so in Ostdeutschland zum ersten Mal gibt. [...] Wer das nicht gesehen hat, verpasst etwas. Ein großer Vorteil: Auch wenn man nicht reserviert hat und die Hütte voll ist, kann man auf jeden Fall kostenfrei in den Winterwald.“ Und tatsächlich: Wer die Hütte verlässt, steht mitten in einem dichten, duftenden Nadelwald. Einem Wald auf der Stadtmauer, mit Blick auf das Rathaus. Dieser „Wald“ verfügt natürlich über Tischchen, Bänke und Wärmequellen. Selbst die Strandkörbe von der sommerlichen Strandpromenade haben sich jetzt winterlich verkleidet und dienen als windgeschützte Sitznischen. Und in der Mitte, sozusagen auf der „Lichtung“ des Winterwaldes, gibt es Feuerzangenbowle und andere wärmende Getränke.

Übrigens: Die Schneewahrscheinlichkeit im Winterwald ist deutlich höher als irgendwo sonst in Cottbus. Frank Kuban erzählt: „Wir haben eine original österreichische Skilanze, und die wird Schnee schießen. [...] Wenn die Kälte da ist, minus 2,5 Grad, also auch in der Nacht, dann machen wir über Nacht Schnee, den man dann am nächsten Tag hier bewundern kann – ein echtes Highlight.“

Wer nun Lust hat, seine Hochzeit oder eine Betriebsfeier in Almhütte und Winterwald zu feiern, hat gut lachen. Denn die Location kann gemietet werden. „Die Hütte ist für Feiern sehr gut geeignet, dank ihrer Größe“, meint Kuban. „Man kann durchaus mit einer 100-, 200-Mann-Gruppe kommen und hier feiern.“ Immerhin umfasst das Areal über 1000 Quadratmeter.

Apropos feiern: Im Dezember lädt das Team Almhütte gleich zu mehreren festlichen Events ein. Den Anfang macht der Adventsbrunch (am 1. und 3. Advent). Und wer Weihnachten nicht selbst in der Küche stehen möchte, lädt seine Familie einfach zum Weihnachtsbrunch ein (am 1. und 2. Feiertag). Dort gibt’s für jeden das Richtige, egal ob man eher knusprige Brötchen, süße Pancakes oder würzige Mittagsgerichte mag. Frank Kuban ergänzt: „Das Besondere daran ist natürlich die Hütte an sich, die beheizt ist und mit echtem Holz, und dass man dort einen tollen Brunch genießen kann, in diesem einmaligen Ambiente.“

Und dann ist da noch die Silvesterfeier „Rock Around the Alm“. „Fast alle, die letztes Jahr da waren, haben sich schon Karten geholt, weil es ihnen sehr gut gefallen hat.“, berichtet Kuban. Man habe aber für dieses Jahr zusätzliche Plätze geschaffen und davon seien noch einige frei. Die Gäste erwartet ein reichhaltiges Buffet und beste Stimmung. Ein DJ bringt Schwung in die Bude.

Wie kommt man eigentlich auf die Idee, mitten in Cottbus einen Winterwald anzulegen? Der Veranstalter erzählt, er habe gut funktionierende Winterwälder in Goslar und Hannover kennengelernt. Das Konzept überzeugte ihn, darum hat er es mit nach Cottbus gebracht. Und warum ist die Almhütte nicht besser ausgeschildert? Alteingesessene Cottbuser erinnern sich: Die Dachterrasse, auf der jetzt Winterwald und Almhütte stehen, gehörte früher zur HO-Gaststätte „Am Stadttor.“ Das Gebäude wurde 1968 errichtet – und steht heute unter Denkmalschutz. „Hier darf man nicht einfach etwas verändern, insofern ist es nicht so einfach, unten für sich zu werben.“, erzählt Kuban. So etwas müsse man jeweils mit dem Denkmalschutz absprechen. „Trotzdem muss ich sagen, dass ich nicht nur mit der Denkmalpflege, sondern auch mit den anderen Ämtern eine tolle Zusammenarbeit erfahre.“

Jasper Backer ■

Die Lausitz als Ideenschmiede für prima Klima

Beim Lausitzer Climathon Ende Oktober tüftelten 12 Teams mit rund 60 Jugendlichen aus 15 Nationen 24 Stunden an innovativen Ideen und technologischen Entwicklungen zum Klimaschutz. Die Senftenberger BTU-Mensa war ein attraktiver Austragungsort dieses Ideenwettbewerbs, der in mehr als 100 Städten auf sechs Kontinenten stattfand.

Standing Ovations gab es für die Siegerteams: Platz eins belegte das Team „Mindset Transformation“ mit der wirkungsvollen Idee einer CO2-App für den individuellen „Klima-Fußabdruck“. Auf dem Silberrang landeten Jungforscher, die in stillgelegten Kraftwerken einen geschlossenen Kreislauf bei der Energieerzeugung mittels Biomasse entwickeln wollen. Der dritte Platz ging an Siemens-Werksstudenten für ihre Idee zum Zwischenspeichern von grünem Strom mittels Wasserstofftechnologien.

Unterstützt wurden die Teams von Firmen wie z. B. LEAG und enviaM, die den Jugendlichen Firmenpatenschaften für die Fortentwicklung ihrer Ideen anboten. Mitarbeiter der IHK Cottbus und des Gründungszentrums Zukunft Lausitz vermittelten Experten-Know-how zu den Themen Gründungs- und Netzwerkmanagement sowie Wasserstofftechnologien. Organisator des Events war die Innovationsregion Lausitz GmbH, unterstützt durch Mittel des Wirtschaftsministeriums Brandenburg und die Hamburger Agentur PHANTOMINDS GmbH. Übrigens ist „Climathon“ eine Wortschöpfung aus dem englischen „Climate“, also Klima, und dem Begriff „Hackathon“, dem Ideenwettbewerb für reale Probleme.

Mein Bücherbord

„Entweder ist Europa am Arsch oder…"

Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke, diesmal mit Glühwein in der Almhütte. *Foto: TSPV*

Auf vier Wahnsinnsbücher will ich an dieser Stelle aufmerksam machen - Weihnachtsgeschenke für Menschen, die keinen Horror vor dicken und anspruchsvollen Büchern haben. Wahnsinn 1 ist **„Der eiserne Gustav"** (Aufbau, 830 Seiten, 26 EUR). Ein fabelhafter Familienroman, eine Art Buddenbrooks in der Weimarer Republik, nur viel spannender. Gustav Hartmann (im Roman Hackendahl) reist 1928 mit einer Pferdedroschke von Berlin nach Paris. Eine Sensation, die auf das Ende seines Berufsstandes hinweisen soll. In einem Essay kennzeichnet Fallada-Biografin Jenny William die Verfälschungen des 1938 erschienen Romans durch die Nazis und in der DDR. Das Buch liegt nun erstmals in Originalfassung vor.

Salman Rushdies Roman **„Quichotte"** (C. Bertelsmann, 460 Seiten, 25 EUR) bekommt von mir die zweite Wahnsinnsplakette angeheftet. Mir imponiert, wie der Autor den von Cervantes ausgeborgten Titelhelden durch das gegenwärtige Amerika reisen und sich an allen Ungehörigkeiten, Unmöglichkeiten, Unzulänglichkeiten reiben lässt. Wie der bisher bekannte Quichotte ein Freund uralter Ritterromane ist, zelebriert der neue das Fernsehen als regelrechte Messe, indem er sich alles reinzieht, was sichtbar wird. Wie der alte der fiktiven Dulcinea folgte, jagt der von Rushdie Salma R., einem Fernsehstar, hinterher. All das liest sich so weg, wenn man sich auf die Eigenarten des magischen Realismus, Marke Rushdie, einlässt, der laufend Realität und Fantasie vermischt.

„Der zweite Schlaf" (Heyne, 414 Seiten, 22 EUR) führt sich als vermeintlicher Mittelalterroman ein - spannendes Täuschungsmanöver - und erweist sich bald als eine düstere Dystopie unserer Zukunft. Was als Mittelalter erscheint, ist der Zustand der Welt, wie die Menschheit ihn 2025 herbeigeführt hat und wie er noch nach Hunderten von Jahren besteht. Diesen spannenden Lesewahnsinn verdanken wir Robert Harris, der auf Erscheinungen aufmerksam macht, die unsere Zivilisation bedrohen.

Ein Spionageroman, der **„Federball"** (Ullstein, 350 Seiten, 22 EUR) heißt, ist nach herkömmlichen Maßstäben unmöglich, irreführend. Aber ist Federball, eigentlich Badminton, nicht auch ein kampfbetonter, fintenreicher Sport? So gesehen, ist dem englischen Schriftsteller John le Carré (88) eine wunderbare Metapher für das Wirken der Geheimdienste gelungen. Federball spielend und sich darin häufig duellierend, lernt der Geheimdienstler Nat den undurchsichtigen Ed kennen. Fintenreich ist auch das ernsthafte Spiel zwischen englischen, russischen und amerikanischen Geheimdiensten in diesem Buch. Wozu sind sie da, diese Dienste? Wem dienen sie überhaupt? Übrigens hat le Carré, wütender Brexitgegner und begeisterter Europäer, in Ed sein Sprachrohr: „Entweder ist Europa am Arsch oder jemand mit Eiern in der Hose findet ein Mittel gegen Trump." Die Mischung von Action und solchen Erkenntnissen machen für mich „Federball" zu einem Wahnsinnsroman.

Klaus Wilke ■

Kennen Sie Illmersdorf?

Reiseführer über die vier Lausitzen ist durchaus ein Reiseverführer

Etwas in der Hand zu haben erweist sich nicht nur bei Regen (Schirm) oder einem Kriminalfall (Fingerabdrücke) als gut, sondern auch bei Reisen und Ausflügen in die Nähe und die Ferne. Schon bei einem Tagesausflug kann ein Reiseführer nützlich sein. Mit „Lausitz" von André Micklitza liegt, im Trescher Verlag erschienen, einer aus unserer Region vor. Er behandelt ausführlich, mit Hinweisen zu Historie, Museen, Landschaften, Empfehlungen zu Lokalen und Unterkünften, sowie mit Bild- und Kartenmaterial die Nieder- und die Oberlausitz, aber auch die polnische und die tschechische Lausitz.

Kennen Sie zum Beispiel Illmersdorf? Und wenn ja, wissen Sie um das Geheimnis der Mumien in der dortigen Kirche? Und wenn Sie es kennen, wissen Sie, wie Sie dorthin kommen, und bei wem Sie sich vorher anmelden sollten? Solcher Art gibt es Tausende von Tipps, die das Wandern zu Fuß oder per Rad und das Reisen bereichern. Das Büchlein, das 16,95 EUR kostet, ist regelrecht ein Reiseverführer.

KW ■

Kleiner Literaturherbst endet mit Pücklerrätseln

Mit einem Vortrag von Claudius Wecke, dem Parkleiter des Fürst-Pückler-Parks Branitz, geht am 3. Dezember, 19.30 Uhr, der Kleine literarische Herbst der Stadt- und Regionalbibliothek/Lernzentrum Cottbus zu Ende. Wecke lässt die Besucher in die mögliche Gedankenwelt des Fürsten Pückler eintauchen, vermittelt bisher unveröffentlichte Erkenntnisse und regt zu eigenen Denkansätzen über den Park Branitz an. Man erfährt, was es mit goldenen achtzackigen Sternen, auffälligen Baumkonstellationen, funkelnden Pinienzapfen, dem Kreuz auf dem Heiligen Berg, dem Halbmond auf den Mondbergen, den Pyramiden oder der verspiegelten Kugel auf dem Kugelberg auf sich haben könnte. Eintritt frei, um einen Austritt wird gebeten. Die Einnahmen kommen zum überwiegenden Teil dem Park Branitz zugute. Reservierung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de

KW ■

Dieses faszinierende Türkis

Wirkliche Seeabenteuer eines Lausitzers, spannend geschrieben

Weites Meer, ferne Länder mussten für die meisten DDR-Bürger ein Traum bleiben, zumindest bis zum Rentenalter. Reinhard Vogt (65) aus Burg konnte sie erleben und genießen. Was freilich mit oft schwerer Arbeit und auch Verdruss wegen ideologischer Bevormundung verbunden war. Er war nach seiner Schulzeit in die Lehre bei der Deutschen Seereederei Rostock (DSR) gegangen, hatte sich zum Vollmatrosen ausbilden lassen und erwarb anschließend beim Studium das Ingenieursdiplom. Am Ende standen Kapitänspatent und die Berufung zum Ersten Offizier. Wenn man so will, eine Bilderbuchkarriere. Er erzählt von dieser in seinem Buch, das eben „Weites Meer, ferne Länder" heißt.

Wiewohl Autobiografie und damit selbst Erlebtes wiedergebend und die eigene Seemann-Werdung widerspiegelnd, gelingt es dem Autor, die Grenzen zu sprengen, an die dieses Genre oft stößt. Er bleibt nicht bei seiner Lebensbeschreibung, Vogt weiß, uns sein Erleben so zu vermitteln, dass wir dabei zu sein meinen. Wenn er die Farben des Meeres aufleuchten lässt, liest sich das so: „...dieses Blau, das Blau des Atlantiks, ein tiefes, reines, beinahe unwirkliches Blau, aus dem beim Brechen der Wellen am Schiff ein faszinierendes Türkis wurde."

Das Meer nimmt, abhängig von Tages- und Nachtzeit auch andere Färbungen an. Eindringlich schildert der Autor einen Orkan, in dem sich das Schiff der Beeinflussung durch Menschenhand entreißen will. Besonders gefährlich ist das, wenn die Ladung nicht richtig festgezurrt wurde oder sie aus Schüttgut besteht. Wem diese Situationen beim Lesen den Atem rauben, der wird sich mehr an den Tiererzählungen erfreuen: wie fliegende Fische über das Wasser segeln; wie eine Delfinschule das Schiff begleitet; wie ein Hammerhai dem angelnden Matrosen einen Thunfisch von der Angel stiehlt; wie man mit einem Korallenriff nicht umgehen sollte.

Das brasilianische Sao Paulo bedeutete dem jungen Mann, dass er ein Fußballspiel mit dem großen Pele, an diesem Tag auch Torschütze, erlebte und dass er seine „Unschuld" verlor. Überhaupt war er kein Kostverächter, gibt er zu und mehrmals in seinen Erinnerungen mitzuerleben. Nicht alles war erfreulich: die Entdeckung, dass Tagelöhner in einem afrikanischen Hafen den Einstieg in ein unteres Deck zwei Wochen lang als Toilette benutzt hatten; ein Kapitän, der - es war noch DDR-Zeit - in einem westlichen Hafen zusammen mit einer Stewardess die Mannschaft verließ; den Verhörtrick eines Stasioffiziers. Unterhaltsam, anekdotenreich, das Echolot nicht nur in Meerestiefen, sondern auch in Erscheinungen des Alltags und in das Verhalten von Menschen richtend, breitet Vogt sein Seemannsleben vor uns aus. Vielleicht überrascht uns der Autor eines Tages mit einem Buch über sein zweites Berufsleben; denn nach Abwicklung der DSR 1993 wurde er bei Lausitz TV tätig. Ich bin mir sicher: Auch da könnte er Geschichten erzählen, die Fülle.

Das Buch ist im Haileiht Verlag Forst erschienen und kostet 16 EUR.

Klaus Wilke ■

Im Garten hat keiner recht

Das behauptet Hellmuth Henneberg in seinem neuen Buch

Es ist immer wieder eine Messe, wenn Henneberg über den Garten erzählt, lästert, rätselt, witzelt, staunt, mutmaßt. Als Fernsehgärtner revolutionierte er jahrelang und mehrmals in Büchern (und in den Spalten des hermann) den Garten, indem er den Humor als Düngemittel und Wachstumsbeschleuniger eingeführt hat.

Wenn die „Stunde des Gärtners" (so auch der Titel des neuen Buches) schlägt, dann wissen wir, es kommt wieder Unglaubliches, Ungeheures und Ungeheuerliches, Unerhörtes, Unmögliches über die kleinen grünen Paradiese.

„Im Garten hat keiner recht", behauptet Hellmuth Henneberg, um gleich darauf zu relativieren: „höchstens der Garten." Da er einer ist, der mit den Pflanzen redet, bekennt er sich dazu, von ihnen gegebenenfalls Rat einzuholen. Er hält das für wichtig und richtig; denn an den Pflanzen in seinem Garten „sprießen nicht nur Ruhmesblätter". Aber o Wunder, jedes Frühjahr bringt neues Grün und färbt die Welt neu ein. Apropos Wunder. Henneberg, der sich über sinnentleerte TV-Sendungen wie „Die dreißig peinlichsten Beichten" oder „Die dreißig dümmsten Schlussmachsprüche" ereifert, nennt die drei größten Gartenwunder: die Wiederauferstehung von Pflanzen, die sich in der Sonne schon platt hingelegt hatten, nach den ersten Gießtropfen, die Verwandlung, wenn aus schon totem Holz neues Grün sprießt, und den Kompost, der sich zu fabelhaftem Humus sieben lässt.

Wer gärtnert, muss auch Unkraut jäten. Henneberg tut dies auch mit seltsamen Pflänzchen, die unsere Sprache austreibt, Gartenkauderwelsch und Bauernregeln. Er zitiert einen Meteorologen, der nach verlässlichen Bauernregeln gefragt, diese nennt: „Wenn es regnet im Mai, ist der April vorbei."

Henneberg hat auf unterhaltsame Weise das andere Gartenbuch geschrieben.

KW ■

Info

Hellmuth Henneberg: Die Stunde des Gärtners. Illustrationen: Ulrike Spang. Hardcover. Verlag natur & text. 95 Seiten. 14,90 EUR.

Grundsteinlegung für das Regionale und Cottbuser Gründungszentrum am Campus

Cottbus, 25. Oktober 2019: Gemeinsam feiern die Stadt Cottbus/Chóśebuz, die BTU Cottbus Senftenberg und die Gebäudewirtschaft Cottbus (GWC) GmbH heute die Grundsteinlegung für den Bau des Regionalen und Cottbuser Gründungszentrums am Campus (RCGC). Der Baustart für das zukunftsweisende Projekt, das mit Fördermitteln in Höhe von 10,7 Millionen Euro vom Land Brandenburg unterstützt wird, erfolgte Anfang August. Nach Fertigstellung des Gründungszentrums Anfang 2021 bietet es Existenzgründern Platz für Ideen und Unternehmertum auf 4.000 m².

In guter Tradition und im Beisein geladener Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und der beteiligten Planungs- und Baufirmen begehen die Stadt Cottbus/Chóśebuz und die Gebäudewirtschaft Cottbus (GWC) GmbH am 25. Oktober 2019 feierlich die Grundsteinlegung für das Regionale und Cottbuser Gründungszentrum am Campus (RCGC). Nach einleitenden Grußworten und Ausführungen zum Projekt befüllen der Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Herr Prof. Dr. Ing. Jörg Steinbach, und GWC-Geschäftsführer Prof. Dr. Torsten Kunze im feierlichen Rahmen eine Zeitkapsel und legen diese in den Grundstein.

Das RCGC entsteht in unmittelbarer Nähe zum BTU Zentralcampus. Das Gründungszentrum bietet Jungunternehmern und Existenzgründer moderne Arbeitswelten, beste Startbedingungen und gibt diesen Unternehmen während der Aufbauphase organisatorische, wirtschaftliche und technologische Unterstützung. Als Zentrum der Wirtschaftsförderung vereint das künftige Gründungszentrum außerdem alle Institutionen, die sich mit dem Thema Existenzgründungen beschäftigen, konzentriert an einem Ort, wie z.B. der Gründungsservice der BTU. Damit bietet das RCGC Gründern und Jungunternehmern jederzeit den direkten Zugriff auf umfassendes Existenzgründer-Know-How, Raum für zukunftsweisende Ideen sowie die Möglichkeit, gemeinsam mit Netzwerkpartnern aus Universität, Industrie und Mittelstand an innovativen Lösungen zu arbeiten. Den Betrieb des RCGC stellt die Entwicklungsgesellschaft Cottbus (EGC) mbH sicher.

Mit dem beschlossenen Rückzug aus der Braunkohleförderung und dem damit einhergehenden Strukturwandel stehen Cottbus und die Wirtschaftsregion Lausitz vor großen Herausforderungen. Diese erfordern einerseits, sich auf den Kohleausstieg einzustellen, gleichzeitig jedoch auch Lösungen, um dem Strukturwandel zu gestalten. Ein Schlüsselprojekt, zukunftsfähige Lösungen für den Wirtschaftsstandort Cottbus und die Region zu entwickeln, ist dabei das Regionale Cottbuser Gründungszentrum am Campus, kurz RCGC.

STADT COTTBUS CHÓŚEBUZ

b-tu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB

LAND BRANDENBURG

WIRTSCHAFTS FÖRDERUNG COTTBUS

Holger Kelch
Oberbürgermeister
Das neue Gründerzentrum firmiert heute noch unter der Adresse „alte Schwimmhalle“ – bald soll es zu einer der ersten Adressen in Cottbus/Chóśebuz werden. Und das ‚alt‘ wird getilgt, weil es um neue Ideen, neue Unternehmen, neue Ansätze, neue Arbeitsplätze gehen wird. Ich würde mich freuen, wenn die alten Hasen vom BTU-Campus ihre neuen Nachbarn mit offenen Armen empfangen. Der Grundstein dafür ist gelegt.

Prof. Dr. rer. nat. Katrin Salchert
Vizepräsidentin der BTU, Inhaberin der Professur Naturstoffchemie
Wir freuen uns schon jetzt auf die Fertigstellung des Gründungszentrums, denn damit schaffen wir in dichter Nähe zu unserer Universität ein hochmodernes Zentrum, wo sich Gründungsinteressierte, Lehrende und Lernende und kreative Köpfe aus der Stadt und der Region treffen und organisieren können. Hier sollen Ideen mit Gründungspotenzial entstehen, entwickelt und umgesetzt werden. Ich hoffe sehr, dass alle daran mitwirken, die Einstellung zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum positiv zu verändern. Zur Gründung gehört Risikobereitschaft, die auch ein mögliches Scheitern beinhalten kann. Wichtig ist nur: Mit Hartnäckigkeit und Verbesserungswillen am Ziel dran zu bleiben. Diese Kultur und Einstellung können wir alle befördern helfen.

Prof. Dr. Torsten Kunze,
Geschäftsführers der GWC Cottbus GmbH
Das Gründungszentrum hat vor allem hier in Cottbus und Umgebung deshalb seine Bedeutung, weil wir in Erwartung des Braunkohleausstiegs bis 2038 davon ausgehen, dass eine Vielzahl an Arbeitsplätzen verloren gehen. Das Gründungszentrum soll einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass über erfolgreiche Unternehmensgründungen Unternehmen erzeugt werden, die dann einen Teil der verloren gegangenen Arbeitsplätze kompensieren. Die Bedeutung des Standortes an der BTU Cottbus-Senftenberg ist groß. Wenn die sogenannten akademischen Ausgründungen erfolgreich arbeiten, erfordert das in der Regel sehr viele Arbeitsplätze.

Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach,
Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg
Ein Gründungszentrum, wie dieses an der BTU Cottbus-Senftenberg, ist etwas, das wir alle zu Hause haben: ein Durchlauferhitzer. Das heißt, es kommen von der einen Seite Ideen, die als Erfindungen ihren Weg gefunden haben, zur Umsetzung als eine Wirtschaftskraft in eine Wertschöpfung hinein und nach 8 Jahren müssen sie sich so am Markt etabliert haben, dass sie als eigenständige Unternehmen wieder herauskommen und dabei auch ohne die präferierten Bedingungen eines solchen Gründungszentrums überleben und in der freien Wirtschaft weiter existieren können. Dieser Durchlauferhitzer wirkt auch wie ein kontinuierlich laufender Motor für die Weiterentwicklung der Stadt Cottbus und für die Region.

KRABAT-Mühle Schwarzkollm
Krabatowy mlyn Čorny Chołmc

Veranstaltungen 2020 / zarjadowanja 2020

Programmänderungen vorbehalten. Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.krabatmuehle.de, Tel.: 035722 - 951133.
KRABAT-Mühle Schwarzkollm, Koselbruch 22, 02977 Hoyerswerda

4./5.1.	10:30-14:30 Uhr	**Neujahrsbrunch** (mit Reservierung) in der Mühlenscheune, inkl. Buffet, alk.-freie Getränke, Band Bird House, Basteln (35€ p.P., Kinder 3-12 J. 12,50€)
24.1.	ab 18 Uhr	**Kulinarischer Abend** (mit Reservierung) Leibgerichte August des Starken (49,00 € p.P.)
31.1.	ab 17 Uhr	**Russischer Teeabend** (mit Reservierung, 12,50€ p.P. inkl. Teeabend) Kräuter Meyer Hoyerswerda
7.2.	ab 18:30 Uhr	**Buchlesung Hans-Jürgen Schröter,** mit kroatischem Menü (mit Reservierung, 49,00 € p.P.)
9.2.	10:00 Uhr	**Winterwanderung** Wandern Sie mit dem Schwarzen Müller durch die Flure von Schwarzkollm. Spende erb.
14./15.2.	ab 18:30 Uhr	**„DINNER-SHOW zum Valentinstag...und Liebe zum Dessert"** mit Andreas Gundlach (mit Reservierung, 49,00€ p.P.) inkl. Dinner 3-Gänge Menü
14.2.	17 Uhr	**Teeabend „Genussvoll durch die Fastenzeit"** Kräuter Meyer Hoyerswerda, inkl. Suppe (mit Reservierung, 12,50 € p.P.)
4.-8.3	15:00-18:30 Uhr	**Frauentagsfeier** (29,50 € p.P.) All-Inkl. Paket: Begrüßungssekt, Programm, Kaffeegedeck, Imbiss am Abend, inkl. Getränke (außer Schnaps)
10.-13.3.	ab 15 Uhr	**Frauentagsfeier** (29,50 € p.P.) All-Inkl. Paket: Begrüßungssekt, Programm, Kaffeegedeck, Imbiss am Abend, Getränke (außer Schnaps)
20.3.	ab 17:00 Uhr	**Teeabend „Genussvoll durch den Frühling"** Kräuter Meyer Hoyerswerda, inkl. Suppe (mit Reservierung, 12,50 € p.P.)
21./22.3.	14:00-17:00 Uhr	**„Ostereierwerkstatt"** ein regionaler Brauch zu Ostern zum Mitmachen für groß und klein, Walei, Osternester suchen für Kinder, verschiedene Techniken zum Verzieren der Eier werden vorgestellt
22.3.	10:30 - 14:30 Uhr	**Familien Brunch „Raus aus dem Nest"** inkl. Begrüßungsgetränk, inkl. Buffet, Filterkaffee, alk.-freie Getränke (mit Reservierung, 35,00€, Kinder 3-12J. 12,50 €)
29.3.	14:30 Uhr	**„Von Wassermännern, Mittagsfrauen & Irrlichtern"** Eine Schnitzeljagd für Groß und Klein. Familienangebot; mit Voranmeldung).
11.4.		**Ostersingen im KRABAT-Dorf Schwarzkollm** mit Osterbrot und Führung zum Dorfplatz (Spende erb.)
1.5.	ab 10 Uhr	**Frühlingsfest** Zum Auftakt in den Frühling erwartet Sie ein vielfältiges kulturelles Programm mit Musik und Tanz, sowie mit Angeboten für Kinder.
2./3.5.	ab 10 Uhr	**Antik- & Trödelmarkt** Hier kann jeder Trödeln, wer was Altes loswerden möchte! Anmeldung Händler: **www.schwarzmaerkte.de**
10.5.	10:30-14:30 Uhr	**Brunch zum Muttertag** (mit Reservierung, Erwachsene: 35,-€ ,Kinder 3-12J. 12,50€) inkl. Buffet, inkl. Begrüßungsgetränk, Filterkaffee, alk.-freie Getränke
21.5.	ab 10 Uhr	**Tag der offenen Tür / Himmelfahrt** mit Hüpfburg und Bierkastenrutsche für die Kleinen
1.6.	ab 10 Uhr	**Deutscher Mühlentag / Kindertag** An diesem Tag steht die sagenumwobene Schwarze Mühle im Blickpunkt. Ein vielseitiges kulturelles Programm.
16.6.	ab 10 Uhr	**Sensen & Dengel Kurs** ab 10 Jahre (mit Reservierung)
15.7.-2.8.	18:00 Uhr	**KRABAT-Festspiele** Im Mittelpunkt der jährlich stattfinden KRABAT-Festspiele ist die eigene Interpretation der Krabatsage in Episoden. **www.krabat-festspiele.de**
6.8.-30.8.	21:00 Uhr je Do-So	**Filmnächte KRABAT-MÜHLE** (außer 29.8) **www.filmnaechte-krabatmuehle.de**
4.+11.9.		**Hofbuchlesung** mit Voranmeldung 4.9. Herr Rössel / 11.9. Herr Schröter „Schwarzkollm und die Geschichte der Bresowink-Mühle ab dem 16. Jahrhundert"
27.9.		**Pilzwanderung** mit Voranmeldung (5,00 € p.P.)
3./4.10.	ab 11 Uhr	**Ernte-Dank-Fest (domchowanka)** Die KRABAT-Mühle Schwarzkollm präsentiert sich als Zentrum der Sorben um Hoyerswerda mit kulturellen Höhepunkten unter Mitwirkung vielfältigster Laiengruppen. Neben Vereins- & Handwerkerständen werden viele Produkte aus der Lausitz angeboten. Der Erntedank-Gottesdienst beginnt am Sonntag um 9:00 Uhr in der Marienkirche zu Schwarzkollm.
18.10.	ab 11 Uhr	**Drachen/Schlachtefest**
14.11.	ab 17 Uhr	**Buchlesung mit Gertrud Winzer** (3,00 € p.P.) Buchtitel „Die wilden Jahre der Gertrud Winzer im Dorf Schwarzkollm und an der Krabatmühle"
15.11.	10:30-14:30 Uhr	**Sonntagsbrunch** inkl. Buffet, inkl. Begrüßungsgetränk, Filterkaffee, alk.-freie Getränke, (mit Reservierung, 35,00€, Kinder 3-12J. 12,50 €)
6.12.	10:30-14:00 Uhr	**Nikolaus Brunch** inkl. Begrüßungsgetränk, Filterkaffee, alk.-freie Getränke, Buffet (mit Reservierung, 35,00€, Kinder 3-12J. 12,50 €)
6.12.	12:30-15:00 Uhr	**Weihnachtsbackstube für Kinder** (5,00 € p.P.) „Oh es riecht gut - oh es riecht fein"

Angebote an der KRABAT-Mühle Schwarzkollm:
Erlebnisführungen | Kultur- und Baudenkmäler | Kinder- und Jugendprojekte
Traditionen und Bräuche der Sorben | Ausstellungen | KRABAT-Produkte
Leckere Buttermilch-Plinsen | Schwarzes Eis | KRABAT-Erlebnispfad
Souvenirs | Veranstaltungen | Firmenveranstaltungen | Hochzeiten

Programmänderungen vorbehalten. Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.krabatmuehle.de, Tel.: 035722 - 951133.
KRABAT-Mühle Schwarzkollm, Koselbruch 22, 02977 Hoyerswerda

Forschte und der Schtoff

Einen „drehen“ im Textilmuseum Forst

Noch vor wenigen Wochen platzierte unsere regionale Tageszeitung die Schlagzeile „Forst ist Zentrum der Drogenkriminalität“. Grund genug, mal an die deutsch-polnische Grenze zu fahren und nach dem besten Stoff der Lausitz zu suchen. Wo finde ich ihn? Natürlich im Textilmuseum Forst!!! Ist doch klar! Und zwar ganz legal, Leute! Nur 500 Meter vom Bahnhof entfernt (wenn man rauskommt, nach rechts) sitzt der Hotspot vom berühmten Forster Stoff. Kosten für Erwachsene nur drei Euro. Rauschzustand etwa eine Stunde. Erkenntniszustand eine ganze Weile... Ziemlich gutes Preis-Leistungsverhältnis. Völlig wollig (grob übersetzt auf Englisch high), kommt man hier drauf.

Heutzutage vergessen wir das langsam, aber unsere Region war das deutsche „Manchester“. Cottbus-Guben-Forst-machten DIE Textil-Region aus. In Forst gab es in der Zeit der Weimarer Republik etwa 288 Textilfabriken mit zirka 4500 Webstühlen in der Stadt. Alte Fotos zeigen das Bild eines Industrieortes, aus dem die rauchenden Schornsteine wie Pilze aus dem Boden wuchsen. Da wurde ordentlich gebollert seinerzeit, völlig unvorstellbar für heutige Standards. Die Fabriken lagen nicht irgendwo weit außerhalb der Ortsmauern, sondern mitten in der Stadt. Ein Drittel der Einwohner waren in der Textilindustrie beschäftigt. Fabrik und urbanes Leben schien also miteinander aufs engste verwoben, wie feinstes Forster Mischgewebe. Die Stadt glich einem pulsierenden, qualmenden, webstuhlratternden Organismus.
Natürlich war man als Forster stolz auf seine Errungenschaften. Die gemusterten Stoffe zur Anzugsherstellung waren günstiger als die englische Konkurrenz. In den Goldenen Zwanzigern trug Deutschland Anzüge aus Forster Tuch. Die Herstellung selbst ist ein komplexer Vorgang. Wer wissen will, wie aus loser Wolle ein hochwertiges Tuch entsteht, dem sei der Museumsgang empfohlen. Die Führung ist wirklich sehr anschaulich. Vom Spinnrad bis zur maschinellen

Die spinnen die Forster... *Foto: Veronica Silva-Klug*

Produktion wird man mitgenommen. Krempeln, spinnen, zwirnen, weben wird ganz praktisch vorgeführt. Sogar mitmachen darf der Besucher. Wohlan, es ist Zeit, sich seinen roten Faden zu drehen. Der gewonnene Eindruck nach einer Stunde umschreibt sich am besten mit dem Wort: Respekt. Die Arbeit in einer Textilfabrik war zunächst einmal laut. Mit Dezibel-Pegel jenseits der Schmerzgrenze knallte die Fabrikmaschinerie sich durch den Arbeitstag. Das bedingungslose Räderwerk der mechanischen Webstühle, aus dem bunter Stoff fließt, trägt Poesie und Grausamkeit gleichzeitig in sich. Die Maschinen selbst, auch das muss man sagen, sind echte Ingenieurskunst.
1964 wurden alle Textilbetriebe der Stadt zum VEB Tuchfabriken Forst mit rund 3000 Beschäftigten zusammengelegt. Bis 1990 wurde hier Flächengewebe hergestellt. Auch westdeutsche Bekleidungsunternehmen wie C&A kauften Forster Tuch und beschafften der Volkswirtschaft des Arbeiter-und-Bauern-Staates die nötigen Devisen. Allerdings reinvestierte die DDR den Gewinn nicht in Erhalt und Weiterentwicklung der veralteten Betriebe. Mit der Wende kam auch hier das Aus. Der Versuch, den Betrieb als GmbH zu privatisieren, misslang. Heute werden in den alten Hallen am Mühlgraben Liköre und Spirituosen fabriziert. Das Brandenburgische Textilmuseum Forst besitzt auch einen Museumsladen, der über allerlei Textilien und themenspezifische Literatur verfügt. Der Autor hat einen Stoffrucksack erstanden...
Bei Forst fällt einem zuallererst das Stichwort „Rosen“ ein. Der Spaziergang von der Innenstadt kommend, entlang der Neiße zum Rosengarten ist einfach schön. Der Garten ist auch im Winter einen Abstecher wert. Forst punktet inzwischen mit seinen Fahrradwegen. Hunderte Kilometer ausgebaute Radwege an Wäldern, Seen und Moorkomplexen entlang, bis ins benachbarte Polen, laden zum Entdecken ein. Auch die Stadtkirche St. Nikolai hat eine Überraschung zu bieten. Es ist die letzte Ruhestätte des sächsischen Premierministers Heinrich Graf von Brühl. Ja genau der von den Brühlschen Terrassen in Dresden. Der liegt begraben in der Stadtkirche zu Forst? Nu gugge mol on! Die Lebensgeschichte dieses Mannes zu beschreiben, ist ein eigener Artikel. Nur so viel, beliebt war der Staatsmann seinerzeit nicht. Er galt als verschwendungssüchtiger Intrigant, der das Kurfürstentum Sachsen in den wirtschaftlichen Abgrund führte. Dass seine Überreste in Forst „ausgelagert“ wurden, hatte demnach gute Gründe.
In Forst wird der Ausflügler noch um einiges mehr fündig: Der Nachbau des Klinger Mammuts im Kreishaus, das Dokumentationszentrum „Archiv verschwundener Orte“ über die Ortsumsiedlungen im Zuge der Braunkohleförderung oder die Gebäude der Bauhaus-Ära. Vielerlei Dinge harren auf Bestaunen in der Grenzstadt. Dass hier nach „alter Forschter Tradition“ bratfertige doppelbrüstige Fleischtauben zum Verzehr erhältlich sind, möchte ich als Vegetarier nur in meinem Schlusssatz erwähnen.

Daniel Ratthei ■

Mein Tipp
Es gibt großartige Radtouren in und um Forst. Von „Mexiko“ nach „Jerusalem“ bis zu den „Alpen“. Hier handelt es sich um einen Ortsteil, eine Wohnsiedlung und bei den „Keun´schen Alpen“ um eine kleine Hügellandschaft. Am besten fährt man nach Forst mit der Bahn. Von Cottbus dauert die Fahrt keine zwanzig Minuten. Von Görlitz knapp zwei Stunden. Dafür sind die Fahrräder dabei.

„Flussabwärts zum Mammut“

Fürs Leben gelernt

Dem Mammut begegneten Kinder und Jugendliche künstlerisch beim Zeitreise-Projekt. *Foto: TSPV*

Das Heilpädagogisch-therapeutisches Zentrum Käthe-Kollwitz-Haus vom Paul Gerhardt Werk in Cottbus hat gemeinsam mit seinen Bündnispartnern, der Cottbuser Tafel vom Albert Schweizer Familienwerk e.V., Jugendhilfe Cottbus e. V. und dem Staatstheater Cottbus das Projekt „Flussabwärts zum Mammut“ durchgeführt. Gefördert wurde es von „Tafel macht Kultur“. Die Mittel für die Umsetzung stellte das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit dem bundesweiten Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ zur Verfügung.

Seit April 2019 konnten vorwiegend lernschwache oder Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen im Alter von 6 - 16 Jahren aus dem Cottbuser Käthe-Kollwitz-Haus, der Cottbuser Tafel und dem Familienhaus Cottbus eine Zeitreise in die Vergangenheit unternehmen. Das Projekt „Flussabwärts zum Mammut“ ist eine Reise durch die Zeitgeschichte unserer Region. Die Kinder und Jugendlichen besuchten verschiedene Orte, wie die Slawenburg in Raddusch und das slawische Museumsdorf in Dissen, aber auch das in Klinge gefundene Wollhaarmammut. Die Künstler Annette Lehmann-Westphal und Ronne Noack haben die künstlerische und pädagogische Leitung des Projektes übernommen, Matthias Lehmann stand den Beiden für die kunsthandwerkliche Durchführung und Anleitung zur Seite.

Das Projekt „Flussabwärts zum Mammut“ wurde in drei Teile gegliedert, Erforschen, Erarbeiten und Brenntage. Jeweils 16 - 18 Jungen und Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund haben diese Angebote genutzt. Beim „Erforschen“ wurden die Kinder mit der frühen Geschichte der Region bekannt gemacht. Dazu gab es unter anderem einen Ausflug nach Klinge in das Freilichtmuseum „Zeitsprung“. Hier entdeckten die Kinder, wie sich die Bodenschichten zusammensetzen, bei kleinen Ausgrabungen sie haben Knochen und Münzen gefunden. Sie erfuhren, welche Tiere damals gelebt haben. Bei einem weiteren Ausflug haben die Kinder den Tertiärwald im Cottbuser Buga-Park erkundet und den Mammut-Baum bestaunt. In Dissen besuchten die Kinder das Museumsdorf „Stary lud“ und lernten hautnah das Leben im slawischen Mittelalter kennen.

Im zweiten Projektteil „Erarbeiten“ wurden diese Erfahrungen und Erlebnisse umgesetzt. Es wurde mit Ton gearbeitet, die Kinder haben Urzeittiere in Tonplatten geritzt, Tongefäße und Knochenschmuck hergestellt. An den „Brenntagen“, dem dritten Projektteil wurden diese Dinge dann im Schau- Handwerkshof Burg mittels Tonnenbrand, Raku-Brand oder Mehlsuppentechnik gebrannt.

Darüber hinaus haben die Kinder gemeinsam ein großes Bild gewebt. „Dadurch haben die Kinder ihre Feinmotorik schulen können, mehr Selbstbewusstsein gewonnen und Anerkennung erlebt. Sie lernen das Gefühl kennen, selbst etwas Wertvolles erschaffen zu haben“, so Britta Bachmann vom Paul-Gerhardt-Werk. „Das schönste war es zu sehen, wie neugierig und wissbegierig die Kinder all diese Angebote angenommen und genutzt haben. Viele von ihnen haben zum ersten Mal gesehen, wie die Farbe von einem blassen Ton zu richtig kräftigen, bunten Farben beim Brennen wurde. Einige sind auch zum ersten Mal mit dem Zug gefahren, da wir alle Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternommen haben. Das alles wäre natürlich nicht ohne ehrenamtliche Helfer gegangen, die die Ausflüge mit abgesichert haben und die zum Beispiel auch für die Versorgung der Kinder während des gesamten Projektes verantwortlich zeichneten. Annette Lehmann-Westphal und Ronne Noack haben sich für dieses Projekt ganz besondere Dinge ausgedacht und auch zu den Kindern ein nachhaltiges Verhältnis aufgebaut. Auch das war eine tolle Leistung“, erzählt Britta Bachmann mit großem Stolz.

Die Ergebnisse dieses Projektes sind in einer Ausstellung am 11. Dezember, um 16 Uhr im Familienhaus der Jugendhilfe, Am Spreeufer 14, Cottbus zu sehen.

Annette Raab

Nähere Informationen zum Paul-Gerhard-Werk und dem Heilpädagogisch-therapeutisches Zentrum Käthe-Kollwitz-Haus gibt es unter der Homepage: www.pagewe.de oder bei der Einrichtungsleitung Britta Bachmann, Tel.: 0355-3555920, Email: britta.bachmann@pagewe.de.

Annette Raab ■

Ein roter Teppich für das Ehrenamt.
Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlen kann, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem Danke.
Sparkasse Spree-Neiße

DIE LAUSITZ PUNKTET MIT INN

Drei Lausitzer Jungunternehmen und drei Schülerfirmen mit

In der Lausitz gibt es viele Menschen mit guten Ideen. Das ist nach wie vor, der Kerngedanke der Wirtschaftsinitiative Lausitz (WiL), wenn der LEX-Wettbewerb (Lausitzer Existenzgründerwettbewerb) ausgelobt wird. Das Ergebnis lässt sich sehen und am 13.11. wurden die Preisträger des Jahres 2019 geehrt.
Der Einladung zum Campus der BTU in Sachsendorf folgten mehr als 100 Gäste, darunter auch Barbara Meyer, Abteilungsleiterin im Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dr. Klaus Freytag, Beauftragter des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg für die Lausitz und Prof. Katrin Salchert, Vizepräsidentin der BTU Cottbus-Senftenberg. In ihren Grußworten an die Preisträger und Gäste hoben alle drei die Bedeutung des Wettbewerbs für die Region hervor und zeigten sich beeindruckt von so viel Unternehmertum und Schaffenskraft.

Traditionell werden in der Kategorie Bestes Unternehmenskonzept drei Gründerteams für ihre Geschäftsideen und professionell aufbereiteten Geschäftspläne prämiert.

Die Preisträger des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes 2019 sind:

1. Preis – 5.000 Euro – Preis der Sächsischen Aufbaubank (SAB)

Pattarina GmbH, Cottbus

Dr. Nora Baum, Markus Uhlig

Kreativ sein und dabei mit den eigenen Händen etwas Echtes erschaffen. Für viele Menschen sieht so Entspannung aus – sie nähen. Wer etwas nähen möchte, braucht ein Schnittmuster. Oft sind diese jedoch problematisch und der Vorbereitungsaufwand nimmt viel Zeit in Anspruch. Mit einer von der Pattarina GmbH entwickelten App können Schnittteile im Handybildschirm, mit Hilfe von Augmented Reality, präzise angezeigt und direkt auf den Stoff übertragen werden. Die App dient dazu Aufwand und Zeit zu sparen und sich eine bessere Übersicht über die Schnittmuster und Nähprojekte zu behalten.

2. Preis – 2.500 Euro – Preis der Handwerkskammer Cottbus

Schauwerk, Cottbus

Marie Staude

Das Schauwerk in Altdöbern ist ein Erlebniscafé mit nachhaltig aufgebautem Backwarenverkauf und einer Baumkuchen- sowie Eismanufaktur. Dort können die Kunden nicht nur Kaffee trinken und Backwaren des Schauwerks verköstigen, sondern auch das traditionelle Handwerk live in der gläsernen Manufaktur erleben. Backbegeisterte können das Handwerk direkt in Backkursen im Schauwerk erlernen. Weiterhin gibt es viele tolle Produkte regionaler Hersteller und Honig aus der hauseigenen Imkerei. Hier werden regionale Rohstoffe mit Hilfe teils 150 jährigen traditionellen Rezepten zu hochwertigen Konditoreiwaren wie Eis und Baumkuchen verarbeitet.

3. Preis – 1.500 Euro – Preis der LEAG

AMtastic, Cottbus

Andreas Neumann, Marco Lubosch, Mario Pietzig, Jens Wasielewski

Das Team von AMtastic aus Cottbus möchte seinen zukünftigen Kunden Auftragsschweißarbeiten mit verschiedenen Schweißverfahren als Dienstleistung anbieten. Das bedeutet, einen 3D-Druck von metallischen, endkonturnahen Halbzeugen beliebiger Geometrie und die Aufarbeitung von Bauteilen. Das Besondere hierbei ist die Software zur Berechnung der Schweißbahnen. In Verbindung mit einer aus Standard-Industrieroboter und Schweißquelle bestehenden Anlage lässt sich ein gesteuerter Prozess zur Generierung von Bauteilen realisieren. Die Bauteile entstehen zudem ohne die Hilfe von Stützstrukturen, wie sie im 3D-Druck üblich sind.

Gestalten Sie die Zukunft der Lausitz mit!

www.wil-ev.de

OVATIVEN IDEEN

LEX 2019 ausgezeichnet

Die Jury konnte sich auch über eine Vielzahl eingereichter Konzepte für das Beste Schülerfirmenkonzept der Lausitz freuen und vergab somit die Auszeichnungen für einen ersten sowie einen zweiten Platz. Neben diesen zwei Auszeichnungen, wurde in diesem Jahr auch ein extra Sonderpreis ausgelobt.

Sonderpreis „Bestes Schülerfirmenkonzept der Lausitz“

1. Platz – 1.500 Euro

Überraschungsseife / Soaprise

Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz

Die Produkte bestehen aus Kernseife, welche mit Verzierungen wie Farbextrakte, Duftstoffe und Füllformen verschönert werden. Der Kern wird mit Schlüsselanhängern, kleinen Spielzeugen oder Magneten gestaltet. Die Produkte werden weihnachtlich verpackt und auf einem dekorierten Stand, entsprechend kostümiert angeboten. Die Idee für das Produkt entstand aufgrund eines anstehenden Weihnachtsmarktes, wo man zuerst auf die Entwicklung von Badekugeln setzte. Man entschied sich aber schließlich für das Hygieneprodukt Seife, welche für uns Menschen von großer Wichtigkeit ist und einen alltäglichen Nutzen in unserer Gesellschaft hat.

2. Platz – 1.000 Euro

Ideenschmiede Stadt-App Junior WSW

Mittelschule Schleife und Bruno-Bürgel-Oberschule Weißwasser

Es sollen spezielle Inhalte, Funktionen und Features von Schülern für Schüler und junge Erwachsene entwickelt und in die App integriert werden. Mithilfe der neuen Informationen und Daten sollen dem App-Nutzer Mehrwerte geschaffen werden und die Stadt Weißwasser und Umgebung mit Ihren vielen Angeboten und Möglichkeiten noch attraktiver gemacht werden. Bei dem Projekt Schülerfirma sollen sich langfristig junge Menschen von der Idee bis zur Umsetzung in die Stadt(App)-Entwicklung mit einbringen können. und sich so digitale und unternehmerische Fähigkeiten aneignen.

Sonderpreis – 500 Euro

Lavendelkinder

Grundschule Wilhelm Busch Königs Wusterhausen

Die Schüler stellen aus einfachen Materialien, kleine wertvolle Geschenke im Bereich Lebensmittel, Wellness und Dekoration her. Alles dreht sich dabei um bekannte Wild- und Kulturkräuter, hauptsächlich aber um Lavendel. Lavendelsalz, Lavendelseife und auch bestickte Duftsäckchen sind nur einige der individuell hergestellten Produkte. Der hierfür verwendete Lavendel wird im eigenen Schulgarten angebaut und verarbeitet. Ökologische Produkte liegen im Trend und so werden Verpackungen, Gläser und Stoffe recycelt.
Stetige Weiterbildungen im Bereich Wildkräuter nutzen die Lavendelkinder, um ihre Produktpalette noch breiter fächern zu können.

WiL
WIRTSCHAFTS
INITIATIVELAUSITZ

Ringerclub Cottbus bietet regelmäßig Talente an

Nur 15 Aktive zählte der Ringerclub Cottbus bei seiner Gründung im Jahr 2004 . Maßgeblich unterstützt wurde der Anfang von Günther Jentsch vom Fachbereich Bildung und Sport, wofür ihm der bis heute amtierende Vereinschef Klaus Dieter Thode bis heute sehr dankbar ist. Die Sportler gaben mit ihrem Trainingsfleiß vieles wieder zurück – drei Jahre später stieg der Verein zum Landesstützpunkt auf. Ein Prädikat, das bis heute gültig ist. Bis zum Vorjahr wurden die größten Talente regelmäßig zum RSV Hansa 90 Frankfurt (Oder) ins Leistungszentrum delegiert, nun geht die Reise der besten RCC-Ringer in Richtung Luckenwalde.

Letztes Beispiel der Heranführung an den Leistungssport ist Zaur Saidulaev, ein junger Kerl, der aus der Russischen Föderation nach Deutschland kam. Ihm werden im kommenden Jahr seine Landsleute Yusuf Baidulaev und Zelimkhan Dzhautkanov folgen. „Wir sind ein integrativer Verein, haben auch Syrer und Armenier in unseren Reihen. Die Sportler, die über Jahre schon im Verein sind, können von den ausländischen Athleten in Sachen Trainingsfleiß und Willen eine ganze Menge lernen“, sagt Landestrainer Thode.

Trainer Klaus Dieter Thode und seine Eleven. *Foto: GZ*

Ihn freut der Fortschritt, der sich Mitte 2019 ergeben hat. Da stand der Umzug ins Haus, der längst fällig war. Aus der Rudnicki in Neu-Schmellwitz zogen die Ringer des RCC ein gutes Stück weiter gen Norden, wo in der früheren Stasi-Halle in der Siedlung Nord 48 eine neue Heimstätte gefunden wurde. „Sowohl das Immobilienamt der Stadt als auch Kay Havenstein vom Fachbereich Bildung und Sport, der Stadtsportbund Cottbus sowie Günter Jentsch in Ruhestand haben uns in der Zeit des Umzugs viel Unterstützung zuteilwerden lassen, wofür ich mich ausdrücklich bedanken möchte“, zeigt sich Klaus Dieter Thode zufrieden.

Mit diesem Umzug haben sich die Trainingsbedingungen für die jetzt etwa 70 Ringer erheblich verbessert. Zum Verein gehören heute 25 Anfänger im Alter von sechs bis acht Jahren genauso, wie die 19 Sportlerinnen und Sportler ab neun Jahren und die 26 „Großen“ ab der Altersklasse B-Jugend bis zu den Erwachsenen. Gerade aus der oberen Altersklasse wurden in diesem Jahr schon außergewöhnliche Erfolge gemeldet. Allen voran der B-Jugendliche Hugo Bischoff, der sowohl bei den Norddeutschen als auch bei den Mitteldeutschen Meisterschaften den Titel gewann. Bei den Deutschen Meisterschaften bis 57kg gewann er genauso Bronze wie seine Teamkollegin bis 76 kg Evelin Neumann, die sich zudem bei vielen internationalen Meisterschaften sehr gut in Szene setzen konnte.

Derzeit laufen die Vorbereitungen auf das traditionelle Nikolausturnier, das alljährlich in der Sandower Sporthalle am Warmbad ausgetragen wird. Nach den Mannschaftserfolgen der Vorjahre wollen die Übungsleiter und Athleten sich auch am 14. Dezember nicht nur als umsichtige Gastgeber erweisen, sondern sich idealerweise sportlich dem Dutzend teilnehmenden Teams überlegen zeigen.

Die „MX Piraten“ als Pokalabräumer

Seit 2015 ist eine motorsportbesessene Gruppe junger Moto-Cross-Fahrer auf den Strecken Berlin/Brandenburgs und Sachsens unterwegs, um dort immer größere Erfolg zu erzielen. Die Rede ist von den „MX Pirates“, zu denen sieben junge Moto-Crosser im Alter von neun bis 16 Jahren und deren sie begleitenden Familien zählen. „Gerade das macht unseren kleinen Club so besonders. Wir Eltern und unsere Kinder sind eine prima zusammenhaltende Familie“, sagt Diana Süßmuth.

Die Mutter des neunjährigen Willi und der 12-jährigen Lina hat immer ein wenig Sorge um ihren Nachwuchs, doch vertraut sie der Umsicht und der Fahrtechnik, die sich das Geschwisterpärchen angeeignet hat. Nach der Auswertung aller Enduro-Wettbewerbe, bei denen alle sieben Piraten am Start waren, stand Linas Sieg in der sächsischen Ladies-Wertung und die Brandenburger Vizemeisterschaft in der Klasse 65 ccm fest, genau wie Willis Doppelmeisterschaft in Sachsen und Brandenburg. Worauf Vater Enrico, der als Hänchener seit früher Jugend die Rennen am benachbarten „Weinberg“ verfolgt hat, natürlich stolz ist. Beim auf der Traditionsstrecke jeden Mittwoch stattfindenden freien Fahren hatte der dort als Übungsleiter agierende Patrick Burghardt den Süßmuth-Geschwistern die ersten rennsportlichen Schritte auf dem Weg zu den nun erkämpften Pokalen beigebracht.

Das Siegerteam (v.l.): Felix Melnikoff, Benedikt Ahrens, Willi Süßmuth, Lina Süßmuth, Janek Chmell, Dion Zachow, Kimi Ahrens *Foto: Felix Melnikoff*

Jens Melnikoff ist Sportchef des Teams sagt: „Als Piraten sind wir zwar eine eigenständige Interssengemeinschaft, doch ist es erforderlich, für die Starts bei den Enduro-Kids-Cup-Rennen die ADAC-Mitgliedschaft nachzuweisen.“ Sein 13-jähriger Sohn Felix gewann als Neuling in der Klasse bis 85 ccm sowohl in Brandenburg als auch Sachsen die Titel. Mit der erfahrenen Punktzahl landete er auch in der Deutschland-Wertung vorn: Platz drei von 46 Startern.Er geht damit in der Saison 2020 als Top-Favorit an den Start. Für Kimi Ahrens, der Platz 2 in der 85er-Klasse erreichte, hat sich in der Serie dieses Jahres ein Wunsch erfüllt: Er wurde bei der ADAC-Abschlusswertung im Berliner Hotel Estrel als einer der drei besten auf die Bühne gerufen. Sein Bruder Benedikt Ahrens (16) wurde Vizemeister der 125er Klasse. Einen dritten Gesamtrang hat der zehnjährige Dion Zachow in der Klasse bis 65 ccm zum Mannschaftssieg beigesteuert. Auf seine zweite Rennserie blickt Janek Chmell zurück. In der Vorsaison war der jetzt 15-Jährige bei den 85ern Fünfter geworden, nun war er auf eine 125er Suzuki umgestiegen, mit der er schließlich im Feld der 13 Starter Platz sechs erreichte.

Neben ihren sportlichen Erfolgen erntete die große Piraten-Familie ausgiebig Lob für die vorzügliche Gastgeberrolle bei der eigenen Veranstaltung am zweiten Oktoberwochenende.

Georg Zielonkowski ■

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen erholsame Feiertage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Simone Gärtner, Andrea Lieschka, Nadine Gärtner, Ilona Hartwig, Birgit Humpack, Doris Bernicke, Ilka Stephan (v.l.)

Corinna Völpel, Christina Jungnickel (v.l.)

Sascha Gremmel

Christine Käske, Joanna Makiola, Heiko Scholz (v.l.)

Sigrid Eggerstorff, Katja Knittel, Jens-Uwe Winkler

KONTAKT
AOK Nordost- Die Gesundheitskasse
Niederlassungsleiter Spree-Neiße
Telefon: 0800 265080-21524*
Fax: 0800 265080-39190*
Mobil: 01520 1539294
E-Mail: Sascha.Gremmel@nordost.aok.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

12/12 - DAMIT IHR TRAINING NICHT ZUM GESUNDHEITS-RISIKO WIRD

In der neuen Reihe -Tipps vom Profi vor Ort- lesen Sie nun regelmäßig alltagstaugliche und leicht verständliche Hinweise zu Ihrer Gesundheit. In den kommenden Ausgaben begleiten Sie Experten des beliebten und erfolgreichen medizinischen Trainings- und Gesundheitszentrums **Medi Fit Cottbus** durch verschiedene Themen wie Rückenschmerz, Abnehmen ohne Jojo-Effekt, Sport mit Diabetes und weitere. Heute erhalten Sie vom Geschäftsführer des Medi Fit, Thomas Krokor, einem erfahrenen Sportphysiotherapeuten, Osteopathen, Rehalizenz- und Diabetesfachtrainer, wertvolle Tipps.

Sie interessieren sich für ein kostenloses Probetraining? Melden Sie sich jetzt. In einem persönlichen Gespräch können wir Fragen und Ziele gemeinsam besprechen.
Christian Kirschke
trainer@medi-fit-cottbus.de
0355/ 499 39 114

SPORT BEI KREBS: SO WICHTIG WIE EIN MEDIKAMENT

Sport und Bewegung, eine gesunde, ausgewogene Ernährung sowie Ruhe und Entspannung sind wichtige Faktoren, um eine Krebserkrankung erfolgreich zu behandeln. Sie sollten stets die Begleiter einer ganzheitlichen Therapie sein.

KREBSERKRANKUNGEN UND DEREN BEHANDLUNG HINTERLASSEN SPUREN

Es ist ganz normal, wenn man müde und erschöpft ist und sich entsprechend ausruhen muss. Zum Heilungsprozess gehört aber auch, aktiv zu sein. Regelmäßige Bewegung ist Therapie und Prophylaxe gleichermaßen. Sie verspricht auch bei unheilbaren Krankheiten Linderung, eine bessere Lebensqualität und oft mehr Lebenszeit. Regelmäßige Bewegung steigert die körperliche Leistungsfähigkeit, was sich wiederum positiv auf die seelische Verfassung und das körperliche Wohlbefinden auswirkt. Sie stärkt das Immunsystem und beugt Mangelerscheinungen vor. Auch die Ernährung spielt beim Heilungsprozess eine große Rolle. Der Verzicht auf Fertignahrung, eine hohe Qualität der Lebensmittel und eine auf die Erkrankung abgestimmte Ernährung ist für den Heilungsprozess unverzichtbar. Auch dieser Aspekt wird in dem ganzheitlichen Therapieprogramm bedacht. Und nicht zuletzt fördern der Abbau von Stress, Ruhe und Entspannung die Heilung.

DER RICHTIGE SPORT MIT DER RICHTIGEN ERNÄHRUNG

Zwischen der Menge an Sport und der Anti-Krebs-Wirkung gibt es einen direkten Zusammenhang: Je mehr Bewegung, desto größer der Effekt. Dennoch ist auch Vorsicht vor Überlastung geboten, es gilt ein moderates, an die individuellen Möglichkeiten des Patienten angepasstes Trainingsprogramm zu entwerfen. Als besonders vorteilhaft hat sich bisher ein kombiniertes Kraft- und Ausdauertraining erwiesen, mit zusätzlichen Elementen zur Schulung von Flexibilität und Koordination. An das Krafttraining muss sich unbedingt eine Phase der Regeneration und Erholung anschließen. Auch ist eine auf das Sportprogramm abgestimmte Ernährung vonnöten, um den Körper nicht zu überfordern.

EINE EFFEKTIVE ZUSAMMENARBEIT

Auf dieser Basis begründen die Regionale Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Onkologie und das MediFit Cottbus ihre Zusammenarbeit. Gemeinsam wird für die Patienten ein Programm entwickelt, das die medizinischen Therapieeinheiten durch die sportlichen ergänzt.

INTERESSEN? MELDEN SIE SICH UND LASSEN SIE SICH BERATEN

Regionale Schwerpunktpraxis
für Hämatologie und Onkologie

Parzellenstr. 10b
03046 Cottbus
0355 797170
www.onkologie-cottbus.de

MediFit medizinisch begleitetes Training Vital

Fitness- und Gesundheitszentrum
medizinische Fitness & Wellness

Stromstraße 13a | 03046 Cottbus
Tel. 0355 - 52 96 29 99 | Fax 0355 - 52 96 29 19
www.medi-fit-cottbus.de

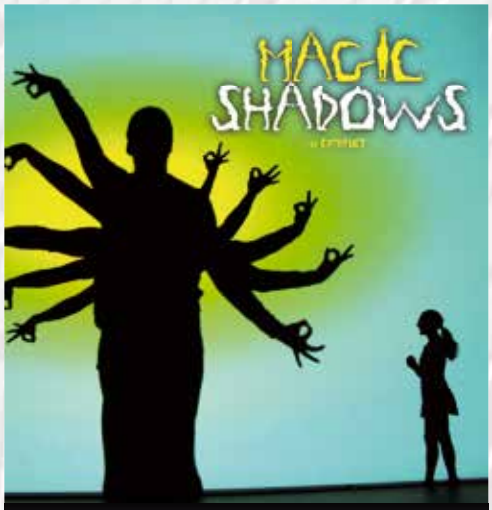
Diabetikersport und Ernährungsberatung in Kombination mit Training | Rehasport | Sportphysiotherapie | Osteopathie |

Das Anwenden der beschriebenen Übungen geschieht auf eigene Gefahr. Die Erklärungen stellen in keinem Fall einen Ersatz für professionelle Beratung oder Behandlung dar. Die Beiträge können in Bezug auf einige Vorerkrankungen möglicherweise auch gesundheitlich gefährdende Empfehlungen enthalten. Wenden Sie sich daher bei Beschwerden immer an einen Arzt. Für Schäden oder andere Folgen durch fehlerhafte Anwendungen und Umsetzungen übernimmt die Medi Fit Cottbus keine Haftung.

TICKETS GIBT'S AUF LAUTIX.de

Dein Online-Ticketshop

Tickets für diese Veranstaltungen und viele andere Highlights bundesweit auf www.lautix.de



MAGIC SHADOWS
Eine getanzte Reise in das Land der Schatten
Stadthalle Cottbus
16 Jan 2020

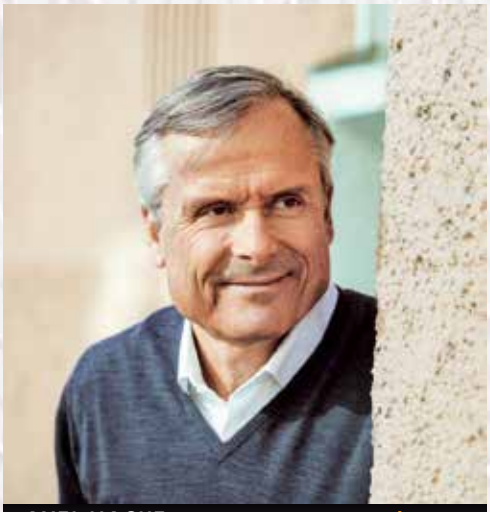
HORST EVERS
Früher war ich älter
Weltspiegel Cottbus
14 Mär 2020

GREGOR GYSI
Ein Leben ist zu wenig
Lausitzhalle Hoyerswerda
06 Apr 2020

WOLF MAAHN
Break Out Of Babylon
Glad-House Cottbus
21 Mär 2020

INGE BORG
Neue Show: Mir ist nun alles egal!
Weltspiegel Cottbus
19 Apr 2020

DIE UDO JÜRGENS STORY
Sein Leben, Seine Liebe, Seine Musik
Weltspiegel Cottbus
05 Feb 2020



AXEL HACKE
Axel Hacke liest und erzählt
Altes Stadthaus Cottbus
01 Apr 2020

CONNI
Das Schul-Musical
Stadthalle Cottbus
17 Mai 2020

CAVEMAN
Du sammeln, ich jagen!
Weltspiegel Cottbus
28 Feb 2020

LETZ ZEP
Zeppelin´s Resurrection – Das 70er Revival!
Glad-House Cottbus
03 Apr 2020

KRAWALLBRÜDER
Auf Messers Schneide
Glad-House Cottbus
02 Okt 2020

SCHREIBEN UND GEWINNEN

GEWINN

Karte oder E-Mail mit **Wunschgewinn bis zum 09. Dezember** — oder entsprechend eher :) — an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus. **Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jeweils 3 x 2 Freikarten das Staatstheater Cottbus

- DAS UNMÖGLICHE THEATER – DER GROSSE MARSCH
  Mittwoch, 18.12.2019, 19.30 Uhr | Kammerbühne
- ONKEL WANJA
  Freitag, 20.12.2019, 19.30 Uhr | Großes Haus
- DAS TRAUMFRESSERCHEN
  Samstag, 28.12.2019, 18.00 Uhr | Großes Haus

Je 2×2 Gästelistenplätze

- DIE GROSSE PARTY – 80´S ♥ 90´S“
  Samstag, 14.12., 23 Uhr | Gladhouse.
- „DIE SCHÖNE PARTY“ präsentiert von radioeins vom rbb
  Mittwoch, 25.12.2019, 23 Uhr, Gladhouse

CD's

- 4x Hier lebst du „UNSERE LIEBSTEN KINDERLIEDER“

Schaut auch regelmäßig auf fb.com/hermanndasmagazinauscottbus, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.

Wir danken:
Staatstheater Cottbus, Gladhouse, Argon Verlag, Fury-one

01 sonntag

MUSIK
11.00 **Großes Haus CB** 2. Familienkonzert: Mats und der Nussknacker
15.00 **Steinhaus Bautzen** Swingin' Santa Weihnachts-Benefizkonzert
16.00 **Bergschlößchen SPB** Zauberhafte Weihnachten mit Franziska
16.00 **Lausitzhalle HOY** Weihnachtszauber - Adventskonzert
17.00 **Oberkirche CB** Adventskonzert des Blasorchesters der BTU

BÜHNE
16.00 **Stadthalle Calau** Adventsfest der Gefühle
19.00 **Großes Haus CB** Frau Luna
19.00 **Theaternative C CB** Pantoffel-Panther
19.30 **Burgtheater Bautzen** Ein seltsames Paar
20.00 **Radisson Blu CB** Ranz & May „Wir schenken uns nichts“

TREFF
10.00 **Almhütte CB** Adventsbrunch (bis 14.00) - bitte reservieren

11.00 **Burgtheater Bautzen** Lausitzer Literatur vorMittag
11.00 **Marktplatz Lübben** Adventsmarkt
11.00 **Park Branitz CB** Branitzer Park Weihnacht
12.00 **Museumsdorf Glashütte** 9. Bergmannsweihnacht
15.00 **Heimatmuseum Dissen** Weihnachten in den wendischen Dörfern

KINDER
11.00 **SNE Bautzen** Für Maria - Mitte der Nacht
14.00 **Museumsscheune Bloischdorf** Adventsbasteln
15:00 **Piccolo CB** Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
15.30 **Sängermuseum FiWa** Ox und Esel
16.00 **Burgtheater Bautzen** Pechvogel und Glückskind
16.00 **Neue Bühne SFB** Der Zauberer von Oss
17.00 **Großes Haus Bautzen** Der Zauberer der Smaragdenstadt

02 montag

MUSIK
20.00 **Glad-House CB** Uschi Brüning Trio

FILM
20.00 **UCI Kinowelt CB** Friends 25: Jubiläums-Special 3

KINDER
10.00 **Großes Haus Bautzen** Der Zauberer der Smaragdenstadt

03 dienstag

MUSIK
16.00 **Lausitzhalle HOY** Das große Weihnachtsfest der Volksmusik

BÜHNE
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau** Pension Spreewald - Teil V
19.30 **Großes Haus CB** Ein Volksfeind
19.30 **Theaternative C CB** Pantoffel-Panther

VORTR./LES.
19.30 **Reha-Zentrum Burg** Steffens
Geschichtsstübchen: „Burger Geschichten“
19.30 **Stadtbibliothek CB** Claudius Wecke: „Von dritten Pyramiden, Toleranz und…“

TREFF
19.00 **Steinhaus Bautzen** Kneipenabend

20.00 **Muggefug CB** VoKüJam ~akustisch~

KINDER
09.30 **Piccolo CB** Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 **Piccolo CB** Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
10.00 **Burgtheater Bautzen** Pechvogel und Glückskind
10.00 + 14.00 **Großes Haus Bautzen** Der Zauberer der Smaragdenstadt

04 mittwoch

MUSIK
15.00 + 19.30 **Theater Bautzen** 42. Weihnachtskonzert
19.30 **Reha-Zentrum Burg** Weihnachtliches Konzert

Gemeinsam im Dienste Ihrer Gesundheit

Inhaberin: Kerstin Thierfelder

APOTHEKE AM THEATER
für ein gutes Gefühl!
VENENFACHCENTER
Schillerstraße 21,
03046 Cottbus
Telefon: **0355 - 78 43 98 00**
Telefax: **0355 - 78 43 98 04**
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do 8 - 18:30
Mi, Fr 8 - 18 / Sa 9 - 12

APOTHEKE IM LAUSITZ-PARK
VENENFACHCENTER
Madlower Chaussee 4,
03051 Cottbus
Telefon: **0355 - 54 16 09**
Telefax: **0355 - 54 16 08**
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 7:30 - 20 / Sa 8 - 20

CITY APOTHEKE IM BLECHEN CARRÉ
VENENFACHCENTER
Karl-Liebknecht-Straße 136,
03046 Cottbus
Telefon: **0355 - 620 29 65**
Telefax: **0355 - 49 43 89 25**
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 8 - 20 / Sa 9 - 20

CARL-THIEM-APOTHEKE
IM HAUS DER GESUNDHEIT
Thiemstraße 124,
03050 Cottbus
Telefon: **0355 - 483 84 10**
Telefax: **0355 - 483 84 20**
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do 7:30 - 18:30
Mi 7:30 - 16 / Fr 7:30 - 18

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns auch Medikamente per App bestellen können?

Sicher haben sie es schon einmal erlebt: Sie möchten ein Rezept einlösen, aber Ihr Medikament ist einfach nicht vorrätig. Dafür bieten wir Ihnen ab sofort eine praktische Lösung an.

Mit der praktischen Bestell-App “deine Apotheke” haben Sie die Möglichkeit zu jeder Tageszeit und von überall ihre Medikamente vorzubestellen, sogar außerhalb unserer Öffnungszeiten.
Dazu brauchen Sie sich nur per App mit der Apotheke Ihrer Wahl verbinden und Ihre Wünsche direkt übermitteln. Innerhalb weniger Sekunden kommt die Bestellung an und kann direkt bearbeitet werden.
Zeitnah erhalten Sie eine Nachricht, wann das bestellte Medikament bei uns zur Abholung bereit liegt.
Alles was Sie jetzt noch dazu brauchen, ist die “deine Apotheke”-App, und den Code Ihrer Apotheke...

Los geht´s!
Gesunde Grüße,
Ihre Apothekerin
K. Thierfelder

City Apotheke
Apotheke im Lausitzpark
Apotheke am Theater

20.00 **Kulturfabrik HOY**
GlasBlasSing – Liedgut auf Leergut
21.30 **Hemingway CB**
Jazz-Session

BÜHNE
09.30 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
19.00 **Großes Haus CB**
Faust
19.30 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther
20.00 **Gut Branitz CB**
Schwarze Grütze: „Notaufnahme"

FILM
20.00 **Muggefug CB**
BTU-Kino: „Die Berufung"
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Lieber Antoine als gar keinen Ärger

TANZ/PARTY
15.30 **Glad-House CB**
Feierabend Disco - ganz unbehindert
19.00 **Sportlerheim Sielow CB**
Wjasele do rejki - Tanzanleitung mit Michael Apel
22.00 **Bebel CB**
BeaTUni

VORTR./LES.
14.00 **FiZ Lieberose**
Aberglaube bei den Sorben/Wenden zur Winterzeit
15.30 **IKMZ CB**
Wissenschaft ist (auch) weiblich – BTU-Forscherinnen unterwegs in der Welt

KINDER
09.30 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
15.00 **Kulturzentrum Schleife**
Puppendoktor-sprechstunde
15.00 **Oberkirchplatz CB**
Coca-Cola Weih-nachtstruck
16.00 **Stadtbibliothek CB**
Mit Emil durch das Bücherjahr
18.00 **Lausitzhalle HOY**
Der Nußknacker

05 donnerstag

MUSIK
15.00 + 19.30
Theater Bautzen
42. Weihnachtskonzert

BÜHNE
09.30 + 17.00 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
19.00 **Großes Haus CB**
Winterzauber zum Fest
19.30 **SNE Bautzen**
Gabriela Maria Schmeide liest Gedichte von Marja Krawcec
19.30 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther
20.00 **Bürgerhaus Niesky**
Schwaze Grütze: Endsta-tion Pfanne - was bleibt ist eine Gänsehaut

FILM
20.00 **Muggefug CB**
BTU-Kino: „Die Feuerzangenbowle"
20.00 **Quasimono CB**
Die Feuerzangenbowle (mit dem Rotaract Club)

TREFF
15.00 **Markt SFB**
Eröffnung Weih-nachtsmarkt
16.00 **Telux WSW**
Weihnachten in der Glasmacherstadt
19.30 **Bühne 8 CB**
Play out!

KINDER
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
10.30 **SNE Bautzen**
Für Maria - Mitte der Nacht

06 freitag

MUSIK
10.00 **Großes Haus CB**
Schulkonzert: Peter Tschaikowsky – Der Nussknacker
17.00 **Stadtkirche Forst**
Adventskonzert
20.00 **Kulturkirche Luckau**
Singen im Advent
21.30 **Comicaze CB**
Livemusik im Comicaze

BÜHNE
09.30 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
18.00 **Gut Branitz CB**
Alphamännchen – Wir geben unser Bestes
19.00 **Großes Haus Bautzen**
Das leere Haus [mit Stückeinführung]
19.00 **Großes Haus CB**
Die Reise zum Mittelpunkt der Erde
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Pension Spree-wald - Teil V
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Was bleibt ist eine Gänsehaut – Kabarett mit „Schwarze Grütze"
19.30 **City Hotel CB**
Krimidinner: Herr Haase und die tödliche Giftspritze

DRUCK GRAFIKEN TRUMMEL
GRAFISCHE WERKSTATT THOMAS LEHMANN PARZELLENSTR. 27–28
siebdruckerei-lehmann.de

19.30 **Kulturzentrum Schleife**
Weihnachtskaba-rett: Ein alter Sack bringt´s noch
19.30 **Theaternative C CB**
Weihnachtschaos
20.00 **Gut Branitz CB**
Alphamännchen – Wir geben unser Bestes
20.00 **Kulturmühle Bischheim**
„Nikolaus mit Charlotte de Cognac„
20.00 **Kunstmühle Ludwigsdorf**
Musikkabarett Notenk-opf: Schöne Bescherung
20.00 **Stadthalle CB**
Torsten Sträter: Schnee, der auf Ceran fällt
20.00 **Weltspiegel CB**
Katrin Bauerfeind - Lie-be: Die Tour zum Gefühl

KUNST
16.00 **BLMK CB**
Öffentliche Generalpro-be: Tanzperformance „Bauhaus in Bewegung"

TANZ/PARTY
17.00 **Glad-House CB**
Deine Party - It's teenage time
20.00 **Muggefug CB**
MoM : Disloyal, Insidius, Bowel Evacuation
22.00 **Bebel CB**
Culture Beats
23.00 **EC13 CB**
WAYF: Nikolaus Edition

TREFF
16.00 **Marktplatz Luckau**
Luckauer Adventskalen-der mit Glühweinmeile
16.00 **Telux WSW**
Weihnachten in der Glasmacherstadt
16.30 **Kammerbühne CB**
Lesen ohne Grenzen. Der Leseclub
18.00 **Altstadtkneipe „Cartoon" Lübben**
Lübbener Cocktail- & Musikabend
19.00 **Bunte Welt CB**
Lesben-Stammtisch
tba **Manitu Forst**

STRESS, BURNOUT, ÄNGSTE?
Heilpraktiker für Psychotherapie
S. Hülsebus
0160 949 37 602
worte-und-wege.de

Whisky-Lounge-Abend

KINDER
09.15 + 10.30
Steinhaus Bautzen
Jetzt geht's los ruft der Weihnachtsmann
09.30 + 11.00 **Burgt-heater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Das Wolkenschaf
10.00 **Großer Saal Zittau**
Pinocchio
10.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt
10.30 + 13.30
Stadtbibliothek CB
Angela Bernhardt: Überraschender Besuch im Advent
14.30 **Tierpark CB**
Adventsspaziergang mit dem Nikolaus
18.00 **Kornspeicher Straupitz**
Die Weihnachtsgans Auguste

SPORT
15.00 **Familienhaus CB**
Nikolaus Tisch-tennis-Turnier
19.30 **Eisarena WSW**
Lausitzer Füchse - ESV Kaufbeuren

07 samstag

MUSIK
15.00 **Alte Färberei Guben**
Weihnachtskonzert
19.30 **Schloss Lübben**
Verleihung des Houwald-Musikpreises
20.00 **Glad-House CB**
Shacke One & MC Bomber: Nordachse 2
20.00 **Kammermusiksaal CB**
Kammerkonzert: Lieben Sie Brahms?
20.00 **Speicher No.1 HOY**
Dizzy Spell - irische Weihnacht
21.00 **Kesselhausla-ger Singwitz**
Leif De Leeuw Band plays Allman Brothers Band

BÜHNE
17.00 **Großes Haus CB**
Die Reise zum Mittelpunkt der Erde
19.00 **Forster Hof Forst**
Show und Tanz mit Stargast Regina Thoss
19.00 **Hotel Stadt Spremberg SPB**
Krimidinner: Herr Haase und die tödliche Giftspritze
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Gnadenlos
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Männer und andere Irrtümer
19.30 **Großes Haus Bautzen**
Extrawurst [Premiere]
19.30 **Kammerbühne CB**
Das unmögliche Theater (Teil 1): Der große Marsch
19.30 **Neue Bühne SFB**
Frau Müller muss weg [Premiere]
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Moderne Tänze mit der Kindertanzgruppe Burg
19.30 **SNE Bautzen**
Für Maria - Mitte der Nacht
20.00 **Stadthalle CB**
Tanzshow „Bre-aking Salsa"
20.00 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther

FILM
19.00 **Volkshaus Guben**
Die Feuerzangenbowle (Film+Menü) [mit Anm.]

KUNST
11.00 **BLMK CB**
Präsentation: Herbstauswahl der Griffelkunst
16.00 **BLMK CB**
Ausstellungsrund-gang in „Unbekannte Moderne"
17.00 **BLMK CB**
Ausstellungsrund-gang auf Englisch in „Unbekannte Moderne"
18.30 **BLMK CB**
Tanzperformance „Bauhaus in Bewegung" [Premiere]

TANZ/PARTY
20.00 **Muggefug CB**
Save the Punk: Police Shit - Einhorn Krieger - Strahlenschutz
21.00 **Kulturfabrik HOY**
Elternabend – Tanzen für Erwachsene
22.00 **Bebel CB**
Unique Party - manche mögens queer
22.00 **Scandale End-station CB**
8 Jahre Scandale mit Markus Kafka & Babette Conradi (B)
23.00 **Club Bellevue Lübben**
HiJack Showcase
23.00 **EC13 CB**
Urknall 2019 #5: Der Goa-Rave für den guten Zweck
23.00 **Sound CB**
Doppeldeckerparty

VORTR./LES.
10.00 **Lila Villa CB**
Frauenbildung: „Die Macht der Sprache – und wie wir sie uns zu-nutze machen können"

TREFF
08.00 **Zoo HOY**
Zooführung: Der Zoo erwacht
09.00 **Festplatz Wittichenau**
Adventsmarkt
10.00 **Museumsdorf Glashütte**
Weihnachtlicher Antik- und Trödelmarkt
10.30 **Zentrum Großräschen**
Weihnachtsmarkt
11.00 **BLMK CB**
pre-schenk 2019 - Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design
11.00 **Tierasylheim Forst**
Tierweihnacht und Tag der offenen Tür
11.00 **Tierheim am Spreewehr CB**
Tierweihnacht
13.00 **Festplatz Burg**
Burger Adventsfest
13.00 **Markt Schlepzig**
Weihnachtsmarkt
14.00 **Bühne 8 CB**
Studentischer Kreativ- und Flohmarkt
14.00 **Marktplatz Calau**
Weihnachtsmarkt
15.00 **Klosterplatz CB**
Alternativer Adventsmarkt
15.00 **Mehrzweckhalle Tschernitz**
Weihnachtsmarkt
15.00 **Messezentrum CB**
Nachtflohmarkt
15.30 **Telux WSW**
Weihnachten in der Glasmacherstadt

KINDER
11.00 + 15.00 **Weih-nachtsmarkt SFB**
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

SPORT
08.30 **Stadthafen SFB**
20. Nikolauslauf um den SFBer See
10.00 **Wasserturmstadion Forst**
76. Neiße-Winterlauf

08 sonntag

MUSIK
16.00 **Stadthalle Calau**
„Altlausitzer Weih-nacht" - Adventskonzert
16.00 **Stadtkirche St. Nikolai Forst**
26. Advents- und Weihnachtssingen
17.00 **Oberkirche CB**
Konzert zum 2. Advent

BÜHNE
10.00 **Großes Haus Bautzen**
Wintertanzgala
10.00 + 15.00 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
16.00 **Großes Haus CB**
Winterzauber zum Fest
16.00 **Volkshaus Guben**
Frau Andrea: „Starke Weiber dürfen das"
18.00 **Lausitzhalle HOY**
Die Bierhähne
19.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Fall der Götter [mit Stückeinführung]
19.00 **Neue Bühne SFB**
Frau Müller muss weg
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Gnadenlos
19.30 **Theaternative C CB**
Die Feuerzangenbowle

KUNST
11.00 **BLMK CB**
Präsentation: Herbstauswahl der Griffelkunst
15.00 **BLMK CB**
Überblicksführung in „Unbekannte Moderne"

TANZ/PARTY
15.00 **Brandenbur-ger Hof CB**
Wjasele do rejki - Tanzanleitung mit Michael Apel

TREFF
10.00 **Museumsdorf Glashütte**
Weihnachtlicher Antik- und Trödelmarkt
10.30 **Zentrum Großräschen**
Weihnachtsmarkt
11.00 **BLMK CB**
pre-schenk 2019 - Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design
13.00 **Festplatz Burg**
Burger Adventsfest
14.00 **Museumsscheune**

Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann

Knut Elstermann
Foto: Jochen Saupe

SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT

Zwei sehenswerte deutsche Filme erzählen im Dezember von Lebenskünstlern und Außenseitern. Im Dokumentarfilm „Schönheit & Vergänglichkeit“ porträtiert Regisseurin Annekatrin Hendel („Familie Brasch“) einfühlsam drei Underground-Künstler der DDR: die Fotografen Robert Paris und Sven Marquardt, der als Türsteher des Berghains weltberühmt ist, und Dominique „Dome“ Hollenstein, Modell für viele poetische Fotos und heute Kunsthandwerkerin. Die drei blicken auf ihre wilde Punk-Zeit in der DDR zurück, auf ein unabhängiges Leben jenseits staatlicher Bevormundung. Der Film stellt aber auch unaufdringlich die Frage danach, was von jenem Lebensgefühl geblieben ist, von den Träumen und Idealen - ein anregender und nachdenklicher Blick zurück auf die Boheme in der DDR und auf die Gegenwart dieser Lebenskünstler.

AUERHAUS

In eine vergangene Zeit führt uns diese gelungene Romanverfilmung von Neele Leana Vollmer zurück: Menschen lebten langsamer und ruhiger, weil sie keine Handys hatten. Westberlin war noch eine Insel, auf die sich jene retteten, die nicht zur Armee wollten. Es sind die 80er Jahre in der Bundesrepublik, irgendwo in der Provinz, wo fünf junge Leute eine WG gründen, um den depressiven Freund Frieder (berührend in seiner Todessehnsucht: Max von der Groeben) vom Selbstmord abzuhalten. Eine beargwöhnte Gemeinschaft der Suchenden, die alles ausprobieren: Erste Liebe, Exzesse, Rebellion, erzählt aus der Sicht von Frieders Freund Höppner, den Damian Harding sehr überzeugend spielt.

Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags“ - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr

radioeins rbb 95,1

Bloischdorf
Weihnachtliche Kurzgeschichten zum Schmunzeln und Lachen
15.00 **Klosterplatz CB**
Alternativer Adventsmarkt
15.30 **Telux WSW**
Weihnachten in der Glasmacherstadt

▶ **KINDER**
14.30 **Stadthalle CB**
Schwanensee - Familienballett mit Erzähler
15.30 **Rathaussaal Bautzen**
Hans im Glück
16.00 **Burgtheater Bautzen**
Die Weihnachtsschmiede im Wald

▶ **SPORT**
16.00 **Lausitzarena CB**
BBC White Devils - Tiergarten ISC

09 montag

▶ **MUSIK**
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Weihnachtskonzert

▶ **BÜHNE**
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Das Wolkenschaf
20.30 **Bühne 8 CB**
Der Hibiskus

▶ **TREFF**
18.00 **Techn. Akad. Wuppertal eV CB**
Treffen des 1. Lausitzer Rhetorik-Club - Toastmasters
18.30 **Bunte Welt CB**
7. CSD Cottbus Forum

▶ **KINDER**
10.00 + 15.00 **Burgtheater Bautzen**
Die Weihnachtsschmiede im Wald
10.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt
10.00 **Rathaussaal Bischofwerda**
Rotkäppchen

10 dienstag

▶ **MUSIK**
19.00 **Konzertsaal BTU CB**
Konzert der Gitarren- und Streicherklassen

▶ **BÜHNE**
09.30 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
19.00 **Kammerbühne CB**
Kabale und Liebe
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Pension Spreewald - Teil V
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Noch´n Gedicht - heiteres Heinz Erhardt Programm
19.30 **Theaternative C CB**
Weihnachtschaos

▶ **FILM**
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Unsagbar - Was ist Hass? Was ist Meinung? (Kurzfilm & Diskussion)

▶ **TREFF**
14.00 **Lebenshilfe Werkstätten Guben**
Kleiner Flohmarkt
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Kneipenabend
20.00 **Muggefug CB**
VoKüJam ~akustisch~

▶ **KINDER**
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Die Weihnachtsschmiede im Wald
10.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt
11.00 **Großes Haus CB**
Das Traumfresserchen
15.00 **Neue Bühne SFB**
Der Zauberer von Oss
18.00 **Burgtheater Bautzen**
Die große Erzählung

11 mittwoch

▶ **MUSIK**
15.30 + 19.00 **Sparkasse WSW**
42. Weihnachtskonzert
19.30 **Großes Haus Bautzen**
Weihnachtszauber - Festliche Glanzlichter mit Stars

▶ **BÜHNE**
09.30 + 15.30 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 Großes Haus CB
Faust
10.00 + 15.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
19.00 **Großes Haus CB**
Winterzauber zum Fest
19.00 **Kammerbühne CB**
Das kalte Herz
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Frühlingserwachen

2.0 [Premiere]
20.00 **Hornoer Krug Horno**
Frank Sauer: Scharf angemacht - die besten Rezepte für Beziehungssalat

20.00 **Theaternative C CB**
Weihnachtschaos

▶ **FILM**
20.00 **Muggefug CB**
BTU-Kino: „The Hate U Give“
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Deutschstunde

▶ **KUNST**
14.00 **BLMK CB**
Kunstkreis 60+ | Dritter Teil in „Unbekannte Moderne“

▶ **TANZ/PARTY**
22.00 Bebel CB
BeaTUni

▶ **VORTR./LES.**
18.00 **IKMZ CB**
30 Jahre friedliche Revolution: Ein kritischer Rückblick
18.30 **Besucherzentrum Park Branitz CB**
Werden auch die Leute etwas davon sagen?

▶ **TREFF**
10.00 **Confiserie Felicitas Hornow**
Tanz im Schoko-LadenLand

19.00 **Galerie Wagner CB**
„Zugespitzt“- 14. Künstlerweihnachtsmarkt

▶ **KINDER**
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Die Weihnachtsgans Auguste
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Die Weihnachtsschmiede im Wald
10.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt
16.00 **Stadtbibliothek CB**
Mit Emil durch das Bücherjahr
18.00 **Burgtheater Bautzen**
Geheimnisse des Puppenfundus

12 donnerstag

▶ **MUSIK**
14.00 + 17.00 **Kirche d. Guten Hirten Guben**
Weihnachtskonzert des Stadtchors
18.00 **Weihnachtsmarkt Forst**
Konzert-Spezial: PrimaKlima Partyband
19.00 **Kreuzkirche SPB**
Adventskonzert mit Gunther Emmerlich
19.00 **Stadthalle CB**
CITY & Dirk Michaelis

▶ **BÜHNE**
09.30 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
19.00 **Kammerbühne CB**
Das kalte Herz
19.30 **Theaternative C CB**
Weihnachtschaos
20.00 **Gut Branitz CB**
Der Tod - tödliche Weihnachten

▶ **KUNST**

LTV

IHR FERNSEHEN AUS COTTBUS

AUF SATELLIT UNTER DEM SENDERNAMEN

bb-mv

Berlin-Brandenburg — Mecklenburg-Vorpommern

lokalTV

MONTAG BIS SAMSTAG

18:00 | 21:30 | 01:00 | 04:00

07:30 | 11:00 | 14:30

Transponder 1.023 | 11.552 MHz (Astra 1L)

DVB-S2 8-PSK | Horizontal | 22.000 Sym/s | FEC 2/3

Voraussetzung ist ein DVB-S2-fähiger Receiver

UND WIE GEWOHNT, RUND UM DIE UHR IM KABELNETZ

www.lausitz-tv.de

LausitzTV | lausitz_tv | 0171 230 70 76 | HbbTV

16.30 **BLMK CB**
Themenführung in „Unbekannte Moderne“

TANZ/PARTY

20.00 **Galerie Fango CB**
Fango Sessions #3: Hip Hop, Jazz, Funk, Soul Session

TREFF

14.00 **Rund um die Stadtkirche Forst**
Weihnachtsmarkt
15.00 **Galerie Wagner CB**
„Zugespitzt“- 14. Künstlerweihnachtsmarkt

KINDER

09.30 + 11.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
10.00 + 14.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt
11.00 **Großes Haus CB**
Das Traumfresserchen
17.30 **Stadtbibliothek Forst**
Weihnachtliches für Groß und Klein

13 freitag

MUSIK

18.00 **Weihnachtsmarkt Forst**
Konzert-Spezial: Matrosen in Lederhosen
19.00 **Klosterkirche CB**
Advents- und Weihnachtskonzert
19.00 **Schlosskirche Lauchhammer**
Ruhländer Männerchor
19.30 **Großes Haus CB**
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Chorkonzert
20.00 **Chekov CB**
STOIs Record Release Party
20.00 **Glad-House CB**
Municipal Waste (+ Toxic Holocaust + Enforcer + Skeletal Remains)
21.30 **Comicaze CB**
Livemusik im Comicaze

BÜHNE

09.30 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
19.00 **Gut Branitz CB**
Juhnke & Alexander - neues von Wolke 7
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Pension Spreewald - Teil V
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Warten in Godow
19.30 **Großes Haus Bautzen**

Extrawurst
19.30 **Kammerbühne CB**
Warten auf Sturm
19.30 **Kulturzentrum Schleife**
Frau Sonntag & ihr ständiger Begleiter: „Früher war mehr“
19.30 **Theaternative C CB**
Die Feuerzangenbowle
20.00 **Radisson Blu CB**
Amüsante Weihnachtsgeschichten mit Marion Kracht
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Comedy mit Johannes Kirchberg: „Testsieger“

KUNST

16.00 **Bunte Welt CB**
Comic-Workshop „Queer und Alter“

TANZ/PARTY

22.00 **Bebel CB**
Studenten Christmas Party Seminar

VORTR./LES.

17.00 **ZHG BTU CB**
Physik am Freitag: Neue physikalische Konzepte für Solarzellen

TREFF

14.00 **Rund um die Stadtkirche Forst**
Weihnachtsmarkt
15.00 **Galerie Wagner CB**
„Zugespitzt“- 14. Künstlerweihnachtsmarkt
15.00 **Kinderhaus „Am Wasserwerk“ Forst**
Weihnachtsmarkt & Tag der offenen Tür
16.30 **Kammerbühne CB**
Lesen ohne Grenzen. Der Leseclub
18.00 **Altstadt HOY**
Teschenmarkt
19.00 **Lagune CB**
Kuscheliger Sauna-Freitag
21.00 **Muggefug CB**
Game of Shows: Glücksrad

SPORT

19.30 **Eisarena WSW**
Lausitzer Füchse - Tölzer Löwen

14 samstag

MUSIK

15.00 + 19.30 **Großer Saal Zittau**
42. Weihnachtskonzert
18.00 **Weihnachtsmarkt Forst**
Konzert-Spezial: Tanja Lasch - Schlager & Hits
20.00 **Bebel CB**
Konzert: Herbst in Peking
20.00 **Real Music Club Lauchhammer**
Livemusik: Big Fat Shakin
20.00 **Speicher No.1 HOY**
Sofia Talvik & Band
20.00 **Zum faulen August CB**
James Leg (Whiskey Blues)
tba **Manitu Forst**
Livemusik: Splitt

BÜHNE

10.00 **Großes Haus Bautzen**
Wintertanzgala
15.00 + 19.00 **Piccolo CB**

Weihnachts Pop Konzerte 2019 - PopKon Chor
19.00 **Großes Haus Bautzen**
Böhmisches Paradies [mit Stückeinführung]
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Wer seid ihr

19.30 **Großes Haus CB**
Ein Volksfeind
19.30 **Kammerbühne CB**
Kuttner. Videoschnipselvortrag
19.30 **Steinhaus Bautzen**
Spreelevant - Der Bautz'ner Poetry Slam
19.30 **Theaternative C CB**
Die Feuerzangenbowle
19.30 **Theaterscheune Ströbitz CB**
Tonfilmschlager und Schnulzen

KUNST

19.00 **Urban Art CB**
Ausstellungseröffnung: „Arabisches Telefon“

TANZ/PARTY

19.00 **Kulturinsel Friedrichshain**
Weihnachtsdisco
21.00 **Muggefug CB**
Your Last Christmas
23.00 **Glad-House CB**
Die große Party
23.00 **Sound CB**
Cottbus Feiert /w. Electrosalat

TREFF

11.00 **Zentrum Guben**
Weihnachtsmarkt & Weihnachtszauber
12.30 **Alte Ziegelei Klein Kölzig**
Weihnachtsmarkt
13.00 **Festplatz Hosena**
Weihnachtsmarkt

Der Präventionsrat der Stadt Cottbus/Chóśebuz

stellt sich vor…

Der Präventionsrat der Stadt Cottbus/Chóśebus hat sich im September 1997 aus Vertretern von Stadtverwaltung, Polizei, Justiz, Schule und sachkundigen Einwohnern gegründet. Zielstellung und Arbeitsschwerpunkt des Gremiums war und ist es heute noch, dass subjektive und objektive Sicherheitsgefühl der Cottbusser Bewohner und seiner Besucher zu stärken. Die Einflussnahme auf sicherheitsrelevante Aktivitäten sowie die Koordinierung der präventiven Arbeit in der Stadt bilden dabei die zentralen Aufgaben. Die 20 Mitglieder des Präventionsrates engagieren sich seit Beginn an für die kommunale Kriminalprävention und stellen ihre Arbeit unter ein jährliches Motto. Das Jahr 2019 stand und steht unter dem Motto „Mit Sicherheit alt werden“ und richtet sich insbesondere an die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt. Eine Verkehrsteilnehmerschulung gehörte genauso wie eine geführte Radwanderung oder eine Auffrischung des Kurses Erste Hilfe zu den Angeboten. Workshops zur Medienarbeit und Brandschutz ergänzten die Angebote. Höhepunkte bildeten das Seniorenkonzert des Landespolizeiorchesters Potsdam im Konservatorium und der Fachtag „Mit Sicherheit alt werden“.

2020 stellt der Präventionsrat seine Arbeit unter das Motto „Sicher in und mit der Digitalen Stadt“. In vielfältigen Aktionen und Formaten soll gegen Hass, Ausgrenzung und Hetze im Netz vorgegangen werden. Das Internet ist kein rechtsfreier Raum, sondern auch hier gelten die rechtlichen, demokratischen und humanistischen Spielregeln, die es zu beachten und zu achten gilt.

Mehr über die Arbeit des Präventionsrates erhalten sie unter www.cottbus.de/verwaltung/gb_ii/praevention/

Präventionsrat der Stadt Cottbus

DER
WEIHNACHTS-
GRUMMEL
DIE MINISERIE MIT DETLEV BUCK
17. – 21. DEZEMBER, 19:20
UND AB 10. DEZEMBER IN DER MEDIATHEK
rbb
BLOSS NICHT LANGWEILEN

Fachkräfte gesucht? Kommen Sie zur

wiederda
IM LANDKREIS BAUTZEN

Freitag, 27.12.2019
10:00 - 14:00 Uhr

Berufsschulzentrum Bautzen
Schilleranlagen 1, 02625 Bautzen

Wiederda - die gemeinsame Initiative des Landratsamtes Bautzen, der IHK-Geschäftsstelle Bautzen und der Handwerkskammer Dresden, hat in den letzten Jahren gezeigt, dass es großes Interesse gibt, sich als Arbeitgeber und -nehmer auf direktem Wege kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Arbeitnehmer, die in die „alten Bundesländer" abgewandert sind, Studenten und Absolventen, Berufspendler und berufiche Neueinsteiger, die im Landkreis Bautzen arbeiten wollen, sind eingeladen, sich bei den Unternehmen vor Ort über Arbeitsplatzangebote im Landkreis zu informieren und Antworten auf Fragen zum Leben und Wohnen zu erhalten.

Unternehmen können einen kostenlosen Standplatz buchen. Mit konkreten Arbeitsplatzangeboten können sie es jungen Familien, Rückkehrern aber auch Berufsanfängern und Pendlern ermöglichen, ihren Lebensmittelpunkt (wieder) im Landkreis Bautzen aufzubauen.

Landratsamt Bautzen,
Kreisentwicklungsamt
Jens Frühauf
Macherstraße 55, 01917 Kamenz
Tel.: 03591 5251-61200

budyšin bautzen DER LANDKREIS

IHK Dresden,
Geschäftsstelle Bautzen
Ansprechpartnerin Jeanette Schneider
Karl-Liebknecht-Straße 2, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 351300

IHK Dresden Geschäftsstelle Bautzen

Handwerkskammer
Dresden
Manuela Salewski
Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden
Tel.: 0351 4640-930

Handwerkskammer Dresden

13.00 **Festplatz Golßen**
Weihnachtsmarkt mit Weihnachtswette
14.00 **Rund um die Stadtkirche Forst**
Weihnachtsmarkt
15.00 **Galerie Wagner CB**
„Zugespitzt"- 14. Künstlerweihnachtsmarkt
17.00 **Museumsdorf Glashütte**
Hüttenabend
18.00 **Altstadt HOY**
Teschenmarkt

KINDER
10.00 **Gut Neu Sacro**
Kinder-Weihnachtsland
16.00 **Rathaussaal Bautzen**
So war das! Nein, so! Nein, so!

SPORT
13.30 **Stadion der Freundschaft CB**
FC Energie - Hertha BSC II
19.00 **Lausitzarena CB**
LHC - Blau Weiß 1890

15 sonntag

MUSIK
11.00 **Großer Saal Zittau**
4. Junges Konzert
14.00 **Museumsscheune Bloischdorf**
Drehorgelspieler „Hatzebliemel"
14.30 **Dorfkirche Kerkwitz**
Adventsmusik
15.00 + 19.30 **Großer Saal Zittau**
42. Weihnachtskonzert
16.00 **Kirche Mulknitz**
50. Mulknitzer Adventsmusik
18.00 **Weihnachtsmarkt Forst**
Konzert-Spezial: nAUnd Liveband

BÜHNE
15.00 **Hornoer Krug Horno**
Pieckert & Hoff: „In der Weihnachtsneckerei"

16.00 **Großes Haus CB**
Der fliegende Holländer
16.00 **Piccolo CB**
Weihnachts Pop Konzerte 2019 - PopKon Chor
17.00 **Burgtheater Bautzen**
Eine Weihnachtsgeschichte
19.00 **Kammerbühne CB**
Das unmögliche Theater (Teil 1): Der große Marsch
19.00 **Radisson Blu CB**
Zauber der Travestie
19.30 **Theaternative C CB**
Die Feuerzangenbowle

TREFF
10.00 Almhütte CB
Adventsbrunch (bis 14.00) - bitte reservieren
11.00 **Schloss SFB**
Märchenhafter Weihnachtsmarkt
11.00 **Zentrum Guben**
Weihnachtsmarkt & Weihnachtszauber
14.00 **Festplatz Werchow**
Weihnachtsmarkt
14.00 **Rund um die Stadtkirche Forst**
Weihnachtsmarkt
15.00 **Galerie Wagner CB**
„Zugespitzt"- 14. Künstlerweihnachtsmarkt
15.00 **Schloss Lübben**
Weihnachtlicher Kunstmarkt
18.00 **Altstadt HOY**
Teschenmarkt

KINDER
11.00 **Schloss SFB**
Märchenhafter Weihnachtsmarkt
15.00 **Kulturzentrum Schleife**
Frau Puppendoktor Pille: „Alle Jahre wieder"
15.00 **Stadtmuseum Guben**
Die Märchenfee liest
16.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
16.00 **Neue Bühne SFB**
Der Zauberer von Oss
16.00 **Stadthalle CB**
Zauber der Winterweihnacht
17.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt

16 montag

BÜHNE
19.00 **Kammerbühne CB**
Der Theatertreff
19.30 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther

TREFF
15.00 **Touristinfo Guben**
Königlicher Geschenke-Einpack-Service

KINDER
08.30 + 10.30
SNE Bautzen
Das Geheimnis der Blauen Kugel
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
10.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt
10.00 **Telux WSW**
So war das! Nein, so! Nein, so!

17 dienstag

MUSIK
19.00 **Konzertsaal BTU CB**
Konzert der Gesangsklassen

BÜHNE
09.30 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Warten in Godow
19.30 **Kammerbühne CB**
Sekretärinnen
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Heinz-Quermann-Programm
19.30 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther

TREFF
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Kneipenabend
20.00 **Muggefug CB**
VoKüJam

KINDER
08.30 + 10.30
SNE Bautzen
Das Geheimnis der Blauen Kugel

09.00 + 10.30
Telux WSW
So war das! Nein, so! Nein, so!
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Die große Erzählung
10.00 + 14.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt

18 mittwoch

MUSIK
16.00 **Stadthalle CB**
Weihnachten mit unseren Stars
17.00 **Stadtkirche Forst**
Weihnachtskonzert Landespolizeiorchesters Brb.
18.00 **Volkshaus Guben**
Jahresabschlusskonzert der Bläserklassen
21.30 **Hemingway CB**
Jazz-Session

BÜHNE
09.30 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
19.30 **Bühne 8 CB**
Die letzten Masken
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Eine Weihnachtsgeschichte
19.30 **Großes Haus CB**
Frau Luna
19.30 **Kammerbühne CB**
Das unmögliche Theater (Teil 1): Der große Marsch
19.30 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther

FILM
20.00 **Muggefug CB**
BTU-Kino: „Iron Sky: The Coming Race"
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Lara

TANZ/PARTY
19.00 **Sportlerheim Sielow CB**
Wjasele do rejki - Tanzanleitung mit Michael Apel
22.00 **Bebel CB**
BeaTUni

TREFF
17.00 **Bunte Welt CB**
AIDS-Hilfe Treffpunkt

KINDER
08.30 + 10.30 + 17.00
SNE Bautzen
Das Geheimnis der Blauen Kugel
09.30 **Telux WSW**
So war das! Nein, so! Nein, so!
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
10.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der

Smaragdenstadt
16.00 **Stadtbibliothek CB**
Mit Emil durch das Bücherjahr
17.00 **Neue Bühne SFB**
Der Traumzauberbaum und Josefine, die Weihnachtsmaus

19 donnerstag

BÜHNE
09.30 + 17.00 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
19.00 **Burgtheater Bautzen**
Angst essen Seele auf [mit Stückeinführung]
19.00 **Großes Haus CB**
Winterzauber zum Fest
19.00 **Kammerbühne CB**
Kabale und Liebe
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Pension Spreewald - Teil V
19.30 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther

TREFF
17.00 **Stadtwächterstübchen Guben**
33. Stadtwächterstündchen
19 **Kulturfabrik HOY**
After Work Lounge

KINDER
09.00 + 10.30
Telux WSW
So war das! Nein, so! Nein, so!
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
10.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt

20 freitag

MUSIK
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Open Mic Night
21.30 **Comicaze CB**
Livemusik im Comicaze

BÜHNE
09.30 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
10.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
19.00 **Großes Haus Bautzen**
Das leere Haus [mit Stückeinführung]
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Pension Spreewald - Teil V
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Dieter und der Wolf
19.30 **Großes Haus CB**
Onkel Wanja
19.30 **Theaternative C CB**
Schwarzblond
19.30 **Theaterscheune Ströbitz CB**
Tonfilmschlager und Schnulzen

TANZ/PARTY
22.00 **Bebel CB**
Urban Beats Party

TREFF
16.00 **Bunte Welt CB**
Trans*-Stammtisch
16.30 **Kammerbühne CB**
Lesen ohne Grenzen.
Der Leseclub
20.00 **Kulturfabrik HOY**
Kneipenquiz Doppelschlag mit Seitenquiz - Teil 1

KINDER
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Das Wolkenschaf
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
10.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt
11.00 **Großes Haus CB**
Das Traumfresserchen
16.00 **Stadthalle CB**
Jan und Henry - Die Bühnenshow

SPORT
19.30 **Eisarena WSW**
Lausitzer Füchse - EC Kassel Huskies

21 samstag

MUSIK
17.00 **SNE Bautzen**
Adventskonzert „Altlausitzer Weihnacht"
19.00 **Dorfkirche Willmersdorf bei CB**
Gospel & Friends Senftenberg – Christmas special
19.30 **Neue Bühne SFB**
Dachbodenfund – Musik, die das Leben schreibt
20.00 **Glad-House CB**
Wenzel & Band
20.00 **Stadthalle CB**
Matthias Reim & Band

BÜHNE
17.00 **Großes Haus Bautzen**
Konzert mit der Steffen Peschel Band
19.00 **Kammerbühne CB**
Das kalte Herz
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Eine Weihnachtsgeschichte
19.30 **Großes Haus CB**
Effi Briest

TEXTIL DRUCK TRUMMEL
GRAFISCHE WERKSTATT THOMAS LEHMANN PARZELLENSTR. 27–28
siebdruckerei-lehmann.de

19.30 **Theaternative C CB**
Weihnachtschaos

FILM
19.00 **Bürgerhaus Wendische Kirche SFB**
Die lange Kurzfilmnacht

TANZ/PARTY
22.00 **Bebel CB**
Black Music Party
22.00 **Funtasy Club CB**
Abriss - Die XXL Hausparty

VORTR./LES.
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Dia-Ton-Show: Rund um Weihnachten

TREFF
15.00 **Zentrum Noßdorf**
Weihnachtsmarkt

KINDER
10.00 **Stadtbibliothek CB**

Lesestartgeschichten für Dreijährige

22 sonntag

BÜHNE
10.00 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
11.00 **Großes Haus CB**
Die Reise zum Mittelpunkt der Erde
14.30 **Großes Haus Bautzen**
Das leere Haus [mit Stückeinführung]
15.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
17.00 **Burgtheater Bautzen**
Warten in Godow
19.00 **Großes Haus CB**
Winterzauber zum Fest
19.00 **Kammerbühne CB**
Das kalte Herz
19.00 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther
19.00 **Theaterscheune Ströbitz CB**
Ewig jung

TANZ/PARTY
23.00 **Sound CB**
Ladies Night

TREFF
10.00 **Zoo HOY**
Bescherung der Zootiere
11.00 **Burgtheater Bautzen**
Lausitzer Literatur vorMittag
14.00 **Museumsscheune Bloischdorf**
Posaunenchor + Preisverleihung
14.00 **Sportforum Lauchhammer**
„Spielleuteweihnacht" unter der großen Eiche
16.00 **Touristinfo Guben**
Guben im Lichterglanz – ein Stadtspaziergang

KINDER
16.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
16.00 **Kulturzentrum Schleife**
Die schönsten russischen Märchen
16.00 **Neue Bühne SFB**
Der Zauberer von Oss

23 montag

MUSIK
18.00 **Stadthalle CB**
Fröhliche Weihnachten in Familie – Frank Schöbel & Gäste

LAUSITZER Wirtschafts- und Gesundheits AKADEMIE GmbH

DEKRA zertifiziert

+++ Weiterbildung Praxisanleiter/in +++
ab 07.01.2020

Berufsbegleitende Weiterbildung nach den neuen gesetzlichen Richtlinien 300 Stunden. Die Themen sind u.a. berufliches Selbstverständnis entwickeln, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen, individuelles Lernen ermöglichen u.v.m.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Daniela Reichmuth per E-Mail: **reichmuth@lwga.de** oder unter **0355 78004–25.**

+++ Wach-/Sicherheitsfachmann/-frau +++
ab 20.01.2020

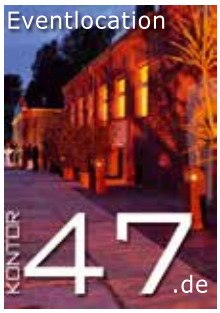
Neben theoretischer Wissensvermittlung erfolgen auch praktische Übungen im Bereich der waffenlosen Selbstverteidigung, Exkursionen in Einkaufszentren, Besuch von Gerichtsverhandlungen, Spurensuche am Tatort,...

Weitere Informationen erhalten Sie bei Sandra Gotzmann per E-Mail: **gotzmann@lwga.de** oder unter **0355 78004–27.**

Lausitzer Wirtschafts und Gesundheits Akademie GmbH | Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus | www.lwga.de

19.30 **Neue Bühne SFB**
Das nB-Wunsch-konzert Vol. 7
tba **Manitu Forst**
Weihnachtskonzert

BÜHNE
10.00 **Kammerbühne CB**
Das kalte Herz



18.00 **Großes Haus CB**
Winterzauber zum Fest

TANZ/PARTY
20.00 **Telux - Hafen-werkstatt WSW**
Nightmare before Christmas
21.00 **Galerie Fango CB**
Mardi's Christmas Bash
22.00 **Muggefug CB**
Nightmare Before Christmas

KINDER
10.00 + 16.00 **Burgt-heater Bautzen**
Rotkäppchen
14.00 **Lausitzhalle HOY**
Schneewittchen
16.00 **Lausitzhalle HOY**
Schneewittchen
16.00 **Neue Bühne SFB**
Die Weihnachtsgans Auguste
17.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt

24 dienstag

MUSIK
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Panflötenkonzert

TANZ/PARTY
23.00 **Bebel CB**
Der schön gemein(t) e heilige Tanzabend
23.00 **Scandale End-station CB**
Xmas-Party
23.59 **Forster Hof Forst**
Xmas-Party

TREFF
20.00 **Muggefug CB**
VoKüJam ~akustisch~

KINDER
10.00 **Forster Hof Forst**
Weihnachtskino „Der Grinch" [2018]
10.30 **Lausitzhalle HOY**
Schneewittchen
11.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Die Weihnachtsgans Auguste
11.00 **Großer Saal Zittau**
Pinocchio
14.00 **Lausitzhalle HOY**
Schneewittchen

25 mittwoch

BÜHNE
15.00 **Piccolo CB**
Drei Männlein steh'n im Walde
19.00 **Großes Haus CB**
Faust
19.00 **Theaterscheune Ströbitz CB**
Das Wirtshaus im Spessart

19.30 **Burgtheater Bautzen**
Puppen, Wein und Kerzenschein (für Erwachsene)
19.30 **Neue Bühne SFB**
Frau Müller muss weg

TANZ/PARTY
20.00 **Bebel CB**
Salsa Club - mit Tanzanleitung
20.00 **Muggefug CB**
Xmas over Muggefug
20.00 **Telux WSW**
Christmas City no. III
22.00 **Erebos SPB**
Xmas Soundclash
22.00 **Sound CB**
X-mas-Party
23.00 **Glad-House CB**
Die schöne Party

TREFF
12.00 **Almhütte CB**
Weihnachtsbrunch (bis 16.00) - bitte reservieren

KINDER
11.00 **Großes Haus CB**
Das Traumfresserchen
15.00 **Neue Bühne SFB**
Der Zauberer von Oss
16.00 **Burgtheater Bautzen**
So war das! Nein, so! Nein, so!
17.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt

26 donnerstag

MUSIK
17.00 **Klosterkirche CB**
Musikalische Vesper im Kerzenschein
20.00 **Speicher No.1 HOY**
Musical Night

BÜHNE
11.00 **Großes Haus CB**
Die Reise zum Mittelpunkt der Erde
15.00 **Piccolo CB**
Von Einem, der auszog das Fürchten zu lernen
16.00 **Theaternative C CB**
Die Feuerzangenbowle
17.00 **Burgtheater Bautzen**
Eine Weihnachts-geschichte
19.00 **Großes Haus CB**
Der fliegende Holländer
19.00 **Theaterscheune Ströbitz CB**
Ewig jung
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Pension Spreewald - Teil V [Dernière]
19.30 **Großes Haus Bautzen**
Extrawurst
19.30 **Neue Bühne SFB**
Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

TANZ/PARTY
20.00 **Bebel CB**
Konzert: The Soulrippers

TREFF
12.00 **Almhütte CB**
Weihnachtsbrunch (bis 16.00) - bitte reservieren

KINDER
16.00 **Burgtheater Bautzen**
Die Weihnachts-schmiede im Wald
16.00 **Neue Bühne SFB**
Die Weihnachtsgans Auguste

27 freitag

MUSIK
20.00 **Real Music Club Lauchhammer**
Livemusik: The Wolfheads
21.30 **Comicaze CB**
Livemusik im Comicaze

BÜHNE
19.00 **Burgtheater Bautzen**
Der Besuch der alten Dame
19.00 **Großes Haus Bautzen**
Die Orestie [mit Stückeinführung]
19.30 **Kammerbühne CB**
Nirvana
19.30 **Stadthalle CB**
Nussknacker
19.30 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther

TANZ/PARTY
20.00 **Muggefug CB**
Irish Tresen Mk. 4
22.00 **Bebel CB**
House vs Black

TREFF
10.00 **Zoo HOY**
Weihnachtsführung
18.00 **Bunte Welt CB**
Schwulen-Stammtisch
20.00 **Kulturfabrik HOY**
Kneipenquiz Doppelschlag mit Seitenquiz - Teil 2

KINDER
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Hans im Glück
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Kolebawki (T.Räume)

28 samstag

MUSIK
19.00 **Kulturfabrik HOY**
9. Jam Session

BÜHNE
19.30 **Großes Haus Bautzen**
Im Weissen Rössl
19.30 **Neue Bühne SFB**
Frau Müller muss weg
19.30 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther
19.30 **Theaterscheune Ströbitz CB**
Ewig jung

TANZ/PARTY
19.00 **Volkshaus Guben**
Ü40 – Die 80er Volkshaus-Party

22.00 **Bebel CB**
I love dancing
22.00 **Muggefug CB**
Tesla-Party
23.00 **Glad-House CB**
Bravo Hits Party
23.00 **Sound CB**
Fritz Party

TREFF
15.00 **Route 66 Lauchhammer**
Glühweinabend

KINDER
16.00 **Lausitzhalle HOY**
Südtiroler Weihnacht
18.00 **Großes Haus CB**
Das Traumfresserchen

SPORT
17.00 **Eisarena WSW**
Lausitzer Füchse - Bietigheim Steelers

29 sonntag

BÜHNE
19.00 **Großes Haus CB**
The Black Rider. The Casting of the Magic Bullets
19.00 **Kammerbühne CB**
Sekretärinnen
19.00 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther

KUNST
16.00 **BLMK CB**
Überblicksführung in „Unbekannte Moderne"

KINDER
16.00 **Burgtheater Bautzen**
Pechvogel und Glückskind
16.00 **Neue Bühne SFB**
Die Weihnachtsgans Auguste
17.00 **Großes Haus Bautzen**
Der Zauberer der Smaragdenstadt

30 montag

MUSIK
19.30 **SNE Bautzen**
Konzert zum Jahresausklang

BÜHNE
19.30 **Großes Haus Bautzen**
Ganze Kerle!
19.30 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther

TREFF
16.30 **Schloss Lübben**
Fontane (ge) feiert! An meinem Zweihundertsten

31 dienstag

MUSIK
15.00 **Großes Haus CB**
Konzert zum Jahreswechsel: Spanische Nächte
15.30 + 19.30 **SNE Bautzen**
Konzert zu Silvester
17.00 **Lausitzhalle HOY**
35. Silvesterkonzert
19.00 **Großes Haus CB**
Ludwig van Beetho-ven: 9. Sinfonie

BÜHNE
15.00 + 19.30 **Großes Haus Bautzen**
Extrawurst
15.00 **Theaternative C CB**
Pantoffel-Panther
16.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Dinner for one
16.00 + 20.00 **Neue Bühne SFB**
Die Dreigroschenoper
19.00 **Theaterscheune Ströbitz CB**
Ewig jung
19.30 **Theaternative C CB**
Silvesterparty
20.00 **Burgtheater Bautzen**
No Shades of Red

FILM
17.00 **Weltspiegel CB**
Berliner Philharmoniker Silvesterkonzert

TANZ/PARTY
17.00 **Kulturkirche Luckau**
Spanische Nacht: Silvester-Gala
17.00 **Mosquito CB**
Silvesterparty
18.00 **Almhütte CB**
Große Silvesterparty „Rock around the Alm"
18.00 **Gut Branitz CB**
Silvestergala „Will-kommen 2020"
19.00 **Barfusspark Burg**
Silvesterparty
19.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Silvesterfeier „Stars und Sternchen – die Glitzer-welt des Showbusiness"
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Silvestergala
19.30 **Volkshaus Guben**
Silvesterparty
20.00 **Kulturfabrik HOY**
Elternabend - Silvesterparty
20.00 **Wehlaberg Groß Wasserburg**
Zum Jahreswechsel gemeinsam feiern
20.30 **Stadthalle CB**
Silvesterparty „Willkom-men Zwanzig Zwanzig"
22.00 **Glad-House CB**
Silvesterparty
23.00 **Scandale End-station CB**
Silvesterparty

TREFF
11.00 **Karpfenschän-ke Pinnow**
Wanderung & Kar-pfen-Menü zu Silvester

SPORT
09.30 **Goldborn Werchow**
„Quer durch die Calauer Schweiz" - Silvesterlauf

** tba = Uhrzeit wird noch bekannt gegeben*

ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.

MCM
Veranstaltungstechnik/
Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

Impressum

hermann erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Altmarkt 15 | 03046 Cottbus
Tel: 0355/431240
Fax: 0355 4312424
E-Mails:
redaktion@hermannimnetz.de
termine@hermannimnetz.de
anzeigen@hermannimnetz.de
Redaktion: Heiko Portale (por), Chefredakteur, V.i.S.d.P.
Tel: 0355/4312412
E-Mail: HeikoPortale@cwk-verlag.de
Anzeigenverkauf: Lena Bange, Innendienst, Tel: 0355/43124-17
E-Mail: Lenabange@cwk-verlag.de

Wochenkurier-Team
Tel: 03571 / 4670
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de
Geschäftsführer: Martina Schmitz, Alexander Lenders
Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Torsten Berge (Verlagsleiter), WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14, 02979 Elsterheide OT Bergen, Tel: 03571/4670
Fax: 03571/406891
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de, Internet: www.wochenkurier.info

Komplementär: Wochenkurier Lokalverlag, Verwaltungs-GmbH, Amtsgericht Dresden, HR 12470, Handelsregister: Amtsgericht Dresden HR A 2487, USt-ID: DE 812021552

Satz/Repro: Carolyn Mielke, contact@carographic.de
www.carographic.de

Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG, An der Autobahn 1, 03048 Cottbus

Autoren: Heiko Portale (hp) Spot on: Klaus Wilke (KW), Hermannplatz: hp, Pinchas Flemming (PF), Jasper Backer (jb) Lena Bange (lb) Kolumne: Sebastian Schiller; das große interview: Georg Zielonkowski (gz),; vorspiel: Klaus Wilke (kw); kunststoff: Theresa Popp (tp), lb akapelle: hp, pf, Der radioeins Literaturtipp: Dorothee Hackenberg;, d-teile: Sven Krüger (sok), jp, hsp buchäcker: kw ,katzensprünge in der lausitz: Daniel Ratthei; leben: Annette Raab (ar); athletico du sport: gz; Termine: Robert Engel; radioeines Filmtipps: Knut Elstermann

Titel: IHC
Fotos: Siehe Kennzeichnung
Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. in der Lausitz. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt.

Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern. Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt. Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien. Alle Rechte beim Verlag.

Monatliche Auflage: 20.000 Hefte
Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender:
über das Veranstaltungsportal *events.hermannimnetz.de*
oder an *termine@hermannimnetz.de*
bis zum **06. Dezember 2019**

Es gilt Preisliste Nr. 22 ab 04/2019
Redaktionsschluss für den
HERMANN Januar 2020:
06. Dezember 2019

LAUSITZER Wirtschafts- und Gesundheits AKADEMIE GmbH

Besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage und ein wundervolles neues Jahr 2020 voller Zufriedenheit, Glück und Gesundheit wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LWGA!

Förderung der beruflichen Weiterbildung mit AZAV-Zertifizierung

Einzelcoaching - Fortbildung

Fort- und Weiterbildungen im Dienstleistungs- und Pflegebereich

Maßnahmen zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmark

(0355) 87 00 40 · info@lwga.de · www.lwga.de

#WIR glühen für den FC Energie

Besucht uns auf dem Weihnachtsmarkt

Fanartikel.
Wundertüten.
Glühwein.